

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 79.

Leipzig, Mittwoch den 5. April 1911.

78. Jahrgang.

Vorzüge:

Grosse
Strecken
in Einem
Fahrplan-
bilde

Klare
Übersicht

Keine
Zeichen

Kein
Suchen

Von
Kapazitäten
im
Verkehrs-
wesen
bearbeitet.

Z

Deutsche
und Englische
Ausgabe

SOMMER-AUSGABE

1911.

Hobbings

Kursbuch

der Schnellzüge im Deutschen
und Internationalen Verkehr

PREIS
M. 1.—

Bezugs- Bedingungen:

M. 1.— ord.

bar: 16 und mehr
Exemplare

50%

bis zu 15 Exempl.
40%

à cond. mit 33¹/₃%
u. Gutschrift des
Barrabattes

Umtausch-
berechtigung auf
50% der bar be-
zogenen Exempl.
gegen die darauf-
folgende Ausgabe

Einlegedecke
(abwaschbar,
mit Innentasche)
60 Pf. ord.,
45 Pf.-netto

10 Exemplare gehen
auf ein Postpaket.

Roter Bestellschein
liegt bei!

Wir bitten,
reichlich zu
bestellen
u. auf Lager
zu halten!

Hobbing & Co., Berlin SW. 11, Grossbeerenstrasse 93

G. m. b. H.

Durch Aufdruck des  Bestellgeldes  ist jetzt für Sie besonders lohnend
 das erste und älteste Blatt dieser Art: 

Kindergarderobe



45%
Rabatt

schon von 25 Exemplaren ab.

Monatsschrift zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung und Kinderwäsche.

Verlag
John Henry Schwerin
 Berlin W. 57.

Jede Nummer mit den 6 Gratis-Beilagen:

Verlag
John Henry Schwerin
 Berlin W. 57.

„Schnittmusterbogen“,
 „Der Kinder-Arzt“, „Winke für Mütter“,

„Für die Jugend“, „Im Reiche der Kinder“ und „Die praktische Hausfrau“.

Konkurrenzlos, da außerdem mit jeder 1. Nummer des Quartals: **Farbenprächtiges Kinder-Moden-Kolorit.**

Da mit der Nummer vom April 1911 beginnend auf jedes Blatt der reichsdeutschen Ausgabe der **Kindergarderobe**

 pro Quartal **10 Pf. Bestellgeld** für Freilieferung in's Haus 
 aufgedruckt wird, so erzielen Sie jetzt beim Bezug von **Kindergarderobe** bei Berechnung des Bestellgeldes

einen **sehr guten Verdienst** und zwar:

bei „**Kindergarderobe**“ } da inkl. Bestellgeld pro Quartal 1 Exempl. **brutto 70** Pf. kostet,
 von 1—24 inkl. Exempl. } für Sie pro Quartal 1 Exempl. **netto 40** „

Verdienst schon bei 1 Exemplar pro Quartal **43%**.

Beim Bezuge von **25 Exempl.** ab gebe noch 1 **Frei-Exemplar gratis**, also **25/24 Exemplare**, also bleiben Ihnen hier pro Exemplar und Quartal  **45% Verdienst** 

100 Exemplare von „**Kindergarderobe**“ bringen Ihnen nach obiger Berechnung pro Jahr einen

 **Verdienst von Mk. 126,40.** 

Verlangen Sie **Gratis-Probennummern** der **Kindergarderobe**, Verlag **John Henry Schwerin**, Berlin W. 57.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 79.

Leipzig, Mittwoch den 5. April 1911.

78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Rechtsfähig und Organ des Börsenvereins.

In der 51. ordentlichen Hauptversammlung am 1. März 1911 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

- I. Vorsitzender: Heinr. Boysen.
- II. " Herm. Seippel.
- I. Schriftführer: Alfred Janssen.
- II. " Arnold Laeisz.
- Schatzmeister: Otto Mörike.

Der Vorstand.

- Heinr. Boysen, A. Laeisz,
- I. Vorsitzender. I. Schriftführer.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ashendorff'sche Verlagsbuchh. in Münster i. W.

Zeitfragen, biblische, gemeinverständlich erörtert. Ein Broschürenzyklus, hrsg. v. Prof. Drs. Johs. Nibel u. Jgn. Rohr. IV. Folge. (In 12 Heften.) gr. 8°. Subskr.-Pr. f. jedes Heft — 45

- 1. Dausch, Lys.-Prof. Dr. P.: Das Leben Jesu (Grundriss). 1. u. 2. Aufl. (64 S.) '11. —60
- 2. Dausch, Lys.-Prof. Dr. P.: Kirche u. Papsttum — e. Stiftung Jesu. (40 S.) '11. —50

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft f. die Markgraffsch. Mähren in Brünn (Rudolfsplatz 28 I).

Ostermayer, Dr. Adf.: Untersuchungen üb. die Ertragsfähigkeit der mährischen Bauernbetriebe. Ein Beitrag zur Wirtschaftslehre des Landbaues. (III, 251 S.) Lex.-8°. '11. 8. —

Veröffentlichungen der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft f. die Markgraffsch. Mähren. 30,5 x 23,5 cm.

- Kind, das mährische. (Arbeit aus dem Tierzuchtinstitute des I. I. Hofrates o. S. Professors Dr. S. Adamek der I. I. Hochschule f. Bodenkultur in Wien.) 1. Bd. Das Kind der mährischen Subeten. Bearb. v. Dr. Adf. Ostermayer. (73 S. m. 13 Taf. u. 1 Karte.) '10. — 2. Bd. Das süd-mährische Fleckvieh. Bearb. v. Dr. Max Ritsche. (56 S. u. 8 S. graph. Darstellgn. m. 4 Taf.) '10. 10. —

Evangelischer Verlag, S. m. b. H. in Heidelberg.

Kirmh, Pfr. D. Dr. P.: Würde das Christentum noch Bestand haben, wenn Jesus nicht gelebt hätte? Vortrag. (18 S.) 8°. '11. — 30

Gustav Fischer in Jena.

Diehl, Karl: Über Sozialismus, Kommunismus u. Anarchismus. 20 Vorlesgn. 2., verm. Aufl. (VII, 492 S.) 8°. '11. 6. —; geb. 7. —

Gustav Fischer in Jena ferner:

Handbuch der Anatomie des Menschen in 8 Bdn. Hrsg. von Prof. Dr. Karl v. Bardeleben. Lex.-8°.

20. Lfg. II. Bd. 1. Abtlg. 3. Tl. Bänder, Gelenke u. Muskeln. Bearb. v. Drs. R. Fick, Eisler, Proff., Fritz Frohse, Max Fränkel. 1. Abtlg. Fick, Prof. Vorst. Rud.: Handbuch der Anatomie u. Mechanik der Gelenke unter Berücksicht. der bewegenden Muskeln. 3. Tl.: Spezielle Gelenk- u. Muskelmechanik. (XXXVI, 688 S. m. 248 z. Tl. farb. Abbildgn. u. 18 [1 farb.] Taf.) '11. 33. —; geb. 35 50

Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. IV. Bd. 8°.

3. Heft. 36. Heft der ganzen Reihe. Arbeiter, die jugendlichen, in Deutschland. III. Haup., Doz. Dr. J.: Schätungen v. Leben u. Gesundheit der jugendlichen namentlich im Zusammenhange m. Zeit u. Art der berufl. Beschäftigg. (55 S.) '11. —35
Heft 32 u. 33 sind noch nicht erschienen.

Gretlein & Co. in Leipzig.

Bibliothek f. Sport u. Spiel. (Neue Aufl.) 8°.

3. Bd. Kübel, Hauptm. a. D. Frz.: Das Billard-Spiel. Theoretische u. prakt. Anleitung zum Selbstunterricht. Mit 103 Abbildgn. vom Verf. 2., verm. u. verb. Aufl. (95 S.) '11. 1.80; geb. in Leinw. 2.50
33. Bd. Münzer, Dr. Rich.: Lehrbuch des Bridge. (Neue Ausg.) (219 S.) '11. 3. —; geb. in Leinw. 3.80

R. Herrosé's Verlag (H. Herrosé) in Wittenberg.

Rosenkranz, Fr.: Der Bäcker. Fachkundlicher Anh. zum Lesebuch f. gewerbl. Fortbildungsschulen »Der Handwerker« v. Bodejohn u. Wäster. 2., verm. u. verb. Aufl. (125 S. m. 17 Fig.) 8°. '11. 1. —

Hoefler's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Blankenburg a. Harz.

Adress- u. Geschäfts-Handbuch v. Blankenburg-Harz. (Einband: Blankenburger Adressbuch.) 1911. 20. Ausg. (IV, 172 S. m. farb. Plan.) 8°. geb. in Leinw. 4. —

Klimsch & Co. in Frankfurt a. M.

Klimsch's Jahrbuch. Technische Abhandlgn. u. Berichte üb. Neuheiten auf dem Gesamtgebiete der graph. Künste. XI. Bd. 1911. (VII, 302 S. m. Abbildgn., 3 Taf. u. 29 Beilagen.) Lex.-8°. '11. geb. in Leinw. b n.n. 6. —

W. G. Rühl in Berlin.

Jahres-Renn-Kalender f. Deutschland. Hrsg. vom General-Sekretariat des Union-Klub. 1911. 8°.

1. Thl. Geschlossene Rennen f. die J. 1911—1913. Register der in denselben engagierten Pferde bezw. erwarteten Produkte, Statistik etc. (XXIV, 318 u. 30 S.) '11. b † 4.40

G. Mahr'sche Buchh. (P. Schön) in Kaufbeuren.

Elternabende. Ein Sammlg. v. verschiedenen erziehl. u. unterrichtl. Abhandlgn. f. Schule u. Haus. Hrsg. v. Provinzial Verh. Karl Rahl. III. Serie.

1. Heft. Fried, Lehrerin Theresia: Über Erziehung der Mädchen. (Vortrag) (63 S.) II. 8°. '11. —80

Meyer & Jessen in Berlin.

Buch, das, v. der Nachfolge Goethes. (Titel u. Einbd. zeichnete Lucian Bernhardt.) (XVI, 188 S.) 8°. '11. kart. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

Meher & Jessen in Berlin ferner:

- Etwas üb. Shakespeares Schauspiele / v. e. armen ungelehrten Weltbürger / der das Glück genoss, ihn zu lesen. (Von Ullr. Bräker, hrsg. v. Dr. Herm. Todsien. Titel u. Einbd. zeichnete Lucian Bernhardt.) (XII, 180 S.) 8°. '11. kart. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50
- Grimm, Brüder: Schriften, in e. Auswahl f. das deutsche Volk. 8°. Grimm, Jac.: Aus den kleineren Schriften. (Mit e. Einführg. v. Ludw. Speidel. Titel u. Einbd. zeichnete Lucian Bernhardt.) (XIII, 405 S.) '11. kart. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50
- Rosner, Leop.: Schatten aus dem alten Wien. Erinnerungen. Hrsg. v. Karl Rosner. (X, 188 S. m. Bildnis.) 8°. '11. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Meereskunde. Sammlung volkstüml. Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutg. v. Meer u. Seewesen. V. Jahrg. 8°. jedes Heft — 50
2. Koch, P.: Kriegerüstung u. Wirtschaftsleben. (29 S.) '11.

Georg Müller, Verlag, in München.

- Fischer, Dr. Jos. Ludw.: Vierzig Jahre Glasmalkunst. Festschrift der Igl. bayer. Hofglasmalerei F. E. Zeitler, zum Gedächtnis ihres 40jähr. Bestehens verf. (VII, 119 S. m. 75 [8 farb.] Doppel- u. 1 Bildnis-)Taf.) Lex.-8°. '10. geb. in Pappbd. 20. —; in Lbr. n. 25. —

Paul Neubner Verlag in Köln.

- Mayer-Weiden, Kurt: Mais laissez-moi mourir! Novellen. (VII, 326 S.) 8°. '10. 5. —; geb. b 6. —

Karl Peters in Magdeburg.

- Festschrift, dem König Wilhelms-Gymnasium zu Magdeburg zur Feier seines 25jähr. Bestehens Ostern 1911 dargebracht vom Direktor u. Mitgliedern des Kollegiums. (V, 125 S.) gr. 8°. '11. n.n. 2. 50

Julius Springer in Berlin.

- Ewald, Priv.-Doz. Stadtarzt Dr. Walth.: Soziale Medizin. Ein Lehrbuch f. Ärzte, Studierende, Medizinal- u. Verwaltungsbeamte, Sozialpolitiker, Behörden u. Kommunen. 1. Bd. (XI, 592 S. m. 76 Fig. u. 5 farb. Karten.) Lex.-8°. '11. 18. —; geb. in Halbd. n. 20. —

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. Oder.

- Böttner, Chefred. Hon.-R. Johs.: Gartenbuch f. Anfänger. Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen, Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau u. in der Blumenzucht. 9. Aufl. (50.—63. Tauf.) Mit dem Bildnis des Verf. u. 631 Abbildgn. im Text. (IV, 560 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 6. —

Martin Warned in Berlin.

- Conrad, Konsist.-R. Dr.: Fest u. treu! Wehr u. Waffe f. die konfirmierte Jugend. 91.—100. Tauf. (32 S.) 8°. '11. — 10 (Partiepreise.)
- Rähler, Prof. M., u. Miss.-Insp. Joh. Warned, DD.: D. Gustav Warned 1834—1910. Blätter der Erinnerung. (86 S. m. 12 Vollbildern.) 8°. '11. 1. —
- Le Seur, Past. Stadtmis.-Insp. Paul: Regiert e. Gott der Liebe die Welt? 6.—10. Tauf. (16 S.) 8°. ('11.) — 20
- Unseres Lebens Sinn. 6.—10. Tauf. (14 S.) 8°. ('11.) — 20
- Kann e. moderner Mensch Christ sein? 6.—10. Tauf. (20 S.) 8°. ('11.) — 20
- Mind, G.: Auf biblischen Pfaden. Reisebilder aus Ägypten, Palästina, Syrien, Kleinasien, Griechenland u. der Türkei. Neu hrsg. v. Propst Dr. Fr. Jeremias. 7., verm. u. verb. Aufl. (36.—40. Tauf.) (VII, 418 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '11. geb. in Leinw. 6. —
- Spedmann, Diedr.: Heidjers Heimkehr. Eine Erzählg. aus der Lüneburger Heide. Mit Buchschmud v. S. Fiermann. 31.—35. Tauf. (191 S.) 8°. '11. 2. —; geb. in Leinw. 3. —
- Strümpfel, Past. Emil: Was jedermann heute v. der Mission wissen muß. 21.—30. Tauf. (VIII, 209 S. m. Abbildgn.) 8°. '11. 1. 50; geb. 2. —
- Warned, Miss.-Insp. Lic. D. Joh.: Die Lebenskräfte des Evangeliums. Missionserfahrungen innerhalb des animist. Heidentums. 4. Aufl. (XIX, 352 S.) gr. 8°. '11. 4. 50; geb. 5. 50

Ernst Wiegandt in Leipzig.

- Feier, K., u. A. Dobritzsch, Lehrer: Tausend Jahre deutscher Vergangenheit in Quellen heimatischer Geschichte insbesondere Leipzigs u. des Leipziger Kreises. Mit e. Einführg. v. Prof. Karl Lamprecht. (In 2 Bdn.) 1. Bd. (XX, 515 S. m. 2 Kartenfzzen u. 2 Plänen) gr. 8°. '11. für vollständig, Substr.-Pr. geb. in Leinw. n.n. 11. 75; Einzelpr. 15. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Abel & Müller G. m. b. H. in Leipzig. 4260
Müller: Wege zu gesundem Leben. Eine Darstellung der Heilmethoden für Laien. 3 M.; geb. 4 M.
- Félig Meun in Paris. 4264
Bibliothèque de Philosophie contemporaine:
Tassy: Le Travail d'Idéation. 5 fr.
Winter: La Methode dans la Philosophie des Mathématiques. 2 fr. 50 c.
Bourgin, Croiset etc.: L'Enseignement du Français. 6 fr.
- Art. Institut Drell Füßli, Abteilung Verlag, in Zürich. 4264
Aus Zürichs Vergangenheit. 1. Bdebn. Rückblicke und Schilderungen von Hardmeyer-Jenny, Escher und Amberger. Geb. 3 M.
- Eduard Avenarius in Leipzig. 4272
*Georgy: Die Tragödie Friedrich Hebbels. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 4267
Kataloge west- und süddeutscher Altertumssammlungen. Hrsg. von der Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserlich Archaeologischen Instituts. I. Xanten. Sammlungen des Niederrheinischen Altertums-Vereins, bearb. v. Steiner. 4 M.
- Hugo Vermöhler Verlag in Berlin. 4258
Quanter: Die Sittlichkeitsverbrechen im Laufe der Jahrhunderte. 6., vermehrte Auflage. 10 M.; geb. 11 M 50 J.
- Arthur Cavael Verlag in Leipzig. Nr. 72, S. 3885
Laurencic: Die Wunder der Riviera. Kplt. in 4 Einzelheften à 1 M 50 J.; das Album komplett geb. 8 M.
Nr. 1. Mentone, die Perle der Riviera.
Nr. 2. Nizza, die Königin der Winterkurorte.
*Nr. 3. Monte Carlo, das Paradies auf Erden.
*Nr. 4. Cannes, Centrum der Aristokratie.
Berichtigung der Aufnahme in Nr. 72.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig. 4276
*Brandt: P. Ovidi Nasonis amorum libri tres. 7 M.; geb. 9 M.
- Richard Ehlerz in Gythra b. Leipzig. 4276
*Scheller: Der sprechende Hund und die Sprache der Tiere. 2 M.
- Grafers Verlag in Annaberg. 4281
*Rafste: Naturwissenschaftliche Tafeln. X: Ausländische Vögel. 1 M 20 J.
Knoth: Reptilien und Amphibien in Sage, Sitte und Literatur. 1 M 60 J.
- H. Haessel Verlag in Leipzig. 4279
Schönherr: Allerhand Kreuzlöpf. 2 M.; geb. 3 M.
- Huber & Co. in Frauenfeld. 4278
*Odermatt: Volkskraft. 4 M.
- W. Kothhammer in Stuttgart. 4281
*Württ. Geschichtsquellen. Band XII. Mehring: Stift Lorch. 5 M.

C. Krebs'sche Buchh. in Aschaffenburg. 4271
 *Führer durch den Spessart und das Maintal. Unter Mitwirkg. des Vereins der Spessartfreunde und nach Durchsicht durch dessen 1. Vorsitzenden hrsg. von Schober. 6. Aufl. 3 M.
Oskar Leiner in Leipzig. 4267
 Parabeln, Legenden und Gedanken aus Talmud und Midrasch. Gesammelt und geordnet von Levi. Aus dem Urtext ins Deutsche übertragen von Seligmann. 3. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
Librairie Nilsson in Leipzig. 4272
 du Saussay: Peau de Satin. 3 fr. 50 c.
 de Lespinasse: Le Martyr Conjugal ou l'Impossible Vertu. 3 fr. 50 c.
Otto Liebmann in Berlin. 4278
 *Stengleins Kommentar zu den strafrechtlichen Nebengesetzen des Deutschen Reichs. 4. Aufl. Band 1. 29 M.; geb. 31 M 75 J.
Mode-Verlag „Le Grand Chic“ in Wien. 4266
 Neueste Pariser Moden. Heft 1. 50 J.
H. W. Müller in Berlin. 4271. 4282
 *Becher u. Henneberg: Das Zuwachssteuergesetz nebst den Ausführungs-Bestimmungen des Bundesrats. Kart. 3 M 60 J.
 *Christiani: Wie hat der Schiedsman sein Amt zu führen? 4. Aufl. Kart. 1 M 50 J.
 *Samter: Kommentar zum Reichs-Gesetz betr. die Abzahlungsgeschäfte. Kart. 3 M.
Georg Müller Verlag in München. 4262/63. 4274/75
 *Schaukal: Großmutter. 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
 *— Leben und Meinungen des Herrn Andreas v. Balthesser. 6. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
 *— Vom Geschmack. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
 *Grimm: Deutsche Sagen. 8 M.; in Halbleder 12 M.; in Ganzleder 22 M.
 *— Märchen. Neue Aufl. Kart. 10 M.; Halbleder 15 M.; Ganzleder 30 M.

Leonhard Simion Nf. in Berlin. 4280
 Lebbin: Allgemeine Nahrungsmittelkunde. 12 M 50 J.; geb. 14 M.
Uhlands techn. Verlag Otto Politzky in Leipzig. 4269
 Uhlands technische Bibliothek: Zahnräder. 2. Aufl. 2 M 90 J.; geb. 3 M 40 J.
Gebrüder Wegmann, St. Josephs-Verlagsanstalt für katholische Schriften in Würzburg. 4265
 Das dreifache Reich Gottes, herausgegeben von Reiter. 16 M.

Verbotene Druckschriften.

In der Strafsache gegen Stefan Dobrovaz in Preßburg ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 22. März 1911 — 125 G. 1098. 11 — die Beschlagnahme sämtlicher Exemplare der Zeitschriften »Pschütt«, »Karikaturen« und »Wiener Karikaturen« angeordnet, soweit sie das folgende Inserat enthalten:

- a) Alt-Photographien nach dem Leben. Interessante Neuheiten von Originalaufnahmen. Einzel- und Gruppenbilder in jedem Genre, prachtvolle Modelle. Schönste und größte Kollektion. Illustrierte Preisliste und zwei Probekabinetts K 2. Große Probefendung K 10. Stefan Dobrovaz, Kunstverlag, Preßburg 48a. Postkarten ohne Probebestellung finden keine Erledigung.
 - b) Alt-Photographien nach dem Leben. Interessante Neuheiten von Original-Aufnahmen. Einzel- und Gruppenbilder in jedem Genre, prachtvolle Modelle. Schönste und größte Kollektion. Illustrierte Preisliste und 2 Probekabinetts K 2. Große Probefendung K 10. Stefan Dobrovaz, Kunstverlag, Preßburg 48b. Postkarten ohne Probebestellung finden keine Erledigung.
- Berlin, 27. März 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 3664 vom 3. April 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

Richard Wagner und Breitkopf & Härtel.

Die umfangreiche Wagnerliteratur hat eine äußerst wertvolle Bereicherung durch ein vor kurzem erschienenes Werk erfahren, das betitelt ist:

Richard Wagners Briefwechsel mit Breitkopf & Härtel. Herausgegeben von Wilhelm Altmann. (XI, 239 S.) Leipzig 1911, Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel. M 6.—, OL. M 8.—.

Diesem Bande sollen im Laufe dieses und des nächsten Jahres noch zwei Bände folgen, die den Briefwechsel Richard Wagners mit B. Schotts Söhnen in Mainz und mit verschiedenen anderen Verlegern bringen sollen. Die zahlreichen Briefe des unermüdlchen Briefschreibers Wagner an seine Verleger bilden eine besondere Gruppe seiner umfangreichen Korrespondenz. Diese Briefe befassen sich zwar vorwiegend mit geschäftlichen Angelegenheiten, haben aber auch in literarischer Beziehung großen Wert, da Wagner sich darin oft über alle möglichen künstlerischen Angelegenheiten ausspricht; außerdem geben sie authentische Nachrichten über die Geschichte der Entstehung und Veröffentlichung der Werke des Meisters und sonstige für deren Erkenntnis wertvolle Mitteilungen; ferner lernen wir Wagner in diesem Briefwechsel als einen keineswegs gerissenen, sondern als einen sogar oft sehr anspruchlosen Geschäftsmann und liebenswürdigen, bescheidenen Menschen kennen. Den glücklicherweise fast lückenlos erhaltenen Briefen Richard Wagners an Breitkopf & Härtel, die, was besonders hervorgehoben zu werden verdient, vollständig wiedergegeben worden sind, ohne daß auch nur ein einziges Wort unterdrückt worden wäre, sind die Antwortschriften des Hauses Breitkopf & Härtel beigefügt, wodurch beide

Seiten ungeschmälert zu Worte kommen und dem Briefwechsel seine Bedeutung auch für die Geschichte des Verlags, insbesondere des Musikverlags gesichert wird. Die Antwortschriften der Firma Breitkopf & Härtel auf die Briefe Richard Wagners enthalten in musikalischer und kulturgeschichtlicher Beziehung sehr viel Interessantes und lassen uns einen offenen Blick in die Geistesleben und Ansichten der Leiter des großen Musikverlages tun. Dies waren damals die Brüder Dr. iur. Hermann Härtel (1803—75) und Raymond Härtel (1810—88), die den durch ihren Vater Gottfried Christoph Härtel (1761—1827) begründeten Weltruf ihrer Firma noch zu steigern, diese sehr auszu dehnen gewußt und auch im öffentlichen Leben Leipzigs eine große Rolle gespielt haben. Für die Wagnerforschung wird der Briefwechsel Wagners mit seinen Verlegern von großer Bedeutung sein.

Die Beziehungen Wagners zu Breitkopf & Härtel begannen bereits Anfang August 1831, als sich der damals achtzehnjährige Student Wagner erbot, für Breitkopf & Härtel Korrekturen zu besorgen und Arrangements für Pianoforte zu liefern. 1832 brachte die Firma zwei Kompositionen Wagners, der inzwischen Chordirektor, Musikdirektor, Kapellmeister in Würzburg (1833), Magdeburg (1834), Königsberg (1836), Riga (1837—39) geworden war, 1839—42 vorübergehend in London, dann in Paris in großer Not lebte und 1842 Kapellmeister an der Hofoper in Dresden wurde. 1833 hatte Wagner »Die Feen« komponiert, 1836 wurde sein »Liebesverbot« in Magdeburg aufgeführt. 1842 war »Rienzi« in Dresden, 1843 »Der fliegende Holländer« in Dresden, Kassel, Riga gegeben worden. Am 11. Juli 1843 bietet Wagner der Firma Breitkopf & Härtel den Verlag des »Fliegenden Holländer« an, der am 17. Juli angenommen,

aber am 25. Juli abgelehnt wird, nachdem Wagner am 16. Juli seine Bedingungen mitgeteilt hatte. »Die Standpunkte, welche Autor und Verleger bei Honorarbestimmungen einnehmen«, schreiben Breitkopf & Härtel am 25. Juli 1843, »sind allzu verschieden, als daß sich über diesen Gegenstand irgendwie zwischen ihnen rechten ließe. Sie werden es uns daher ebensowenig verargen, wenn wir Ihren Anforderungen nicht entsprechen zu können glauben, als wir denselben aus Ihrem eigenen Gesichtspunkt zu widersprechen vermöchten . . .« Daraufhin teilt Wagner unterm 27. Juli 1843 Breitkopf & Härtel mit, daß er den »Fliegenden Holländer« nirgends weiter zum Verlag anbieten, sondern ruhig abwarten werde, bis ein weiterer Erfolg dieser Oper auf den Theatern den Herren Breitkopf & Härtel eine günstigere Meinung von ihrem Werte für den Verlag erweckt haben wird. Jedenfalls sei Wagner gesonnen, diese Oper entweder nie oder nur gegen ein gutes Honorar einem Verleger zu überlassen, da ihm — abgesehen von allem übrigen — der Gedanke widerwärtig sein müßte, einem Verleger die bedeutenden Kosten der Herausgabe zu verursachen, ohne daß er den Glauben habe, ein gutes und ehrenvolles Geschäft zu machen, was er nur dadurch beweisen kann, daß er auch den Autor nach Kräften honoriert.

Unterm 10. Oktober 1843 übernahmen Breitkopf & Härtel den Verlag von Wagners »Liebesmahl der Apostel«, das am 6. Juli 1843 erstmalig in der Dresdener Frauenkirche von einem Chor von 1200 Stimmen und einem Orchester von 100 Musikern unter Wagners Leitung aufgeführt worden war.

Im Januar 1844 verhandelte Wagner weiterhin wegen des Holländers mit Breitkopf & Härtel, die sich jedoch ablehnend verhielten, weshalb sich Wagner entschloß, den »Fliegenden Holländer« (sowie »Rienzi« und »Tannhäuser«) auf eigene Kosten mit geliehenem Gelde erscheinen zu lassen und den Kommissionsverlag an C. F. Meiser in Dresden zu übertragen. Am 17. Juni 1848 kommt Wagner abermals auf diese Opern zu sprechen. Um die Last dieses Geschäfts los zu werden und wieder zu der nötigen künstlerischen Ruhe zu gelangen, bietet Wagner den Herren Breitkopf & Härtel die drei Opern »Rienzi«, »Fliegender Holländer« und »Tannhäuser« an. »Gegen die Übernahme alles Borrätigen«, schreibt Wagner, »würde Ihnen der bisherige Besorger des Verlages, Herr Meiser in Dresden, eine genaue Berechnung des verwendeten Kapitals liefern; davon würde der bereits gezogene Gewinn abgezogen werden, und der Rest ohne irgendwelches Honorar für den Autor würde die Summe herausstellen, für welche Sie in das Eigentum dieses Geschäftes einzutreten hätten . . .« Berzichtigte ich dadurch nun ein für allemal auf jeden Gewinn von meinen Arbeiten, so erscheint mir dies Opfer doch gering gegen den von mir so heißersehnten Zustand einer gründlichen Beruhigung meiner äußeren Angelegenheiten und wünsche daher von ganzem Herzen, Sie möchten recht schnell auf meinen Vorschlag eingehen«. Der Vorschlag konnte jedoch aus geschäftlichen Gründen und wegen der unsicheren politischen Lage nicht angenommen werden.

Inzwischen mußte Wagner wegen seiner Beteiligung am Maiaufstande aus Dresden 1849 flüchten, lebte kurze Zeit bei Franz Liszt in Weimar, dann in Paris und schließlich in Zürich. »Lohengrin«, den Wagner bereits in dem Briefe vom 17. Juni 1848 Breitkopf & Härtel angeboten hatte, war am 28. August 1850 in Weimar zum erstenmal aufgeführt worden. Am 8. April 1851 tritt Wagner aus Enge bei Zürich an Breitkopf & Härtel mit dem Angebote des »Lohengrin« heran und gibt in längeren Ausführungen ein richtiges künstlerisches Glaubensbekenntnis. In diesem

schönen Briefe schreibt Wagner: »Es wäre schön von Ihnen, meine Herren, und Ihrer höheren Bildung und Ihres Charakters würdig, wenn Sie sich auf eine Unternehmung einließen, die Ihnen zunächst wohl nur Opfer und erst mit der Zeit einen vielleicht nur sehr allmählichen Erfolg in Aussicht stellen kann! Aber vielleicht würden Sie gerade auch hierin eine Beruhigung Ihres kunstsinigen Eifers finden, den Sie in Ihrer Stellung als Musikverleger durch die Zustände der Öffentlichkeit Ihrem inneren Urteile gegenüber oft genug zu beschränken sich genötigt sehen. — Zugleich würden Sie an mir ein gutes Werk bürgerlicher Menschlichkeit insofern verrichten, als Sie durch Eingehen auf mein Anerbieten mir die sehnlich gewünschte Möglichkeit böten, mich gegen Sie einer — leider schon sehr alten! — Geldschuld zu entledigen, zu deren Entrichtung ich ohne eines solchen Auskunfts-mittels in meiner jetzigen Lage immer mehr die Aussicht schwinden sehe. Die Streichung dieser Schuld würde ich nämlich gern als einziges Honorar ansprechen . . .« Breitkopf & Härtel erklären sich am 15. April 1851 bereit, den Verlag des »Lohengrin« zu übernehmen, sich aber darauf beschränken zu müssen, den Klavierauszug zu stechen und den sehr kostspieligen Druck der Partitur mindestens auf unbestimmte Zeit und bis zu günstigeren Verhältnissen zu verschieben. Unterm 25. Juni 1851 entschließen sich Breitkopf & Härtel aber doch auch zum Druck der Partitur und nehmen auch die von Wagner angebotenen drei Operndichtungen (Holländer, Tannhäuser und Lohengrin) an. Am 23. Oktober 1851 machen Breitkopf & Härtel Wagner die ihnen sehr peinliche Mitteilung, daß sie im Vorworte zu den drei Operndichtungen zu ihrer Bestärkung Äußerungen Wagners über seine politischen Schicksale in Sachsen und über das Christentum gefunden hätten, welche die Ausgabe des Buches jedenfalls unmöglich machen dürften. Da die Schrift sicher konfisziert und ihre Verleger zur Verantwortung gezogen werden würden, ersuchten Breitkopf & Härtel, sie auf irgendeine Weise aus dem Zwiespalt zu befreien. Wagner ließ sich zu den erforderlichen Änderungen herbei, so daß am 20. Dezember 1851 Exemplare seiner Operndichtungen an ihn geschickt werden konnten, während die Partitur zum Lohengrin erst im August 1852, die Klavierauszüge zu 2 und 4 Händen Anfang Juni 1853 fertig wurden.

Zwei lange Briefe Wagners vom 28. Oktober und 14. November 1852 beleuchten Leipziger Opernverhältnisse, sowie die Differenzen Wagners mit dem Theaterdirektor Wirsing und Kapellmeister Riez in Leipzig. Dazwischen läuft ein Brief von Breitkopf & Härtel vom 10. November 1852, in dem es u. a. folgendermaßen heißt: »Dabei wollen Sie uns aber noch eine offene Bemerkung erlauben. Die vielfachen Gerüchte — und zum Teil mehr als Gerüchte — über die großen Schwierigkeiten, welche Sie selbst den Auführungen Ihrer Werke entgegenstellen, die hohen schriftlichen und gedruckten Anforderungen an die Darsteller und die sonstigen Darstellungsmittel, die Bestimmtheit und Schnelligkeit, mit welcher Sie Ihre Partituren zurückziehen, wo nicht alles ganz nach Ihrem Willen geschafft wird, werden dem Verlag Ihrer Werke verhältnismäßige Schwierigkeiten in den Weg legen. Mögen nun jene in solchem Grade vermehrten Anforderungen — welche eine frühere große Musikperiode nicht kannte und worauf sie wohl auch freiwillig verzichtete — ihren Grund haben, was uns zu beurteilen nicht zusteht, so bleibt doch die erwähnte Schwierigkeit dem Verleger unauslösllich, wenigstens unaufgelöst, bis das einzelne Werk sich Bahn gebrochen, durch alle Hindernisse hindurch den Weg ins größere Publikum gefunden hat. Nehmen Sie, hochgeehrter Herr, diese Bemerkung nicht unfreundlich auf: sie ist aus unserm Standpunkte wohlgemeint, und wir konnten sie hier nicht unterdrücken, wenn wir uns

über Ihre neuerlichen und gewiß sehr werten Verlagsanerbietungen offen aussprechen wollten.«

Interessante Beiträge zur Geschichte des Aufführungsrechtes musikalisch-dramatischer Werke sind die Briefe Wagners vom 23. August und 22. September 1853. Der erstere Brief enthält folgenden Vorschlag Wagners: »... Die Bestellungen auf die Partitur des Lohengrin werden sich nun allmählich einfänden. Lieb wäre es mir, wenn auf eine gute Weise die versandten und noch nicht abgesetzten Exemplare aus dem Musikhandel zurückgezogen werden könnten. Ich würde nämlich dann folgendes Verfahren einleiten: jeder Theaterdirektion, die sich an mich wegen des Lohengrin wendet, würde ich ganz in der Art an Sie weisen, wie ich sie jetzt wegen des Tannhäuser an Herrn Chordirektor Fischer in Dresden weise. Ich übermache ihnen nämlich einen Bestellzettel, worin ich meinen Geschäftsführer beauftrage, die Partitur gegen Einsendung dieser oder jener Summe auszuliefern. Wäre es Ihnen nun recht, so würde ich ebenso in Bezug auf die Partitur des Lohengrin verfahren: von der empfangenen Honorarsumme hätten Sie jedesmal 15 Taler für das Exemplar abzuziehen, und das übrige sendeten Sie mir gefälligst zu. Hierzu ist es aber nötig, daß eine Zeitlang die Partituren von den Theaterdirektionen nur durch Sie selber zu beziehen sind, nicht durch die übrigen Musikhandlungen; sonst habe ich zu befürchten, daß gewissenlosere Direktoren — ohne mich zu befragen — die Partitur vom Musikhändler des Ortes entnehmen, sie nach Gutdünken und auf gut Glück einstudieren und aufführen lassen und mir erst schließlich soviel moralische und materielle Rechenschaft zuließen lassen, als ihnen eben gelegen dünkt, um sich der Sache zu entledigen. Jede Kontrolle entgeht mir, und wir können eine Reihenfolge von fatalen Vorstellungen erleben, die in jeder Hinsicht zu vermeiden ist. — Überhaupt hat sich jetzt allerdings Vieles im früheren Stande dieser Angelegenheit geändert: Sie entsinnen sich, daß ich Ihnen diese Oper als Bittender und mit dem offenerzigen Geständnisse übergab, daß ich an ihre Verbreitung auf den Theatern fast gar nicht oder doch wenigstens kaum während meiner Lebenszeit dachte, und daß ich demnach die Herausgabe der Partitur usw. Ihrerseits fast nur als ein Opfer ansehen zu müssen glaubte. Deshalb meinte ich auch, die Partitur möge nur recht durch den Musikhandel verbreitet werden, um den Musikern und Musikfreunden — zum Studium, zum Bekanntwerden damit — in die Hände zu kommen. Jetzt steht das alles — zu meiner eigenen Verwunderung — sehr anders: Die schnelle Verbreitung meines »Tannhäuser« hat auch dem »Lohengrin« in der Weise Bahn gebrochen, daß schon zunächst gewiß jedes Theater, welches den »Tannhäuser« gab, auch den »Lohengrin« geben wird, und somit in weniger Zeit sehr wahrscheinlich auch diese Oper auf allen deutschen Theatern heimisch sein wird. Diese ziemlich sichere Voraussicht macht mich zunächst nicht nur eine Änderung im Betrieb des Partiturverkaufs (eben die oben angedeutete) wünschen, sondern sie veranlaßt mich auch, Ihnen Vorschläge zu einem noch ergiebigeren Betriebe des Verlags der Klavierarrangements zu machen, und zwar durch Herausgabe besonders eingerichteter einzelner Stücke daraus nach meiner besonderen Angabe oder Bearbeitung...«

In seinem Briefe vom 22. September 1853 bemerkt Wagner, daß das Eigentum an dem Textbuche, das er sich für den »Tannhäuser« namentlich auch den Theatern gegenüber gewahrt hatte, für den Verleger höchst ergiebig geworden ist. »Ich bin daher gesonnen, bei allen Theatern darauf zu bestehen, daß sie auch die Textbücher des »Lohengrin« — zum Verkauf an der Kasse — nicht nachdrucken, sondern nur

durch Ihre Firma beziehen dürften, natürlich gegen einen den Direktionen einträglichen Rabatt und gegen die Verpflichtung der Zurücknahme nichtabgesetzter Exemplare. Den Tannhäusertext hatte ich zu diesem Zwecke seinerzeit stereotypieren lassen, und die Exemplare wurden mit 3 ngr. an der Kasse verkauft... Dagegen führe ich Ihnen an, daß nach Breslau über 6000 Exemplare verkauft worden sind. — Wollten Sie nun diese Textbuch-Angelegenheit energisch in Ihre Hand nehmen, so würde hiermit ein neuer, nicht unbedeutender Erwerbsquell für »Lohengrin« eröffnet sein, an den ich anfänglich nicht dachte, weil ich überhaupt an eine baldige Verbreitung dieser Oper nicht dachte, auf die ich Sie aber hiermit dringend verweise, nicht ohne Hoffnung, daß Sie auch mich am Gewinne werden teilnehmen lassen...« Auf diese Vorschläge erwidern Breitkopf & Härtel, daß sie selbstverständlich bereitwillig alles tun wollen, um Wagner Zeit und Mühe zu ersparen, daß es aber schwierig sein dürfte, die Partitur aus dem Handel zu ziehen, daß ferner das Aufführungsrecht nicht vom Besitz der Partitur abhängig sei, mithin kein hinreichender Grund vorliege, den Besitz des Werkes zu erschweren, um so mehr, als Breitkopf & Härtel von den fünfzig zum Vertrieb gedruckten Exemplaren überhaupt keinen Gewinn erwarten könnten. Bei den Textbüchern der in ihrem Verlage erschienenen Opern hätten Breitkopf & Härtel ein Eigentumsrecht an den Textbüchern den Bühnen gegenüber nicht geltend gemacht, d. h. sie hätten die Bühnen nicht gehindert, die Texte selbst zu drucken. Sie würden aber dem Wunsche Wagners entsprechen und bei dem Lohengrin-Texte strenger verfahren.

Sehr wichtig ist die Korrespondenz zwischen Richard Wagner und Breitkopf & Härtel aus der zweiten Hälfte des Jahres 1856 über die Nibelungentrilogie. Am 20. Juni 1856 bietet Wagner den Verlag derselben an, teilt mit, daß »Rheingold« und »Walküre« in Partitur vollkommen zur Aufführung fertig sind und daß die Vollendung des Ganzen im Sommer 1858 zu erwarten sein dürfte. Wagner wünscht eine bestimmte Subventionssumme für sofort, für Mitte 1857 und 1858 als Vorschuß auf das Honorar für das ganze Werk, über das man sich definitiv im Jahre der ersten Aufführung 1859 einigen würde. Breitkopf & Härtel erklären sich zu Verhandlungen bereit. In einem langen Briefe vom 10. Juli 1856 spricht sich Wagner ausführlich über die zu erwartenden Erfolge seiner Werke aus, die erst begonnen haben und sich steigern dürften, wenn Wagner Musteraufführungen an einigen Hauptorten durchgesetzt haben wird und wenn die deutsche Oper den Stil und die Beschaffenheit der Darstellung gewonnen haben wird, die er für eine durchaus verständliche und ausdrucksvolle Aufführung in Anspruch nimmt. Wagner weiß ganz deutlich, daß nur die Zukunft den wahren, maßgebenden Erfolg seiner dramatischen Werke feststellen kann; wenn er früher darüber ohne Hoffnung war, so hält er sich nach dem eigentümlichen, ganz unerhörten Gange, den das Schicksal seiner letzten Arbeiten nahm, jetzt zu dieser Hoffnung berechtigt. Dann spricht Wagner aus, daß er unmöglich je wieder etwas seinem Nibelungenwerk Ähnliches planen oder gar ausführen werde: es ist das volle und üppige Hauptwerk seines Lebens... »Woher«, fragt Wagner, »soll ich nun den Maßstab nehmen, um ein Honorar für den Verlag dieses unleugbar außerordentlichen Werkes darnach zu bestimmen, da sehr richtig selbst der Erfolg der ersten Aufführungen hier nichts entscheiden kann, so wenig wie dies bei »Tannhäuser« und »Lohengrin« hätte der Fall sein können, weswegen die Verschiebung der Frage bis dahin allerdings keinen wahren Vorteil bringen würde.« Dann nennt Wagner die Summe,

für die er jetzt und für alle Zeiten sein Nibelungenwerk an Breitkopf & Härtel abtreten will: 2000 Louisdor oder 10 000 Taler in Gold für alle vier Teile. Wenn Breitkopf & Härtel diese Honorarforderung als übermäßig ansähen, müßte sich Wagner tief gedemütigt finden und sein ganzes Künstlerleben und -Streben nicht für der Mühe des Daseins wert halten, da er sich sehr wohl entsinne, daß ein solches Honorar in Paris für eine einzige Oper gezahlt wird.

Breitkopf & Härtel antworten am 5. August 1856 auf das Angebot Wagners sehr ausführlich, berühren die unbefriedigenden Zustände im Musikhandel, die Erschwerungen, die Wagner der Herausgabe einzelner Stücke und Arrangements seiner Werke bereitet, erwähnen, daß die Forderung Wagners, die vier Teile der Nibelungen auf einmal auszugeben, dem Verlagsunternehmen von vornherein den Hals brechen würde, da das Publikum wohl kaum gleichzeitig 32—48 Taler für die Oper ausgeben würde, und machen ihrerseits Vorschläge. In dem Briefe vom 5. August 1856 heißt es: „... Stehen auch in dieser Angelegenheit unsere Ansichten den Ihrigen noch nicht gleich, so hoffen wir doch, eine solche Vereinigung werde sich erzielen lassen. Der Verlag Ihrer »Nibelungen« ist ja ganz unbestritten die wichtigste und ehrenvollste Unternehmung, welche die Gegenwart bietet und bieten kann; ja sie ist die einzige solche, von solcher Größe, solchem Belang, um uns vorläufig nur so auszudrücken. Seitdem Ihr »Lohengrin« bei uns erschienen ist, feiern wir, d. h. wir drucken neue Auflagen alter Werke und gelegentlich eine neue Kleinigkeit in dem Bewußtsein, daß es vergeblich sei. Woher soll auch Großes, nur Größeres kommen? Bis jetzt »Symphonische Dichtungen« machen die einzige Ausnahme. Diese wenigen Worte, welche ein bitteres Bekenntnis enthalten, mögen Ihnen sagen, mit welcher Spannung wir Ihre »Nibelungen« erwarten, erwarten müssen, welches Gewicht ihr Erscheinen auch in der materiellsten Beziehung in Anspruch nimmt, und wie viel uns daran gelegen sein muß, Ihr Zutrauen und Ihre Zusage zu erhalten. Und wenn Sie uns, wie wir hoffen, zu alledem noch einiges Interesse über ein Rechenegempel hinaus zutrauen, so stehen wir jedenfalls bereit, Ihnen entgegenzukommen, wie es uns nur immer möglich erscheint. Gewiß fehlt es, wie Sie ganz richtig bemerken, für die Bestimmung des Honorars an jedem Maßstabe. Ihrem »Tannhäuser« sprachen Sie diese Eigenschaft selbst ab, zudem ist uns der Erfolg des Verlages dieser Oper natürlich ganz unbekannt. Vom »Lohengrin« kann ebensowenig die Rede sein; er ist noch zu neu, und es ist aus dem bisherigen Erfolge noch nicht von fern auf einen solchen zukünftigen zu schließen, daß wir dadurch zu Propositionen, wie wir sie Ihnen in Erwiderung der Ihrigen zu machen gedenken, berechtigt wären. Sie erwähnen, daß der deutsche Musikhandel neuerlich Veränderungen erlitten habe. Dies ist auch unsere Erfahrung, insbesondere der letzten zehn Jahre, und namentlich in Bezug auf die Opernmusik, doch wahrscheinlich in einem anderen Sinne als dem Ihrigen. Es hat nämlich die Teilnahme des singenden Publikums an der Opernmusik auf eine überraschende und für den Verleger entmutigende Weise abgenommen, so daß von dem Bühnenerfolge auf den Verlagserfolg gar kein Schluß mehr zu machen ist. Früher waren die vollständigen Klavierauszüge und noch mehr die »pièces détachées« die Hauptsache für den Verleger. Jetzt scheint auch von den beliebtesten Opern wenig mehr am Klavier gesungen zu werden. Die Singenden halten sich an die Oratorienmusik und das Lied, und der Verleger der Oper muß sich zumeist an die Klavierauszüge ohne Text halten, denn alles will die gehörten Melodien nicht sich wieder vorsingen, sondern nur vorspielen, resp. vorspielen lassen.

Erlauben Sie uns nun, um die Lage der Sache einigermaßen klar zu machen, die Bemerkung, daß Ihre dramatischen Werke mit besonderer Hinsicht auf ihren Charakter, ihre Formen und das Gewicht, welches Sie selbst auf deren unlöslichen Zusammenhang legen, dem Verleger die größten Schwierigkeiten bieten. Sie haben schon beim »Lohengrin« die Ausgabe einzelner Stücke in der gewöhnlichen Weise abgelehnt; die Einzelausgaben, welche Sie dafür selbst geboten haben, hat dagegen bis jetzt das Publikum ebenso entschieden von sich entfernt gehalten. Wir werden Ihnen damit gewiß nicht wehe tun, da Sie selbst durch diese Ausgaben eigentlich nur Konnivenz gelübt haben; darum durften wir die Tatsache anführen, aber diese ist wichtig für den Verleger. Ferner lieben Sie, wie wir wissen, die zwei- und vierhändigen Arrangements für das Klavier allein nicht. Was bleibt nun dem Verleger? Der vollständige Klavierauszug und dieser allein, denn die Partitur ist, wie Sie wissen, in Deutschland bei neuen Werken nur ein Ehrenpunkt... Auf die Honorarforderung gehen Breitkopf & Härtel ein, jedoch in der Weise, daß die Hälfte des verlangten Honorars zu den bestimmten Terminen, die andere Hälfte aus den Erträgen des Verlags gezahlt werden sollte, und zwar sollten diese zwischen Wagner und Breitkopf & Härtel geteilt werden, bis die volle Summe erreicht wäre. Daraufhin kommt Wagner am 12. August 1856 mit einem anderen Vorschlag und erhofft bereits 1859 eine erste Aufführung der Nibelungen, die aber erst 1876 erfolgte; die Verhandlungen führten aber zu keiner Einigung.

Am 30. September 1857 kündigt Wagner an, daß er mit der Komposition von »Tristan und Isolde« beschäftigt ist, deren Verlag er am 4. Januar 1858 Breitkopf & Härtel anbietet, die annehmen, ebenso am 18. Mai 1858 die von Wagner schon früher angebotene Bearbeitung von Glucks »Iphigenia in Aulis«. Dr. Härtel hatte am 1. August 1858 eine Unterredung mit Wagner in Zürich, der sich bereit erklärte, die Nibelungen ohne Honorar, nur gegen Tantideme aus dem Reinertrag in Verlag zu geben; nach der ersten Aufführung waren Breitkopf & Härtel bereit (Brief vom 11. November 1858), auf Grund der Züricher Besprechungen sich mit Wagner zu einigen. Am 16. November 1858 spricht sich Wagner nochmals sehr ausführlich über die Nibelungen aus, worauf Breitkopf & Härtel am 9. Dezember 1858 ebenso ausführlich antworten. Am 24. Januar 1859 teilt Wagner der Firma Breitkopf & Härtel mit, daß er seine Ansicht über die Herausgabe der Nibelungen gänzlich geändert habe. Er sieht sich durch seine schwierigen Umstände veranlaßt, ein fertiges Nibelungenmanuskript zu verkaufen und fühlt sich verpflichtet, dasselbe zu allererst Breitkopf & Härtel anzubieten für rund 200 Friedrichsdor beim Ankauf und 100 Friedrichsdor nach der ersten Aufführung auf einem Theater; die gleiche Forderung stellt Wagner für die übrigen drei Teile. Breitkopf & Härtel schreiben am 1. Februar 1859, daß sie selbst nach der günstigsten Wahrscheinlichkeitsrechnung Wagners Bedingungen auf keine Weise zu erreichen vermögen.

Im Herbst 1859 geht Richard Wagner nach Paris, wo 1861 sein »Tannhäuser« auf Befehl des Kaisers Napoleon III. gegeben wird; 1861 kehrt Wagner, der inzwischen amnestiert wurde, nach Deutschland zurück. 1864 tritt Wagner in Beziehungen zu König Ludwig II. von Bayern; 1865 wird »Tristan und Isolde« in München gegeben, wozu Wagner am 6. Juni 1865 Breitkopf & Härtel einladet. In diesem Jahre verlegt Wagner seinen Wohnsitz nach Triebtschen bei Luzern. 1868 werden die »Meisterfinger von Nürnberg« in München aufgeführt. 1869 schreibt Wagner verschiedene Briefe an Breitkopf & Härtel betreffend die Besorgung von Porträts, Musikalien usw. 1872 geht

Wagner nach Bayreuth; in demselben Jahre wird der Grundstein zum Bühnenfestspielhaus gelegt, wobei Wagner Beethovens neunte Sinfonie dirigiert; im August 1876 wird der »Ring des Nibelungen« in Bayreuth gegeben. Die Korrespondenz zwischen Richard Wagner und Breitkopf & Härtel hört 1874 auf. Mehr als vier Jahrzehnte hindurch stand der berühmte Meister mit dem großen Verlagshause in Verbindung, das jetzt durch Veröffentlichung seiner Korrespondenz mit ihm Wagner von einer interessanten Seite zeigt und dem musikliebenden Publikum sowohl wie dem Buch- und Musikalienhandel Einblicke in einen wichtigen und ehrenvollen Abschnitt seiner Geschichte ermöglicht.

Neuigkeiten des russischen Buchhandels*).

Pg. = Petersburg, M. = Moskau, P. f. = Preis fehlt.
(Vgl. Börsenblatt 1911, Nr. 53 und 55.)

- Adreßkalender und Auskunftsbuch des Gouvernements Perm auf das Jahr 1911. Perm. 8°. 290, 166 S. mit 2 Portr. 1 R. 50 K.
Adreß- und Auskunftsbuch »Ganz Kiew in der Tasche« 1911. Kiew. 16°. 500, 82, 48 S. 60 K.
Afanassjew, A. N. Russische Kindermärchen. Mit Abbildgn. von S. N. Karasin. 14. Aufl. M. 8°. 304 S. 1 R. 75 K.
Alexandrowa-Ignatjewa, P. P. Praktische Grundzüge der Kochkunst. Handbuch für Hochschulen usw. Mit Kursus der FleisCHKunde von M. A. Ignatjew. 8. Aufl. Pg. 8°. 955 S. mit Abbildgn. 3 R. 50 K.
Amfiteatrow, A. Weiber und Damen. Pare aus verschiedenen Ständen. 2. Aufl. Pg. 12°. 408 S. 1 R. 50 K.
Andrejew, A. Die reitende Artillerie und ihre Tätigkeit mit Kavallerie. (Taktische Bemerkungen.) 2. Aufl. Pg. 8°. 74 S. 75 K.
Arbeiten der Troizkossawski-Nachtaschen Sektion der Amur-Abteilung der Russ. Geogr. Gesellsch. 11 Bd. Lief. 1—2. Pg. 8°. 107 S. mit Kart. P. f.
Assoskow, K. Entscheidung von Fragen über notarielles und materielles Recht. In 3 Tln. 3. Aufl. Pg. 8°. 450 S. 3 R.
Atrpet. Gesammelte Werke. 10. Bd. Die Räte Frans. Bilder, Abenteuer und kleine Erzählungen. Tiflis. 8°. 360 S. 1 R. (In armenischer Sprache.)
Auskunftsbuch »Ganz Perm« auf das Jahr 1911. Perm, 8°. 172 und 28 S. 1 R.
Auskunftserteiler »Odessa« auf das Jahr 1911. Odessa. 8°. 70, 424, 116, 309, 339, 163 u. 31 S. mit 7 Taf. 3 R.
Awdakow, N. S. Geographisch-statistische Skizze der Cholera-Epidemie in Rußland im Jahre 1910. Charkow. 8°. 16 S. mit Taf. P. f.
Awertschenko, A. Erzählungen (humoristische). 2. Buch. Häschen an der Wand. 4. Aufl. Pg. 8. 199 S. 1 R. 25 K.
Badmajew, N. Kalmückisch-russische Fibel. 2. Aufl. Pg. 8°. 92 S. 50 K.
Barakow, P. Kursus der allgemeinen Landwirtschaft 1. Tl. Naturgeschichtliche Faktoren des Wachstums und des Ertrages der landwirtsch. Pflanzen. 2. Aufl. Pg. 8°. 306 S. mit Abbildgn. 1 R. 80 K.
Barchatow, M. E. und W. W. Funke. Geschichte des Russisch-Japanischen Krieges. 3. u. 4. Bd. Pg. 4°. S. 503—800; 801 bis 1032 mit Abbildgn. P. f.
Bjelzajew, N. P. Vollständiges Liederbuch. Sammlung neuerer russ. Volks-, Tanz-, Hochzeits-, Soldaten-, Zigeuner-Romanzen und Couplets. M. 18°. 212 S. P. f.
Beneskriptow, A. Gesetz und Reglement vom 6. Juli 1910 über die Staatssteuern von unbeweglichem Vermögen in den Städten, Ortschaften und Flecken außer denen der Gouvernements des Bartums Polen. Pg. 8°. 280 S. 1 R. 50 K.
Berdzajew, N. Philosophie der Freiheit. M. 8°. 280 S. 2 R.
Bernstein, A. Dampfwagen mit einfacher Ausdehnung des Dampfes, Compound-Wagen und Wagen mit überhitztem Dampf. Handbuch für Eisenbahn-Maschinisten. Pg. 8°. 383 S. mit Abbildgn. 2 R. 80 K.
Bjalik, Ch. N. Lieder und Dichtungen. Autoris. Übers. aus dem Hebräischen von W. Schabotinskij. Pg. 8°. 266 S. 2 R.
Bogdanow, M. N. Aus dem Leben der russischen Natur. Zoologische Skizzen und Erzählungen mit biogr. Skizze und Vorwort von P. N. Wagner. 2. Aufl. M. 8°. 364 S. mit Abbildgn. 1 R. 75 K.

*) Die angezeigten Schriften sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfaßt.

- Bojer, J. Rettung in der Liebe. Roman. Pg. 12°. 176 S. 1 R.
Breschko-Breschkowskij. Das Geheimnis des Doktor Albert. Roman. M. 8°. 264 S. 1 R.
Denkschriften der Kaiserl. Russ. Geograph. Gesellschaft über allgemeine Geographie. 47 Bd. Sammlung von Abhandlungen über Meteorologie, A. J. Wojezkow gewidmet. Pg. 8°. 520 S. mit 19 Taf. und Portr. P. f.
Djejew-Chomjakowskij, G. Maschas Turm. (Novelle aus der Zeit der Leibeigenschaft.) Lieder, Gedichte, Erzählungen. M. 8°. 56 S. 45 K.
Dobrosserdow, D. Erforschung der dielektrischen beständigen Mischungen flüssiger nichtassoziierter organischer Lösungsmittel. Kasan. 8°. 153 S. mit Abbildgn. 1 R. 50 K.
Dostojewskij, F. M. Erniedrigte und Beleidigte. Roman in 4 Tln. mit Prolog. 8. Aufl. Pg. 12°. 520 S. 1 R. 50 K.
— Gesammelte Werke. — Junger Nachwuchs. Roman in 3 Tle. 2 Bde. 8. Aufl. Pg. 12°. 413; 439 S. 2 R.
— Vollständige Sammlung seiner Werke. Mit vielen Beilagen. 1.—3. Bd. Pg. 12°. 484; 377; 497 S. mit je 1 Portr. à Bd. 1 R. 50 K.
Dschantjurin, S. G. Lexikon fremder Worte, die in die tatarische Literatursprache eingedrungen sind. Ufa. 8. 466. 1 R. 20 K. (In tatarischer Sprache.)
Dubenskij, D. Geschichte des russischen Soldaten von Peter d. Gr. bis zu unsern Tagen, in Bildern, Zeichnungen und Text. (12 Blätter in Form von Wandtafeln.) Pg. 4°. 3 R.
Dubrowa, J. In der Dämmerung des Lebens. Gedichte und profaische Miniaturen. M. 8. 124 S. 80 K.
Dymow, D. Fröhliche Trübsal. (Humoristische Erzählungen.) Pg. 8°. 210 S. 1 R. 25 K.
Ellis. Stigmata. Bücher der Verse. M. 8. 171 S. 2 R.
Enzyklopädie, Theologische. Unter Red. von N. N. Glubokowskij. 11 Bd. Klawda — Knigi. Pg. 8°. 470 S. P. f.
Estrade, Die. Sammlung von Gedichten, Monologen, Erzählungen, Romanzen usw., geeignet zum Vortrag von der Estrade. 1. Bd. Pg. 8°. 216, 136 S. mit Abbildgn. 1 R. 50 K.
Ewers, H. H. Schreden. Eine ungewöhnliche Geschichte. Pg. 8°. 358 S. 1 R. 50 K.
Fedorow, A. M. Grund und Boden. Roman. M. 8°. 294 S. 1 R. 25 K.
Fedorow, M. P. Der Transport schnellverderblicher Produkte in Rußland und im Auslande. Pg. 8°. 107 S. P. f.
Filips, J. S. Verkaufte Träume. Phantastischer Roman. Pg. 8°. 118 S. 75 K.
Gebetbuch der geistigen Christen, der Molokanen. Tiflis. 16°. 213 S. 60 Kop.
Gebietskongreß des südlichen Rußlands in bezug auf den Kampf mit den Epidemien. Charkow 26. Mai bis 4. Juni 1910. 1. Abt. Nachrichten nach Städten, Industrieanstalten, Gefängnissen und Verkehrswegen. Charkow. 8°. 286 S. P. f.
Gedenkbuch des Gouv. Zekaterinoslaw auf das Jahr 1911. Zekaterinoslaw. 8°. 425 und 32 S. 1 R.
Gedenkbuch des Gouv. Pskow auf die Jahre 1911—1912. Pskow. 8°. 32 und 448 S. P. f.
Gedenkbuch und Adreßkalender des Gouvernements Orel auf das Jahr 1911. Orel. 8°. 296 und 126 S. 1 R. 25 K.
Gedenkbuch des Gouv. Wjatka und Kalender auf das Jahr 1911. Herausg. von N. Spasskij. Wjatka. 8°. 140, 161 und 214 S. mit Karte. 1 R. 50 K.
Geschichte der russischen Armee und Flotte. Lief. 1. M. 8°. 191 S. mit Abbildgn. P. f.
Geschichte des Regierenden Senats während 200 Jahren (1711—1911). Bd. I—IV und V. Ergänzungsband. Pg. 4°. 665; 806; 712; 529; 224 S. je mit Abbildgn. P. f.
Geschichte, Kurze, des 12. Belikoluzkischen Infanterie-Regiments. 1711—1911. M. 8°. 334 S. mit Karte. P. f.
Gisser und Markow. Militärgeographie. I. Die militärische Organisation Deutschlands, Osterreich-Ungarns, Rumäniens, der Türkei, Chinas und Japans. II. Kurzer Überblick der ausländischen Kriegstheater an der Grenze. Pg. 8°. 128 S. mit 6 Karten. 1 R. 25 K.
Gladkow, L. J. Unterhaltungen über die Wanderung der Seelen und über die Beziehungen zur Welt jenseits des Grabes (Buddhismus und Spiritismus). Pg. 8°. 114 S. 40 K.

- Glembozki, A. D. Die Telegraphie. Handbuch zum Studium der elektromagnet. Telegraphie. 4. Aufl. Kischinew. 8°. 156, 216, 60 und 48 S. 3 R. 50 R.
- Gneditsch, D. D. Duan-pjan-ssiao-scho-zun-ke, Sammlung kleiner Erzählungen. Lief. 1. Übersetzung aus dem Chinesischen. Wladivostok. 8°. 39 S. P. f.
- Solowkow, D. J. Nachschlagewörterbuch der russischen Sprache, mit Angabe der grammat. Eigenheiten, der Rechtschreibung, der Stelle des Akzents, der Silbenteilung eines jeden Wortes in seiner ursprünglichen und abgeleiteten Bedeutung. Odessa. 16°. 328 S. 80 R.
- Grünfelde-Lannenbergl. 15. Juli 1410. (Die Schlacht bei Grünwald.) Illustrierter Jubiläum-Sbornik von Abhandlungen der Mitglieder der Kaiserl. Russ. Kriegsgeschichtl. Gesellschaft. Kiew. 8°. 72 S. mit Abbildgn. und Karten. 1 R.
- Guerrier, W. 1861 19. Febr. — 1910 14. Juni: Die zweite Aufhebung der Leibeigenschaft. Die allgemeinen Debatten über das Gesetz vom 9. Nov. 1906 in der Reichsduma und im Reichsrat. M. 8°. 232 S. P. f.
- Gusew, S. J. Frische Wunden. Erinnerungen eines Korpskontrollieurs an den Russisch-Japanischen Krieg. Pg. 8°. 230 S. 1 R. 50 R.
- Gwozdew, S. Notizen eines Fabrikinspektors. (Aus Beobachtungen und Praxis in der Periode 1894—1908). M. 8°. 263 S. 1 R.
- Handels-Industrie-, Adress- und Auskunfts-Verzeichnis »Povolshje« (d. i. Land längs der Wolga) für die Gouvernements Astrachan, Kasan, Nishnij Nowgorod, Simbirsk, Samara und Saratow auf das Jahr 1911. Saratow. 8°. 250 S. mit Abbildgn. 2 R.
- Handels- und Industriekalender, Sibirischer, auf das Jahr 1911. Pg. 8°. 352, 50, 104, 264, 384, 92 S., mit Portr., Abbildgn. und Plänen. 3 R.
- Heimans, G. Psychologie des Weibes. Pg. 8°. 248 S. 1 R. 50 R.
- Heißmann, P. A. Hundert Jahre des Kriegsministeriums. Geschichtliche Skizze der Entstehung und Entwicklung des Generalstabs in Rußland 1825—1902. Lief. 2. Pg. 4°. 414 S. mit 12 Karten. P. f. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Zollbehandlung von Architekturwerken in Canada.

Die erschöpfende Beantwortung der Frage, was ein »Buch« ist, erscheint im ersten Augenblick einem Buchhändler wohl einfach und leicht, und doch haben Brodhauß, Larousse, Webster und die Encyclopaedia Britannica betreffs der Bezeichnung eines »Buches« von einander recht abweichende Meinungen. Die französische Generaldirektion der Zölle (Ministère des Finances, Direction Générale des Douanes, Tarif des Douanes de France, Notes explicatives du tableau des Droits, 2^{ème} volume, Paris, Imprimerie Nationale, 1897) findet sich hinsichtlich dieser Frage mit folgender zollamtlich wichtiger Erklärung ab: »On admet au régime des livres les ouvrages qui traitent, un ou plusieurs sujets définis par un titre, qui présentent une pagination régulière et qui ont une étendue suffisante pour former un volume de quelque format que ce soit. Tel est, par exemple, le cas pour les ouvrages traitant de sciences, de lettres ou d'art.« Ich will jedoch hier durchaus nicht theoretisieren, sondern aus der geschäftlichen Praxis berichten. —

Item 172 des canadischen Zolltarifs lautet:

»Books, viz.: — Books on the application of science to industries of all kinds, including books on agriculture, horticulture, forestry, fish and fishing, mining, metallurgy, architecture etc., free.«

Item 180 deselben Tarifs lautet:

»Photographs, chromos, artotypes, paintings, drawings, engravings etc., not otherwise provided for, 25%.«

Der canadische Zolltarif spezifiziert also unter Item 172 eine Reihe von Büchern, deren Einführung in Canada zollfrei ist und zu denen u. a. »Bücher über Architektur« gehören, ohne daß jedoch die canadische Zollbehörde bisher eine Erklärung abgegeben hätte, was sie unter der Bezeichnung »Bücher über Architektur« — »Books on Architecture« — verstehe. Sind architektonische, kunstgewerbliche und andere Bildtafelwerke, gebunden oder in Mappen, bzw. in Umschlägen als »Bücher« aufzufassen? Wenn ein wesentlicher Bestandteil dieser Werke »Text« ist, so ist wohl diese Frage ohne weiteres mit »ja« zu beantworten. Wie aber, wenn der Textteil im Verhältnis zu den Bildtafeln ganz gering

ist und schließlich das Werk nur noch aus Tafeln mit bildlichen Darstellungen besteht? Die französische Generaldirektion der Zölle (vide die bereits zitierten Notes explicatives du tableau des Droits, 2^{ème} vol., pag. 1213) hat eine recht annehmbare Grenze der zollamtlichen Behandlung eines Tafelwerkes als »Buch« durch folgende Bestimmungen gezogen:

»On traite également comme livres:

1. Les recueils de planches en lithographie, en chromos, etc., ayant un caractère artistique et reproduisant des modèles à l'usage des architectes, des dessinateurs, etc. Lorsqu'elles portent un numérotage spécial et qu'elles forment un ensemble correspondant à une table de manière qu'aucune des parties du recueil ne puisse être vendue séparément.

2. Les recueils reliés de planches en lithographie, chromos, etc., ayant un caractère artistique et reproduisant des dessins industriels avec numérotage et légende sur chaque feuille, même sans table.«

Man deklariert den oben zitierten Bestimmungen gemäß Sendungen nach Frankreich, enthaltend in Rede stehende Tafelwerke, als »Livres d'Architecture« oder auch kurzweg nur als »Livres«, und wenn sie den französischen Zollvorschriften entsprechen, d. h. also, wenn die Tafeln dieser Werke fortlaufend paginiert sind, dem Werke ein den Inhalt beschreibendes Titelblatt vorangeht und, falls das Werk ungebunden ist, ihm ein Inhaltsverzeichnis beigegeben ist, das mit den Nummern der Tafeln korrespondiert, so finden diese Werke zollfreien Eingang in Frankreich.

Der Begriff »Livres d'Architecture« für architektonische und kunstgewerbliche Tafelwerke war mir so selbstverständlich während meiner Tätigkeit in Frankreich geworden, daß ich beim Import solcher Werke in Canada sie ohne jedes Bedenken als »Books on Architecture« deklarierte, gemäß Item 172 des canadischen Zolltarifs. Dieser Deklaration stimmten jedoch die Zollbeamten in Montreal nicht zu, bestritten die Auffassung solcher Werke als »Bücher« und erklärten sie der Verzollung gemäß Item 180 des Tarifs unterworfen. Mein diesbezüglicher Refers an den Commissioner of Customs in der Bundeshauptstadt Ottawa, dem höchsten exekutiven Zollbeamten der Dominion of Canada, wurde abgewiesen und von diesem die Entscheidung des Collectors of Customs in Montreal bestätigt. — Ich fügte mich jedoch dieser Entscheidung nicht, und unterstützte durch von mir veranlaßte Proteste hervorragender Architekten, Professoren, Bibliotheken und der Architekten- und Kunstvereine des Landes gegen diese ihre Interessen tangierende zollamtliche Entscheidung, erzielte ich durch eine Unterredung mit dem Commissioner of Customs in Ottawa, daß dieser die Angelegenheit nochmals aufnahm und dem Board of Customs (bestehend aus fünf der höchsten Zollbeamten — Canada hat einen »Zollminister«) zur Revision vorlegte. — Meinem Antrage beim Board of Customs, architektonische und kunstgewerbliche Tafelwerke im Sinne der französischen zollamtlichen Bestimmungen unter Item »Bücher« des Zolltarifs zu klassifizieren, wurde nunmehr entsprochen, wie aus dem folgenden Erlasse hervorgeht:

Department of Customs

File No. 74,255.

Ottawa, March 16th 1911

The Collector of Customs,

Montreal, Que.

Sir,

Referring to this Department's letter to you of the 20th ultimo respecting the tariff status of certain architectural portfolios imported by Mr. Bruno Hessling, Montreal.

The question of duty on these articles was reviewed by the Board of Customs on Tuesday, the 14th instant, and the Board declared that printed plates or engravings of designs for the use of architects, when having a title page and with regularly numbered pages, and an index corresponding therewith, so as to form a volume, whether bound or unbound, may be entered free of duty under tariff item 172 as a book on architecture.

I have the honour to be, Sir,

Your obedient servant,
(signed) John Mc Dougald
Commissioner of Customs.

Es handelt sich nun darum, um den hohen Zoll für Tafelwerke beim Import in Canada zu vermeiden, daß die Verleger bei Herstellung von Tafelwerken die Bestimmungen der canadischen Zollbehörde berücksichtigen, besonders auch, wenn derartige Werke in Lieferungen ausgegeben werden. Mein Hinweis verdient auch

insofern Beachtung, als die französische Generaldirektion der Zölle die Erfüllung einer fast gleichen Bedingung bei der Herstellung von Tafelwerken stellt, wenn diesen eine zollfreie Einfuhr in Frankreich gestattet werden soll. — Für manches Werk muß bei seiner Einfuhr in Frankreich Zoll gezahlt werden, den der Verleger dem Importeur ersparen könnte, wenn er die mit nur geringen Mehrkosten der Herstellung verbundenen französischen zollamtlichen Vorschriften berücksichtigen würde. Mutmaßlich sind diese Vorschriften einer Anzahl Verlegern nicht bekannt.

Montreal, den 20. März 1911.

Bruno Heßling.

Abänderung des Zolltarifgesetzes. — Das »Reichsgesetzblatt« enthält unter Nr. 3859 das Gesetz, betreffend die Abänderung des § 15 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 und des § 2 des Gesetzes, betreffend den Hinterbliebenenversicherungsfonds und den Reichsinvalidenfonds, vom 8. April 1907 in der Fassung, die diese Vorschriften durch das Gesetz vom 11. Dezember 1909 (»Reichsgesetzbl.« S. 973) erhalten haben, vom 27. März 1911, und unter Nr. 3860 die Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Tapetenausstellung Hamburg 1911, vom 23. März 1911.

*** Versteigerungen.** (Vgl. Nr. 14, 41, 42, 43, 48, 58, 60, 61, 63, 66, 69, 72, 78 d. Bl.) —

11. April 1911. Danzig, Langenmarkt Nr. 22, M. Brudstein's Antiquariat: Wertvolle Werke aus allen Gebieten, seltene Polonica und Stammbücher. Als Anhang: Ölgemälde und Kupferstiche. Besichtigung: Montag, den 10. April 1911, von 10—1 Uhr.

3. Mai und folgende Tage 1911: Berlin W. 8, Behrenstraße 29a, Amsler & Ruthardt: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Schabkunstblätter, Farbendrucke, darunter die hinterlassene Sammlung eines Schweizer Kunstfreundes, kostbare Blätter von Dürer und Rembrandt. Bildnisse berühmter Kunstsammler und Kunsthändler des XVII. bis XIX. Jahrhunderts. Besichtigung: Montag, den 1. und Dienstag, den 2. Mai 1911.

Kupferstichauktion. — Am 29. April findet in der Galerie Helbing, München, die Auktion einer hervorragenden Sammlung von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten der deutschen, niederländischen, englischen, französischen und italienischen Schule des fünfzehnten bis neunzehnten Jahrhunderts statt. Erwähnung verdienen daraus besonders Werke von: L. Cranach, A. Dürer, J. van Meckenem, M. A. Raimondi, Paul Rembrandt, M. Schongauer. Mit prächtigen Mezzotintoblättern und Farbendruckfiguren figurieren die Meister der englischen Schule, wie: W. Baillie, F. Bartolozzi, R. Cosway, Angel. Kauffmann, Sir Thom. Lawrence, G. Morland, Sir Joshua Reynolds, J. R. Smith, James und William Ward. Anlässlich dieser Auktion erschien ein ca. 400 Nummern umfassender Katalog in illustrierter und einfacher Ausgabe, der durch die Firma Hugo Helbing, München, zu beziehen ist.

Fraktur oder Antiqua. (Vgl. Nr. 24, 28, 30, 37, 41, 42, 47, 53, 55, 56, 58, 60, 61, 65, 71, 74, 76 d. Bl.) — Der Verband deutscher Kunstgewerbevereine nahm gelegentlich seiner diesjährigen, am 2. April in Magdeburg beendeten Tagung Stellung zu der Frage über die deutsche Schrift. Der Vorsitzende Geheimrat Rütbesius erklärte sich unter Bezugnahme auf die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten der germanischen Schrift dagegen, daß man für deren Abschaffung eintrete und unterstützte die zugunsten der deutschen Schrift eingebrachte Resolution. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die jetzige Ausführung der Hundertmarkscheine und Briefmarken gemißbilligt; sie gingen durch das gesamte Volk, und deshalb müsse man geschmackserzieherisch vorgehen; die gesamte Künstlerschaft Deutschlands müsse geschlossen gegen diese Erzeugnisse Front machen. Es wurde eine Petition an das Reichsschatzamt beschlossen, in Zukunft die Banknoten in besserem künstlerischen Gewande erscheinen zu lassen; die jetzigen Banknoten entsprächen nicht dem ästhetischen Empfinden der kunstgewerblichen Welt. Schließlich wurde eine Resolution ange-

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

nommen, »daß in der deutschen Schrift ein wertvoller Bestandteil unserer künstlerischen Bildung und unserer hochqualifizierten Buchkunst und ein künstlerischer Reichtum zu erblicken ist, der unbedingt der Erhaltung wert ist«.

Zu demselben Thema gehen uns aus Wien nachstehende Ausführungen zu:

Die Frage, welche der beiden Schriften schöner sei, läßt sich nicht beantworten; das ist Geschmacksache; auch der Beweis dafür, welche Schrift für die Augen schädlicher sei, ist meines Erachtens nicht zu erbringen. Wohl aber unterliegt es keinem Zweifel, daß der Unterricht in den ersten Schuljahren wesentlich vereinfacht würde, wenn die Kinder nur ein Alphabet zu lernen hätten, und daß sich die Regiekosten der Druckereien bedeutend verringern würden, wenn sie nicht für zweierlei Schrift vollständig eingerichtet sein müßten.

Daß viele Ausländer erklären, sie läsen Deutsch leichter in Fraktur, finde ich sehr begreiflich, da meines Wissens in allen Lehrbüchern der deutschen Sprache der deutsche Teil des Textes in Fraktur gedruckt ist. Der Betreffende hat also die Wortbilder in Fraktur vor sich. Ich lese und verstehe Russisch leicht, wenn der Text in cyrillischer Schrift gedruckt ist; eine Transkription in Antiqua macht mir große Unbequemlichkeit.

Dasselbe gilt von der griechischen Sprache und Schrift. Man denke sich Ilias und Odyssee in Lateinschrift. Einen Beweis dafür, daß sich die Antiqua zur Wiedergabe der beiden Sprachen nicht eigne, kann ich darin nicht finden, da z. B. das Polnische dieselben Laute hat wie das Russische und in Antiqua gedruckt wird. Das Ganze ist ausschließlich Sache der Gewohnheit.

Auch das Argument, daß wir etwas von unserer nationalen Eigenart aufgeben würden, finde ich nicht stichhaltig. Vor einigen Dezennien wurden die meisten dänischen und tschechischen(!) Bücher in der »nationalen deutschen« Schrift gedruckt, die Rumänen bedienten sich der cyrillischen Lettern. Alle drei Nationen sind seither vollständig auf die Weltletter übergegangen, und ich glaube nicht, daß dies ihrem Nationalgefühl auch nur den geringsten Eintrag getan hat.

Wien, 3. April 1911.

Heinrich Tachauer

i. Fa. L. W. Seidel & Sohn.

Verhaftung. — Der Wiener Buchhändler Friß Freund wurde, wie aus Budapest gemeldet wird, dort verhaftet. In seinem Besitze befand sich eine große Liste von Berliner Buchhandlungen, die sich mit dem Vertriebe pornographischer Bücher in Deutschland und ganz Europa befassen.

Das Ende der Kölner Blumenspiele. — Wie verlautet, sollen die Kölner Blumenspiele mit der diesjährigen Feier endgültig eingehen. Als Grund wird angegeben das sehr empfindliche Abflauen der ganzen Bewegung seit Fastenraths Tod, das stark verringerte Interesse der auswärtigen wie auch der Kölner Kreise an der Sache, und der leidige Umstand, daß keine Fürstin mehr für die Statistenrolle der Blumentönigin zu gewinnen ist. Auch Verfalls bevorstehender Weggang aus Köln dürfte mitbestimmend sein. (Leipz. Tageblatt.)

Ständige Ausstellung für Graphik und Buchgewerbe in München. — In den neuen Ausstellungsräumen der Buch- und Kunsthandlung von Otto Schmidt-Bertsch in München, Ludwigstr. 26, wird im Anschluß an eine Ausstellung Alter Ostsiamischer Kunst vom 15. April bis Ende Mai eine Graphische Ausstellung »Radiergilde« München stattfinden.

Besitzwechsel. — Am 1. April ist der Verlag des Leipziger Tageblattes auf Herrn Paul Kürsten, Besitzer der »Allgemeinen Zeitung, Leipziger Stadt- und Dorfanzeiger«, übergegangen.

Ausstellung für Buchkunst in Stuttgart. — Die Firma L. Schaller, Hofkunsthandlung und Buchhandlung für Kunstliteratur und künstlerisch ausgestatteter Werke in Stuttgart hat in diesen Tagen eine Ausstellung für Buchkunst und Buchillustration eröffnet, die in jährlicher Wiederholung jeweils ein Bild von der Entwicklung des deutschen Buches in typographischer wie rein künstlerischer Hinsicht geben soll. Die soeben eröffnete erste dieser

geplanten Ausstellungen bringt eine reiche Fülle technisch wie künstlerisch mustergültiger Druckwerke und daneben eine Menge von Originalentwürfen namhafter Buchkünstler.

Die Ausstellung bleibt bis 30. April geöffnet und kann von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr besichtigt werden.

*** Wissenschaftliche und künstlerische Photographie auf der Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.** — Auch die wissenschaftliche und künstlerische Photographie wird auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 vertreten sein. Es werden sowohl die hauptsächlichsten Anwendungsformen auf wissenschaftlichem Gebiete, wie auch die Farbenphotographie unter besonderer Berücksichtigung des Lumiereschen Verfahrens und auch Photographien künstlerischen Charakters, die vorzugsweise sportlichen Inhalts sein sollen, gezeigt werden. Über die Ausstellungsbedingungen erteilt Auskunft E. Frohne, Dresden-Blasewitz, Schubertstraße 36.

Deutscher Verein für Knabenhandarbeit. — Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit findet vom 20. bis 22. Mai in Posen statt. Folgende Vorträge sind angemeldet: 1. Die Knabenhandarbeit in ihrer Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft: Herr Lews-Berlin, Generalsekretär der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. 2. Die Entwicklung des Werkunterrichts in seiner praktischen Durchführung: Herr Langguth, Lehrer an der 5. Bürgerschule in Leipzig. 3. Methodische Richtlinien für den Knabenhandarbeitsunterricht: Herr Gewerbeschullehrer Baumann-Hilbesheim. In Übereinstimmung mit dem Vorstande des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit wird mit der Hauptversammlung eine Ausstellung von Schülerarbeiten verbunden, die insbesondere den Stand des Handfertigkeits- und des Werkunterrichts im Osten Deutschlands zur Darstellung bringen soll.

Der Deutsche Musikdirektoren-Verband (Sitz Leipzig) hält am 11. und 12. April in Berlin im Weinhaus Rheingold seine Hauptversammlung ab. Die Tagesordnung enthält u. a. Wahl eines Vorsitzenden und verschiedene Anträge, wirtschaftliche Interessen des Verbandes betreffend.

83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte. — In Karlsruhe findet vom 24. bis 30. September die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte statt.

Der 17. Allgemeine deutsche evangelische Schulkongress wird vom 6. bis 8. Juni in Dresden abgehalten. Er wird u. a. sich mit der Volksschulreform in Sachsen beschäftigen.

Staatlicher holländischer Unterricht in Deutschland. — Von einer bemerkenswerten Maßnahme der Niederländischen Regierung sind in diesen Tagen die Stadtgemeinden am Niederrhein benachrichtigt worden. Die Niederländische Regierung hat nämlich angeordnet, daß in denjenigen Städten und größeren Ortschaften des Niederrheins, in denen Holländer in größerer Zahl leben, auf Regierungskosten Unterricht in der niederländischen Sprache, sowie in der niederländischen Geographie und Geschichte erteilt wird. Der Unterricht soll nur an den schulfreien Nachmittagen stattfinden, die Teilnahme Erwachsener ist nur mit geringen Kosten verknüpft. Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat zur Erteilung dieses Unterrichts seine Genehmigung erteilt.

(Leipz. Neueste Nachrichten.)

Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig. — Die 4. ordentliche Hauptversammlung ist auf Freitag, den 21. April 1911 im Gutenbergkeller (Anfang 1/2 9 Uhr abends) festgesetzt worden. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht über die 3. ordentliche Hauptversammlung vom 10. März 1911. — 1. Mitglieder-Anmeldungen. — 2. Mitglieder-Aufnahme. — 3. Neuwahl eines Mitgliedes zum Hilfsstellen-Ausschuß an Stelle des Herrn Otto Rathusius, der sein Amt niedergelegt hat. — 4. Sommerfest 1911. — Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt.

Gleichzeitig ladet der Verein zum Besuche des Lichtbilder-Vortrags von Hauptmann Härtel-Leipzig: Über Berg und Tal im Ballon ein, der am Freitag, den 28. April, 1/2 9 Uhr abends im großen Saale des Buchhändlerhauses stattfinden soll.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Das Postcheckkonto. Ein Wegweiser für Kontoinhaber und solche, die es werden wollen. Von Postinspektor Dehne beim Kaiserlichen Postcheckamt in Leipzig. 1.—10. Tausend. 8°. 88 S. Leipzig 1911, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher. 80 J ord.

Amtliche Bestimmungen und Formulare betreffend die Gebiete: Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Brückenbau, Eisenbahnbau, Wasser- und Strassenbau, Hochbau. Ausgabe April 1911. 8°. 16 S. Berlin W. 66, Wilhelmstr. 90, Wilhelm Ernst & Sohn.

Das Elend der Hamburger Jugendschriftenkritik. 8°. 32 S. Berlin, Freie Lehrervereinigung für Kunstpflege, e. V. Auslieferungs-Katalog der Schulbücher der Verlagsbuchhandlung G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig, Carolinenstrasse 22, Hof rechts, Parterre. Lex.-8°. 26 S.

Wiener Kunst- und Buchschau. Herausgegeben und verlegt vom Buchhändler Hugo Heller in Wien. V. Jahr 1911. 3. Heft. 5. März. 8°. S. 107—156 mit Abbildungen.

Neuerwerbungen. — Anzeiger No. 118 von Richard Kaufmann in Stuttgart, Schlossstr. 37. 8°. 40 S. 1000 Nrn.

Literatur als Ware. Bemerkungen über die Wertung schriftstellerischer Arbeit von B. Fred. 8°. 63 S. Berlin 1911, erschienen bei Deckerheld & Co. 1 A ord.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 3, Maart 1911. 8°. S. 17—24. Mit Inseratenanhang.

Second Hand Books in literature, science and art, English and Foreign. — Catalogue No. 713 of Henry Sotheran & Co. in London WC., 140 Strand, Henry Sotheran & Co. 8°. 32 S. 600 Nrn.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Richard Mohr, erster Prokurist der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg, konnte am 1. April — als dritter Jubilar innerhalb Jahresfrist — auf eine fünf- und zwanzigjährige Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken. Vor 15 Jahren auf den verantwortlichen Posten berufen, war es Herrn Mohr vorbehalten, die Bearbeitung der Methode Toussaint-Langenscheidt, die bisher nur für die englische und französische Sprache erschienen war, auch für fast alle übrigen alten und neuen Kultursprachen in die Wege zu leiten und so den Umfang des Geschäfts in ungeahnter Weise zu erweitern.

Am Jubiläumstage versammelten sich die angestellten Damen und Herren in dem Geschäftszimmer des Jubilars, dessen Arbeitsplatz mit Blumen festlich geschmückt war. Herr Prokurist Utermöhlen überbrachte die Glückwünsche des auf einer Auslandsreise befindlichen Chefs, Herrn Carl G. F. Langenscheidt, in dessen Auftrage er dem Jubilar ein Handschreiben und eine Briestafel überreichte. Gleichzeitig wurden dem Jubilar im Namen des Personals eine kostbare Uhr, ein handgemaltes Diplom und eine in prachtvoller Ledermappe ruhende Adresse übergeben. Von nah und fern gingen dem Jubilar Glückwünsche zu, der zum Schlusse der Feier seinen Dank in bewegten Worten aussprach. Mit einem Hoch auf die weitere Entwicklung der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung endete die würdige Feier.

Gestorben:

am 1. April im dreiundsechzigsten Lebensjahre Herr Heinrich Creußberg, Inhaber des Eisernen Kreuzes. Der verstorbene Kollege erlernte den Buchhandel in der Giani'schen Buch- und Kunsthandlung in Mainz und übernahm am 15. September 1875 von seinem Schwiegervater die J. B. Klein'sche Buchhandlung in Krefeld, die er mit Hinzufügung seines Namens bis zu seinem Tode fortführte.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.*)

1911. 14. Liste.

(26. März bis 1. April.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 73.

Firmenänderungen und Kommissions-
wechsel.* — Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche
Eintragung. — B. = Börsenblatt.

- Altona.** Lorenzen, Herm. Adresse jetzt: Behnstrasse 83. [B. 75.]
- Bamberg.** Busch, Wilhelm, ging an Johann Bauer über, der das Geschäft (neben seinem schon bestehenden) unter der Firma: Wilhelm Busch Nachf. Johann Bauer weiterführt. Komm. jetzt: F. E. Fischer. [B. 73.]
- Barby.** Strube, C. Komm. jetzt: Hermann.
- Barmen.** Kugel, J. Komm. jetzt: Hermann.
- Basel.** Helbing & Lichtenhahn. Komm. jetzt: Hermann.
- Berlin.** Berliner Central-Verlags-gesellschaft m. b. H. In Konkurs seit 21./III. 11. [B. 71.]
- Bote, Ed., & G. Bock. Dr. jur. Gustav Bock ist Teilhaber geworden; seine Prokura ist erloschen. [B. 72.]
- Bruckmann, F., A.-G. vorm. Franz Lipperheide. Komm. jetzt: Hesse & Becker Verlag.
- *Busch, C. Martha. Colportage-, Buch-, Musikalien- und Zeitschriften-handlung. Adresse: N. 65, Malplaquet-strasse 14/16. Komm.: Hartmann. [B. 74.]
- *Grosskopf, Albert K. Druckschriften-Vertrieb. Adresse: N. 24, Friedrichstr. 105a. Komm.: Koehler. [B. 76.]
- Meissner, Robert. Inhaber jetzt: Eugen Klatt. Prokura Alfred Knoll ist erloschen. [H. 24./III. 11.]
- *Presse-Verlag Leopold J. Klotz. Verlagsbuchhandlung. Adresse: W. 57, Bülowstrasse 66. Komm.: Fleischer. [B. 76.]
- Schmidt, Wilhelm. Adresse jetzt: N., Rheinsbergerstrasse 59. [B. 71.]
- Siemenroth, Franz. Oscar Klebinder ist eingetreten. [H. 21./III. 11.]
- Thalacker, B. Komm. jetzt: Hermann.
- *Verlag der Schokoladen-Zeitung G. m. b. H. Verlag von Fachliteratur und einer Fachzeitschrift. Geschäftsführer: Verlagsbuchhändler Eduard Riesen. [B. 76.]
- Verlag Adolf L. Herrmann G. m. b. H. Arthur Herrmann ist nicht mehr Geschäftsführer.
- *Verlag »Projektion« G. m. b. H. Geschäftsführer: Wilhelm Wiegandt. [B. 74. H. 17./III. 11.]

* Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 \mathcal{M} pro Jahr, 3 \mathcal{M} 50 ϕ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

- Bonn.** Schergens, Johannes, G. m. b. H. Der Geschäftsbetrieb wurde nach Witten verlegt. Neue Adresse: Johannes Schergens G. m. b. H. Zweigniederlassung, Witten. [B. 74.]
- Bremen.** Praeger & Meier. Die Musikalienhandlung etc. ging an Curt Döttger und Georg Hampe über, die das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen. [B. 76.]
- Budapest.** Ungarische Export- und Pakettransport-A.-G. Die Zeitungs-Abteilung ging an die neue Firma: Allgemeine Einkaufs- und Lieferungs-A.-G. Zeitungsabteilung über. Komm. d. neuen Firma: Thomas. [B. 74.]
- Bünde (Westfalen).** *Stahl, F. Buch-, Kunst- und Papierhandlung. Komm.: L. Naumann. [B. 72.]
- Bunzlau.** *Fernbach, L. Verlagsanstalt und Königl. Waisenhaus-Druckerei. Komm.: Fleischer. [B. 72.]
- Charlottenburg.** Schiller-Buchhandlung G. m. b. H. Das Sortiment ging mit Aktiven und Passiven käuflich an Gerhard Benemann über, der firmiert: Schiller-Buchhandlung Sortiment Inh. Gerhard Benemann. Adresse bleibt: Bismarckstrasse 82; Komm.: Volckmar. Der Verlag wird unter der Firma Schiller-Buchhandlung Verlag G. m. b. H. weitergeführt. Adresse hierfür: Suarezstrasse 32. [B. 75.]
- Duisburg.** »Blitz« Buchhandlung Ernst Siemann ist erloschen. [H. 18./III. 11.]
- Krieger, Friedr. Hermann Scheuermann ist jetzt Inhaber. Firma jetzt: Friedr. Krieger Buch- und Musikalienhandlung Inh.: Hermann Scheuermann. [B. 76.]
- Emmerich.** Romen'sche Sortimentsbuchhandlung Verlag des Bürgerblatts. Inhaber jetzt: Urban Schmitz. Firma ist geändert in: Emmericher Bürgerblatt-Verlagsdruckerei und Buchhandlung Urban Schmitz. Frau Urban Schmitz, Franziska geb. Romen ist Prokura erteilt. [H. 17./III. 11. B. 73.]
- Frankfurt (Main).** Warte-Verlag G. m. b. H. Georg Ludwig Assmus ist als Geschäftsführer ausgeschieden. [H. 17./III. 11.]
- Gelsenkirchen.** Stück, Carl, ging mit Aktiven und Passiven käuflich an August Lohde über, der firmiert: Karl Stück Nachf. [B. 72. H. 22./III. 11.]
- Glatz.** *Radziowski, J. Buchhandlung. Komm.: Schneider. [B. 75.]
- Graz.** Budinsky, Gustav. Inhaber jetzt: Leo Schmidt. Firma jetzt: Gustav Budinsky (Nachfolger Leo Schmidt) Buchhandlung und Antiquariat. Komm. in Wien jetzt: Arnold. [B. 75.]
- Halle (Saale).** Hallescher Verlag für Literatur und Musik Gebrüder Trensinger. Komm. jetzt wieder: Borggold.
- Hamburg.** Janssen, Alfred. In Berlin SW. 68, Schützenstrasse 29/30 (bei F. Volckmar) ist eine Zweigniederlassung errichtet worden. [B. 76.]
- *Verlag Max Schumm. Musik- und Buchverlag. Komm.: R. Forberg. [B. 75.]
- Heidelberg.** *Alpha-Omega-Verlag (Richard Weissbach). Adresse: Keplerstr. 34. Komm.: Cnobloch. [B. 76.]
- Groos Nachf., Carl. Dem Sortiment ist ein Antiquariat angegliedert worden. [B. 76.]
- Hohenlimburg.** *Schmidt, Woldemar. Buch-, Kunst- und Papierhandlung. Adresse: Herrenstrasse 2. Komm.: Volckmar. [B. 76.]
- Kattowitz (O.-S.).** *Słaska Księgarnia Wysyłkowa, Johann Schabig. [H. 15./III. 11.]
- Kolberg.** Strey, Gustav. Komm. jetzt: Koehler.
- Köthen.** *Rettig's Nachf., G., Inh. E. Rettig. Buchhandlung. Komm.: F. E. Fischer. [B. 76.]
- Krakau.** *Księgarnia Literacka. Sortimentsbuchhandlung. Inhaber: Karol Kwasniewski. Adresse: Ul. Szewska 11. Komm.: Leipzig, Volckmar; Warschau, Centnerszwer & Co.; Lemberg, Gubrynowicz & Sohn. [B. 72.]
- Landshut.** Hochneder, J. Komm. jetzt: Hermann.
- Leipzig.** Dyksche Buchhandlung. Adresse jetzt: Kurze Strasse 5. [B. 74.]
- Hesses Verlag, Max. Adresse jetzt: Eilenburgerstrasse 7, part.
- *Meiner, Felix. Verlagsbuchhandlung. Inhaber: Dr. Felix Meiner. Komm.: Dürr'sche Buchh. [B. 76.]
- Peter's Verlag, Ed. Inhaber jetzt: Eduard Nahmmacher. [B. 76.]
- Richter, Fr., G. m. b. H. Adresse jetzt: Friedrich Liststrasse 11—19, Krochscher Industriepalast. [B. 74.]
- Theosophisches Verlagshaus; Zentrale für Reform-Literatur; Buddhistischer Verlag; Verlag Gesundes Leben; Dr. Hugo Vollrath. Adresse für sämtliche Firmen jetzt: Salomonstrasse 18B III.
- Lüdenscheid.** *Theinert, Albert. Buchhandlung. Komm.: Schneider. [B. 71.]
- München.** Münchener Kunst- u. Verlagsanstalt Dr. E. Albert & Cie. gelöscht. [H. 21./III. 11.]
- Scholl, O. Th. Adresse jetzt: München-Schwabing-West, Pünderplatz 3.
- Oldenburg.** Oldenb. Antiquariat (E. Bültmann). Komm. jetzt: Hermann.
- Paris.** *Cornély, Édouard, & Cie., Verlagsbuchhandlung. Adresse: 101, Rue de Vaugirard. Komm.: Brockhaus & Pehrsson. [B. 72.]
- Reichenbach (O.-Lausitz).** Gaehde, G. Komm. jetzt: Hermann.
- Riga.** *Glücksmann, David. Buch- und Antiquariatshandlung. Adresse: Theaterstrasse 3. Komm.: Breitkopf & Härtel. [B. 71.]
- Rothenburg o/T.** Trenkle, C. H., ging ohne Aktiva und Passiva an Max Kloppenburg über, der firmiert: C. H. Trenkle Buchhandlung Inh. Max Kloppenburg. Komm. jetzt: Kittler. [B. 73.]
- Salzburg.** Verlag der Dichtergabe. Komm.: Fleischer. [B. 76.]
- Segeberg.** Meier, J. F. Komm. jetzt: Hermann.
- Stuttgart.** Moser, Hugo, erloschen. [H. 20./III. 11.]
- Teuchern.** Lieferenz, Otto. Komm. jetzt: Busch. [Nr. 72.]
- *Werther, Hans. Sortimentsbuchhandlung. Komm.: F. E. Fischer. [B. 71.]
- Varel.** Bültmann & Gerriets Nachf. Komm. jetzt: Hermann.
- Wandsbek.** *Claudius-Verlag Amandus M. F. Martens. Adresse: Hamburgerstrasse 12. Komm.: Volckmar. [B. 72.]
- Wien.** *Arnold, Fritz. Buch- und Kunsthandel, beschränkt auf das Verlags- und Kommissionsgeschäft, mit Aus-

schluss des Antiquariats und Ladengeschäfts. Bertha Arnold ist Prokura erteilt. [H. 17./III. 11.]

Wien. Löwit, R. Komm. jetzt: Staackmann.

— St. Stefan*, Wiener Verlagsgesellschaft m. b. H. Stephanie Krömpl ist Geschäftsführerin geworden; sie ist mit dem bereits eingetragenen Geschäftsführer Emil Neufeld kollektiv vertretungsbefugt. [H. 17./III. 11.]

— Tempky, F. Paul Kretschmar ist Prokura erteilt. [H. 21./III. 11.]

— Verlagsanstalt für graphische Produkte Maximilian Smolka G. m. b. H. In Konkurs seit 20./III. 11. [B. 70.]

Wiesbaden. Verlag des Deutschen Frauen-Almanach. Komm. jetzt: Hartmann. [B. 71.]

— Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. Frau Emil Abigt, Elfriede geb. Beetz ist Prokura erteilt. [B. 76.]

Zürich. Schweizer Druck- und Verlagshaus. Adresse jetzt: Seefeldstrasse 47, parterre.

— *Zollinger, Jul. Akademisches Antiquariat und Buchhandlung. Adresse: I, Oberdorfstrasse (Denzlerhäuser).

STUTTGART, Anfang April 1911.

P. P.

Unsere werten Geschäftsfreunde machen wir hierdurch die Mitteilung, dass die Firma *J. H. W. Dietz Nachfolger in Stuttgart* in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden ist. Sämtliche Aktiven und Passiven, wie sie sich beim Übergang bilanzmässig ergeben, sind von der Gesellschaft übernommen, wovon Sie freundlichst Notiz nehmen wollen.

Die Gesellschaft wird firmieren:

J. H. W. DIETZ NACHFOLGER
GESELLSCHAFT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG.

Anschliessend hieran werden Sie gebeten, das Vertrauen, mit dem die alte Firma bislang beehrt worden ist, auf die neue Gesellschaft zu übertragen.

Hochachtungsvoll

J. H. W. Dietz Nachfolger.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Ankündigung teilen wir Ihnen mit, dass wir die unter der Firma *J. H. W. Dietz Nachfolger* betriebene Verlagsanstalt nebst sämtlichen Aktiven und Passiven, die in unsern Büchern vorgetragen worden sind, übernommen haben.

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr *Heinrich Dietz* bestimmt worden.

Den Herren *J. Belli* und *A. Kirchhoff* ist Gesamt-Prokura erteilt worden. Sie können gemeinsam rechtsgültig für die Gesellschaft zeichnen.

Wir sprechen die Hoffnung aus, dass unsere geschäftliche Verbindung eine rege und angenehme sein wird, und ersuchen Sie, das unserer Vorgängerin erwiesene Vertrauen auch auf unsere Firma zu übertragen.

Hochachtungsvoll

J. H. W. Dietz Nachfolger
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Mein Fernsprecher ist jetzt:

Nr. 7508.

Bitte frdl. ändern zu wollen.

Arthur Voigtländer,
i/Fa. Verlagsinstitut, Richard Kühn,
Leipzig.

Meine Geschäftsräume befinden sich seit 1. April

Langestr. 29 part.

[bisher Brandvorwerkstr. 38].

Arbeitszeit bis auf weiteres 8—5 Uhr.
Ich bitte, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Leipzig. Max von Criegern.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein seit vielen Dezennien erscheinendes Jahrbuch, das seit Jahren guten Gewinn bringt und sich an jeden Verlag angliedern lässt. Das Objekt mit seinen durch lange Jahre erprobten sicheren Einnahmen bietet eine bequeme und vorzügliche Kapitalanlage. Kaufpreis 50 000 M bei Barzahlung.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung in thüring. Stadt, altbekannte Firma, ist zu mäßigem Preis käuflich zu haben. Nur Selbstbewerber erfahren Näheres auf Anfrage unter A. A. Nr. 1117 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In blühender Stadt im Elsaß mit viel Handel und Industrie eine gute Buch-, Kunst- und Papierhandlung mit einem jährlichen Reingewinn von 3800 M. Kaufpreis 18 000 M. inkl. der Außenstände von ca. 3800 M. Bedeutende Garnison, Behörden und höhere Schulen am Platze. Umfangreiche Lieferung an größere Anstalt.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Internationales Sortiment in Norditalien weit über 120 000 Lire Umsatz ist eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Breslau 10,

Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein im besten Sinne populäres Verlagunternehmen; ausgezeichnete Redakteur bei mäßigen Honoraransprüchen ist vorhanden. Die durch vornehme Ausstattung, Auswahl der Mitarbeiter und einheitlichen billigen Preis in ihrer Art einzig dastehende Sammlung genießt hohes Ansehen. Das Unternehmen kann auf Hunderte von Bänden ausgedehnt werden und können weitere Bände je nach Ermessen in kürzeren oder längeren Zeiträumen folgen. Kaufpreis 22 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener Grossstadt habe ich einen guteingeführten Lehrmittelverlag zum Verkauf. Preis ca. 200 000 M.

Es würde auch ein Teilhaber mit ca. 100 000 M aufgenommen. Ernstliche Interessenten erhalten bereitwilligst kostenlose Auskunft.

Breslau 10,

Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gediegen ausgestattete in populärem Rahmen gehaltene naturwissenschaftliche Sammlung von bestem Ruf und unbeschränkter Verbreitungsfähigkeit. Der Herausgeber der Sammlung, ein bekannter Gelehrter, unterhält vorzügliche Beziehungen zu den ersten Naturforschern, auch sind sämtliche erschienenen Bände von namhaften Fachgelehrten verfaßt. Beste Kritiken von Behörden und glänzende Besprechungen seitens der Presse liegen vor. Kaufpreis für Vorräte samt Verlagsrechten 118 000 M, bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In einer der größten Städte Westdeutschlands habe ich ein blühendes Sortimentsgeschäft zum Verkauf. Preis nach Übereinkunft. (Umsatz 130 000 M.) Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Mehrjähr., angesehene und rentable Fachzeitschrift mit gutem Abonnentenstamm ist mit oder ohne Buchverlag wegen Erkrankung baldigst für ca. 10 000 zu verkaufen unt. 1322 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In Hessen-Rassau krankheitshalber eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in freundlich gelegener industriereicher Stadt, dem Sitz vieler Behörden. Reingewinn ca. 2800 M. Fester Lager- und Inventarwert 8000 M., Kaufpreis 10000 M. Vornehmlich für einen Herrn katholischer Konfession geeignet.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In großer Stadt Schlesiens ist eine in bester Entwicklung begriffene Buchhandlung für 10 500 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Carl Schulz.
Enderstraße 3.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Universitätsstadt Süddeutschlands wegen Erkrankung des Besitzers eine kleinere Antiquariatsbuchhandlung für 10 000 M., bei raschem Abschluß großes weiteres Entgegenkommen. Reingewinn bei geringen Spesen 4500 bis 6000 M. Geschäftslage sehr günstig, vis-à-vis der Universität u. mehrerer höherer Lehranstalten. Durch Angliederung von Sortiment kann der Umsatz wesentlich erhöht werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen sehr wertvollen, in wissenschaftlichen Kreisen hochgeschätzten Verlag mit vielen gangbaren gern gekauften Werken bekannter Autoren.

Nur Interessenten, die über mehrere hunderttausend Mark verfügen, kommen in Betracht und erhalten solche gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zu verkaufen

in süddeutscher Universitätsstadt kleineres Sortiment mit mod. Antiquariat und Kunsthandlung. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter 1326.

Für meine zweimal monatlich in Berlin erscheinende rentable

Fachzeitschrift

nehme ich ev. kapitalkräftigen Teilhaber auf oder verkaufe ganz kolossaler Gewinn sicher. Notwendiges Abonnements- und Inseratenheft. Bin kein Fachmann und durch anderes Geschäft überlastet. Ausführliche Angebote erbittet

Simon Hector in Berlin W.,
Pragerstraße 21.

Bahnhofsbuchhandlung an verkehr-reichem Eisenbahnknotenpunkte in Österreich ist wegen Überbürdung preiswert zu verkaufen. Preis 10 000 Kronen = 8500 M gegen bar. Gef. Angebote unter „Günstig 1284“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Kaufgeinche.

Ich suche für einen jungen Buchhändler mit guter Vorbildung ein solides Sortiment in Württemberg, am liebsten in Stuttgart, zu kaufen. Zur Verfügung stehen ca. 30 000 M. Gesl. Angebote erbitte unter Nr. 519.

Leipzig. R. F. Koehler.

Ich suche zu kaufen:

In Darmstadt oder größerer Stadt Hessens eine gute mittelgroße Sortimentbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Mein Interessent verfügt über ca. 40 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche zu kaufen:

Einen guten philologischen oder philosophischen Verlag; auch entsprechende Fachzeitschrift wäre erwünscht. Meinem Mandanten, einem erfahrenen Kollegen, stehen reichliche Mittel zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergefinche.

Zum Eintritt in eine seit längerer Zeit in Wien bestehende Verlags- und Versandbuchhandlung wird zur Erweiterung derselben ein tätiger Teilhaber mit einer Einlage von 30 000 Kr. gesucht mit dem Bemerkten, daß später die alleinige Uebernahme nicht ausgeschlossen ist, da der jetzige Besitzer kinderlos und sich nach und nach vom Geschäft zurückziehen will.

Gesl. Angebote unter Nr. 518 an R. F. Koehler in Leipzig erbet.

Fertige Bücher.

Klipp und klar

vor Augen zu haben, was man von Jahr zu Jahr erreichte, welchen Umsatz, welchen Gewinn, welche Aussenstände, welche Schulden man hatte, wieviel man für den eigenen Lebensunterhalt verbrauchte, wie hoch die Geschäftsspesen, die Abschreibungen, Kapitalzinsen-Gewinne oder -Verluste waren, überhaupt sein ganzes „Soll“ sein ganzes „Haben“ einwandfrei, übersichtlich festgestellt zu sehen, ist ohne Frage interessant, sehr interessant. — Bei einem Zeitaufwand von nur wenigen Stunden, die m-o-n-a-t-l-i-c-h doch wohl jeder für diese Zwecke übrig hat, lässt sich das durchführen, und wie es zu bewerkstelligen ist, steht ausführlich in meinem „Sortimenter“, in meinem „Verleger“. Beide Werke erfreuen sich in Kollegenkreisen des regsten Zuspruchs, zahlreiche Anerkennungen liegen mir vor, niemand hat die Anschaffungskosten von 8 bzw. 10 Mk. dafür zu bereuen. München. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

78. Jahrgang.

FAB

Pfohl,

Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M.; 10 Ex. 35 M.

„Ist das Wörterbuch, das den Schüler in keiner Lage im Stiche lassen wird.“

Lehrer Schmitz, Rgl. Seminar zu Siegburg (Rhpr.).

„Ich rechne Pfohls neues Wörterbuch, was Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit anbetrifft, zu dem Besten, was für den Schul- und Handgebrauch erschienen ist.“

Oberl. Dr. Gilde, Vorstädt. Realschule zu Königberg i. Pr.

„Durchaus auf der Höhe der Zeit.“

Oberl. Dr. Dehringer, Sophie-Charlottenschule zu Charlottenburg.

„Das Buch ist mir bereits zu einem guten Freund geworden, den ich nicht mehr missen möchte.“

Oberl. Unverzag, Ernst-Ludwig-Schule zu Bad Nauheim.

„Trotz der gediegenen, vornehmen Ausstattung so billig, daß ich nicht verfehlen werde, es meinen Schülern als *τιμηρα εις αει* zu empfehlen.“

Oberl. Kieber, Realschule zu Rappoltsweiler i. E.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 5. April 1911.

F. A. Brockhaus.

Soeben erschien und gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Die Sittlichkeitsverbrechen im Laufe der Jahrhunderte von Rudolf Quanter.

6., vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage mit vielen Illustrationen.

Preis M. 10.— brosch., geb. M. 11.50.

So viele Feinde das Buch im Anfang auch hatte, so viel Freunde hat es sich mit der Zeit erworben. Gerade jetzt, wo dem deutschen Volke ein neues Recht gegeben werden soll, ist es für jeden Staatsbürger von höchstem Interesse, sich mit dieser, jeden einzelnen direkt berührenden Materie auf das innigste vertraut zu machen.

Inhalt des Werkes:

Teil I. Einleitung. — Die Sittlichkeitsdelikte und ihre strafrechtliche Beurteilung. — Die Sittlichkeit im alten Deutschland.
Teil II. Die Sittlichkeitsdelikte. Der Ehebruch. — Die Doppellehe. — Die Scheinehe. — Die einfache Unzucht. — Die Verführung. — Öffentliche Belästigung und Verleumdung. — Unzucht zwischen nahe verwandten Personen. — Unzucht unter Mißbrauch der Autorität. — Notzuchtsverbrechen. — Straferschwerende Erfolge.

Teil III. Kindesmord und Abtreibung. — Die widernatürliche Unzucht. — Das öffentliche Argerniß. — Unzüchtige Schriften und Bildwerke. — Die Prostitution. — Ruppellei und Zuhältertum.

Anhang: Bestehendes und vorgeschlagenes Recht — Schlußwort: Die Sittlichkeitsbestrebungen einst und jetzt.

Bisher ist noch jede Auflage des Quanterschen Werks „Sittlichkeitsverbrechen“ von der Presse äußerst günstig aufgenommen worden. Eine Reihe der glänzendsten Besprechungen durch Autoritäten ist bei uns eingelaufen. Das Buch ist in seiner neuen Gestalt wesentlich verbessert worden. Der Text erfuhr eine durchgreifende Verbesserung und Umgestaltung. Einzelne Kapitel wurden bedeutend erweitert. Die meisten Illustrationen wurden durch neue, zeitgenössische Abbildungen und Darstellungen ersetzt. In seiner neuen Form präsentiert sich das Werk als gediegene Bereicherung einer jeden Bibliothek. Die rasche Aufeinanderfolge der Auflagen beweist, daß das Buch einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt. Die neue durchgreifende Verbesserung wird demselben sicher wieder viele Freunde gewinnen.

Bezugsbedingungen.

Ich liefere in Kommission.

Fest und bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 7/6 mit 35%, 22/20 mit 40%.

Größere Bezüge nach Vereinbarung.

Zur Probe einmal 2 Exemplare mit 40%. — Die gebundenen Einbände sind in Kunsthalbleder und berechne ich apart mit netto M. 1.20.

— Illustrierte Prospekte stehen in jeder Anzahl gratis zu Diensten. —

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, im April 1911.

Hugo Bermühler Verlag.



KARL
ROBERT
LANGEWIESCHE
DÜSSELDORF
VERLAGSGEBIETE LEBENSFÜHRUNG WELTANSCHAUNG KUNST



„Das Buch der Ehe“.

Ausgeliefert wurden bisher [in 8 Wochen]

über 32000 Expl. BAR.

„... Was Lhotzky sagt, ist so tief und klar und kennzeichnet das innere Wesen der Ehe so genau wie es bislang wohl noch nicht definiert worden ist. . . .“

„Hamburger Nachrichten“.



BEI MINDESTENS SIEBEN BÄNDEN DES VERLAGES
IN JEDER BELIEBIGEN ZUSAMMENSTELLUNG $4\frac{1}{2}\%$





Abel & Müller, G. m. b. H., Leipzig



Ⓩ

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir bitten um Ihr geschätztes Interesse für das heute in unserem Verlage erscheinende Werk:

Wege zu gesundem Leben

Eine Darstellung der Heilmethoden für Laien

von

Dr. med. Oskar Müller,

Fürstlich Reußischer Medizinalrat

Umfang 320 Seiten

Die Allgemeinbildung breiter Volksschichten und die Vertiefung wissenschaftlicher Erkenntnis in manchen Kreisen der Bevölkerung sind in erster Linie die Veranlassung dazu, daß viele Menschen mit großem Interesse an jene Fragen herantreten, die mit der Erhaltung der Gesundheit des menschlichen Organismus in Verbindung stehen.

Um nun den auf dem Gebiete der Gesundheitslehre weitverbreiteten Irrtümern den Nährboden abzugraben, beabsichtigt das vorliegende Werk, in allgemeinverständlicher Form Aufklärung zu geben über das, was jeder Mensch zur Erlangung und Erhaltung seiner Gesundheit beitragen kann.

Der Verfasser will vor allem zum Nachdenken anregen und das gedankenlose Hinleben der „Gebildeten“ unterbinden. Mit großer Sachkenntnis zeigt er die Wege, die man einschlagen kann, um gesund zu werden und gesund zu leben. Von rein objektivem Standpunkte aus erklärt er die bestehenden Heilmethoden, sagt, was sie bezwecken und was sie erfüllen können, und stellt sie dergestalt zur Wahl, daß jeder, der nur einigermaßen denken will, sich zurechtfinden kann.

Es liegt durchaus nicht in der Absicht des Verfassers, den Arzt überflüssig zu machen. Im Gegenteil! Der Patient soll in gesundheitlichen Fragen nichts ohne seinen Arzt tun; er soll aber nicht nur den Arzt fragen lassen, nein, er soll den Arzt selbst auch fragen, soll ihn verstehen und soll ihm glauben, ihm vertrauen.

Um seinen Standpunkt, den er in der Beurteilung der Heilmethoden einnimmt, zu präzisieren, hat der Verfasser in der ersten Hälfte des Buches seine Anschauungen über Leben und Lebenstätigkeiten, Gesundheit, Krankheit und Heilung erörtert auf Grund seiner eigenen Lebensanschauung.

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 3.— ordinär, M. 2.25 netto, M. 2.— bar
Elegant gebunden M. 4.— „ M. 3.— „ M. 2.70 „

Freiexemplare in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6, Einbände netto.

Zur Probe, wenn bis 30. April dieses Jahres bestellt:

1 Exemplar mit 40%, 2 Exemplare mit 50%, 7/6 Exemplare mit 40% gegen bar.

Denjenigen Firmen, die sich für das eigenartige Werk tatkräftig verwenden wollen, stellen wir Propaganda-material gern zur Verfügung.

Abel & Müller

G. m. b. H.

Gerade jetzt erscheinen folgende Werke zur rechten Zeit bzw. sollten sie den vielen Tausenden von Interessenten empfohlen, vorgelegt und im Schaufenster ausgelegt werden:

Interessenten: Bautechniker auf allen Baubureaus und bei den Architekten, Bauämtern, staatliche und städtische Baubeamte, Bau-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmermeister, Architekten, Maurer, Zimmerer, Bauklempler, Tischler, Schlosser usw.

Z

Bauverbandslehre.
Von Archt. Dir. Hirsch, unt. Mitwirkg. von Dir. Prof. Wienkoop. Mit 682 Orig.-Zeichn. Geb. M. 7.50

Bautechnisches Taschenbuch.
Von Dir. Keller. Für Praxis, Repe-tition u. Vorbereitg. z. Meister- u. Baumeisterprüfung. Mit 165 Abb. In schmiegsamen Leinen M. 4.80

Bautechnische Chemie.
Von Prof. Dr. E. Glinzer. 2., vermehrte u. verbesserte Aufl. Mit 5 Abb. Geb. M. 1.50

Baustofflehre f. Hoch- u. Tiefbau.
Von Dir. Prof. Dr. Seipp. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit über 60 Abbild. (6 mikrophotogr. Aufnahmen). Kart. M. 2.—

Der Maurer.
Von Dir. Hirsch, unter Mitwirkung von Dir. Prof. Wienkoop. 3., verbesserte Auflage. Mit 127 Abbildungen. Kart. M. 1.60

Der Zimmerer.
Von Dir. Hirsch, unt. Mitwirkg. von Dir. Prof. Wienkoop. 3., verbesserte Aufl. Mit 152 Abbildungen. Kart. M. 1.60

Der Dachdecker und Bauklempler.
Von Dir. Hirsch. 3., verb. Aufl. Mit 132 Abbild. Geb. M. 1.60

Der Bautischler und Bauschlosser.
Von Dir. Hirsch, u. Mitw. von Dir. Prof. Wienkoop. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 178 Abb. Kart. M. 1.60

Treppen in Stein und Holz.
Von Dir. Hirsch, unt. Mitwirkg. von Dir. Prof. Wienkoop. Mit 93 Abb. Geb. M. 1.50

Gestaltungslehre und Gestaltungselemente.
Von Archt. Baldauf u. Hecker. Mit 34 Tafeln und 154 Abbild. Kart. M. 2.40

Bürgerliche Baukunde.
Von Architekt Baldauf u. Dipl.-Ing. Pietzsch. Mit 300 Abbildungen. Kart. M. 3.40

Festigkeitslehre.
Von Prof. Dr. E. Glinzer. Mit 64 Abbild. Geb. M. 1.50

Eisenhochbau.
Von Prof. Ing. J. Hoch. 2., vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 280 Abbildungen. Kart. M. 1.60

Veranschlagen (Baukostenberechnung).
Von Architekt E. Beutinger. Mit 11 Abbild. und zahlreichen Tabellen. Geb. M. 1.50

Statik für Hoch- u. Tiefbautechniker.
Von Dir. Prof. Dr. Seipp. Mit 62 Abbild. Geb. M. 2.—

Statik der Hochbau- und Tiefbaukonstruktionen.
Von Dir. Prof. Dr. Seipp. Mit 63 Abbild. Geb. M. 2.20

Feuerungsanlagen.
Von Prof. A. Schmalholz, unt. Mitwirkg. von Dir. Dieckmann. Mit 32 Doppeltafeln. Geb. M. 2.75

Haus-Wasserversorgung, Entfernung der Abwässer und Abortanlagen.
Von P. Frommer, unt. Mitwirkung von Dir. Dieckmann. Mit 6 Doppeltafeln. Geb. M. 1.30

Grundrissausbildung des Wohnhauses u. a. öffentl. Gebäudeanlagen.
Von Reg.-Baumstr. Prof. A. v. Pannewitz. 2., verb. Aufl. Kart. M. 1.40

Landwirtschaftliche Baukunde.
Von Regierungs-Baumeister A. v. Pannewitz und Architekt Schmiedt. Mit 57 Abbildungen. Kart. M. 1.50

Gewerbliche Buchführung und Kalkulation für Bauhandwerker (Maurer und Zimmerer).
Von A. Kasten und Architekt W. Minetti. Kart. M. 1.80

Entwässerung von Ortschaften.
Von Ing. F. P. Böhm. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 124 Abbild. Brosch. M. 3.60, geb. M. 4.20

Der deutsch Backsteinbau d. Gegenwart u. seine Lage.
Von Kgl. Baur. Prof. Dr. A. Haupt. 2. Aufl. Mit 45 Abb. Brosch. 60 Pf.

Moderne Aufzugsanlagen.
Von Dipl.-Ing. C. Michenfelder. Mit 78 Abbild. und Skizzen. Brosch. M. 2.80, geb. M. 3.20

Bitte reichlich zu verlangen!

Zettel anbei!

VERLAG H. A. LUDWIG DEGENER * LEIPZIG

Georg Müller  Verlag, München

Ⓜ

Soeben erschienen von

Richard Schaukal

in VI. Auflage

**Leben und Meinungen des Herrn
Andreas von Balthesser**

Geh. M. 4.-, geb. M. 5.-

Aber dieses Buch schrieb

Maximilian Harden:

Ein graziöses, charmantes Buch (passende deutsche Eigenschaftswörter sind schwer zu finden; wir hatten den Typus dieses Buches bisher nicht), das man eine Philosophie für die elegante Welt nennen könnte. Das nur ein kultivierter Mensch zu schreiben vermochte und das für die äußere Kultur der Deutschen Nützliches leisten kann.

Vom Geschmack

Zeitgemäße Laienpredigten

II. Auflage

Geh. je M. 4.-, geb. M. 5.-

„Der Prediger über Kultur gibt es heute viele; Schaukal, als der stärkste Skeptiker unter ihnen, geht, frei von allen Phrasen-Idealen, der Unkultur in ihren nächstliegenden Erscheinungen, dem Greuel unserer Großstadt-Architektur, der Scheußlichkeit unserer Wohnungen usw. mit so heiligem Haß und so guten Gegengründen zu Leibe, daß seinem Buch die praktische Wirkung nicht versagt bleiben kann: dort Kultur zu schaffen, wo allein sie ihre Wurzeln hat im Herzen und im Heim jedes einzelnen Menschen.“ Frankfurter Zeitung.

„Richard Schaukal entwickelt in diesen Aufsätzen einen so prachtvollen furor teutonicus und legt überall ein so selbständiges und unbestechliches Urteilsvermögen an den Tag, daß man endgültig aufhören möge, ihn für einen blasiierten „Aestheten“ zu halten. Er ist eine ethische Potenz, die Großes zu wirken berufen ist. Er ist ein Eiferer, ein Ritter - trotz Tod und Teufel! Und er gehört zu den Einsamen, die in diesem Zeitalter der Maschinen den Glauben an das unsichtbare Königreich der Seele nicht verloren haben.“
Neue Hamburger Zeitung.

Georg Müller  Verlag, München

Ⓜ

Gleichzeitig ist erschienen:

Richard Schaukal Großmutter

Ein Buch von Tod und Leben

II. Auflage

Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.-

„Eine wunderbare Herzinnigkeit durchströmt das ganze Buch, die aus einem tiefreligiösen und aller Gemeinheit abholden Herzen kommt. Und zu der Beschaulichkeit und Versonnenheit, aus denen Gedanken von warmer Leuchtkraft treten, paßt auch der Stil. Schaukal ist einer der feinsten Stilisten, die wir haben. Er sucht nicht nach Worten, aber er nimmt sie auch nicht wahllos, wie sie sich gerade darbieten, und so vermeidet er mit Glück die Künstlichkeit ebenso wie das Naturburschentum, die sich beide so gerne genial geben. Er wägt die Worte, und darum ist in seiner Schreibweise edler Fluß im selben Maße zu finden wie Anschaulichkeit und Seele. Die vornehme, aber nicht kalte Ruhe seelischen Adels zeichnet sein Werk aus, das man immer wieder lesen kann.“

Karl Bienenstein.

„Ich habe nie eine Großmutter gehabt und habe nie ihre Liebe erfahren dürfen. Richard Schaukal hat mir eine gegeben. Er hat ein Buch geschrieben: Großmutter, darin hält er leise Zwiesprache mit einer Frau, die seine Großmutter ist. Seither weiß ich, daß Großmutter der Name für eine wundervolle Art von Frau ist, der Inbegriff alles Gütigen, Reifen und Tiefen und eine segnende Hand, ein Mensch, dem man alles sagen kann. Ich könnte ihn darum beneiden, wenn es nicht so schön wäre. Großmutter, das heißt Verklärung der Vergangenheit und Andacht und Ehrfurcht vor dem Alten. Großmutter, das heißt: an einem Herzen weinen dürfen, davon niemand weiß. Großmutter, das heißt sich sonnen in Kindern und Enkeln, und Frühlingsdämmern und Zukunftshoffnung. Wir haben Schaukal zu danken. ‚Großmutter‘ ist ein stilles und tiefes Buch, das man lesen muß, wenn man keine Lust hat, in die Kirche zu gehen.“

Dr. Ludwig Finckh in den „Propyläen“.

„Schaukals ‚Großmutter‘ ist also nicht nur ein Dokument zartester, edelster Pietät, es ist auch das Kredo eines Dichters, der den vagen, rätselvollen Untertönen des Daseins gelauscht hat und zu einer geklärten, geläuterten Erkenntnis der Erdendinge gelangt ist. Ein Buch von Tod und Leben.“

Grazer Tagespost.

Lehrkontrakte, 2 St. 15 ¢ bar.
H. Grosse, Weimar. Auslieferung in Leipzig.

Félix Alcan, Editeur, Paris.

(Z) Soeben erschienen in meinem Verlage:

Le travail d'idéation; hypothèses sur les réactions centrales dans les phénomènes mentaux, par Edme Tassy. 1 vol. in-8°. de la Bibliothèque de Philosophie contemporaine. 5 fr.

La méthode dans la philosophie des Mathématiques, par Maximilien Winter. 1 vol. in-16°. de la Bibliothèque de Philosophie contemporaine 2 fr. 50 c.

L'Enseignement du Français, Leçons professées à l'Ecole des Hautes Études sociales, par M. M. H. Bourgin, A. Croiset, P. Crouzet, M. Lacabe-Plasteig, G. Lanson, Ch. Maguet, J. Prettre, G. Rudler, A. Weil. 1 vol. in-8°. de la Bibliothèque générale des Sciences Sociales. Cartonné à l'anglaise. 6 fr.

Alle Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, ihre Aufträge an die Firma

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig zu überweisen. Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagsartikel haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge gef. mit der Firma Brockhaus & Pehrsson in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Paris, 3. April 1911.

Félix Alcan.

(Z) Soeben ist erschienen:

Aus Zürichs Vergangenheit

Erstes Bändchen.

Rückblicke und Schilderungen

von

J. Hardmeyer-Jenny,
Dr. Konrad Escher und Olga Amberger.

92 Seit. 8°.-Format mit 15 Ansichten.

In antikem Einband.

3 M ord., 2.25 M no., 2 M bar.
= Freixemplare 13/12. =

Nach Inhalt und Ausstattung ein allerliebstes Geschenkbüchlein für jeden Zürcher in Heimat und Fremde.

Zürich, April 1911.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Das erst kürzlich erschienene Werk

ARTHUR DREWS, CHRISTUS-MYTHE, 2. Teil

(Z)

kann ich vorläufig nur noch bar liefern.

Eine Übersetzung in das Englische ist bereits in Vorbereitung. Schon hat sich unter den Studenten in Oxford und Cambridge, durch die Übersetzung des I. Teiles veranlasst, ein Verein von „heretics“ gebildet. DAS BERLINER TAGEBLATT schrieb unter der Überschrift: „Und wenn die Welt voll Theologen wär“: „Diese von Geist und Leidenschaft sprühende Streitschrift sollte sich niemand entgehen lassen, der der geistigen Bewegung der Gegenwart nicht mit stumpfer Gleichgültigkeit zuschaut, sondern in ihr das Flügelrauschen einer neuen Zeit vernimmt, die uns alle erlösen und segnen will.“

Man übersehe nicht, das übersandte Plakat im Schaufenster zu placieren. Weitere Exemplare des Plakates stehen gern zur Verfügung.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Als Kommuniions- und Konfirmations-Geschenk
(Z) wollen Bayrische Handlungen empfehlen:

Bayrisch' Land und Volk

: diesseits und jenseits des Rheins :

in Wort und Bild von F. J. Bronner

3. vermehrte Auflage. Mit 333 Illustrationen bei 820 Seiten Umfang.

Preis geb. in eleg. Geschenkband M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.20 bar.

Von deutscher Sitt' und Art

Volkssitten und Volksbräuche in Bayern

= und den angrenzenden Gebieten =

von F. J. Bronner

= Mit einem Anhang über Friedhöfe und Freskomalerei. =

Buchschmuck von Fritz Quidenus u. 11 Autotypien.

Preis geb. in Geschenkband M 5.— ord., M 3.50 no., M 3.— bar.

Zur Lagerergänzung bitte ich, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtend

München, im April 1911. M. Kellerer's Hofbuchhandlung

Abt. Verlag.

Gebrüder Wegmann, St. Josephs-Verlags-Anstalt f. kath. Schriften, Würzburg

Ⓜ **Wichtig für Reisebuchhandlungen!**

Soeben ist erschienen:

„Das dreifache Reich Gottes“

Zeitgemäße Darlegung der katholischen Weltanschauung in Glaubens- und Sittenlehre nach den wichtigsten neuen Rundschreiben und Dekreten Sr. Heiligkeit Papst Pius' X. unter Berücksichtigung des katholischen Ordenswesens, der Kirchengeschichte, mit zahlreichen Lebensbeschreibungen der Heiligen aus der neuesten Zeit und Darstellung des heiligen Kreuzweges in kunstvoller Ausführung.

Reich illustriert mit 26 Kunstbeilagen nach Originalen hervorragender Künstler
von

Josef Reiter, Pfarrer

Inhaber des päpstlichen Kreuzes „Pro Ecclesia et Pontifice“

Mit bischöflichen Approbationen

640 Seiten, gebunden in Leinwand mit Relief M. 16.— ord., M. 11.20 bar.
Originalgröße der Einbanddecke 26×34½ cm.

Reisebuchhandlungen, die sich für den Vertrieb dieses Werkes interessieren, erhalten Spezialofferten.

Würzburg.

Gebrüder Wegmann,

St. Josephs-Verlagsanstalt für katholische Schriften.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Jonck & Poliewsky, Verlag. Riga.

Ⓜ Kein Sortimenterversäume, neben den Büchern von Lhotzky und Müller vorzulegen und zu empfehlen:

Pastor Dr. Ernst Gelderblom, Vom Himmelreich.

Gedanken für Suchende über Religion, Christentum, Frömmigkeit.

In Geschenkband M. 3.—.

Dr. Heinrich Lhotzky schreibt im „Leben“ 1911, H. 1:

Das ist einmal ein erquickliches Buch. Wer so lange wie ich ganz einsam gekämpft hat, kann über einem solchen Buch nur freudig danken, dass wirklich die Wahrheit Fuss fasst. Dabei ist der Herr Verfasser Theolog, Mitglied eines Konsistoriums, und schreibt einfach die Wahrheit vom Himmelreich nieder. Keine einzige Religion ist für Gott ein Hindernis. Ich bin glücklich, diese Wahrheit, die ich stets geglaubt, auch erlebt zu haben. Es ist mir nicht möglich, auf Einzelheiten zustimmend oder ablehnend einzugehen. Mir kommt das ganze Schriftchen vor wie ein Strom von Herrlichkeit, der eigentlich jeden Leser erfassen und glücklich machen muss. Es wird auch Hass erregen, und ich wünsche dem Buch, dass die Gegner an ihm auch warm werden und sich nicht kalt und feige verkriechen. Aber vielen wird es ein Lebensbuch werden, das ihnen viel Klarheit schafft, ein Zeichen einer neuen Zeit, die sich mit keiner Gewalt aufhalten lässt, nach der ich mich lebenslang gesehnt. Ein Buch voll Glauben und unerschütterlicher, freudiger Hoffnung.

Bitte, beachten Sie unsere Bezugsbedingungen auf beiliegendem roten Zettel.

Auslieferung bei Herrn F. Volckmar, Leipzig.

Jonck & Poliewsky, Verlag. Riga.

Ⓜ

□ *Neueste* □
Pariser Moden

ein neues, monatlich erscheinendes Pariser Modejournal

40 Pfennig = 50 Heller

Jedes Heft enthält etwa 70 elegante und doch leicht ausführbare Pariser Modelle, ein Teil davon □

in künstlerischem Kolorit

sowie eine illustrierte Beilage mit Belletristik und Mode-Teil

gratis 1 Originalschnitt gratis

Heft 1 ist erschienen

bar 40% Rabatt und 11/10
 in Kommission 30% Rabatt

Farbig illustrierte Plakatesowie Prospekte liefern wir nach Bedarf

umsonst und portofrei

Wir bitten, sofort zu verlangen. Bestellzettel anbei. □

45% Rabatt schon bei Bezug
 von 11/10 Heften

□ **Mode-Verlag „Le Grand Chic“** □

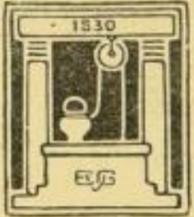
□ **Wien XVIII, Witthauergasse 17** □



Der Pfarrer

von Fr. Rittelmeyer. 2. Aufl.
Br. 1 M 75 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 30 $\frac{1}{2}$ netto;
geb. 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 90 $\frac{1}{2}$ netto

empfehlen
Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.



Die beste Mitgabe
für angehende
Dienstmädchen

ist ohne Zweifel

Wie dienst du?

von Emil Leberecht
(† Hofrat Riefe).

6. Auflage. 159 Seiten. 50 $\frac{1}{2}$ ord.
Hübsch geb. 75 $\frac{1}{2}$ und 1 M ord.

Einige letzte Urteile:

Braunschweiger Volksblatt: Eines der besten Bücher, die man jungen Mädchen schenken kann; jedes wird bezeugen, daß es einen Gewinn daran hat.

Mülhauser Frauenzeitung: Ein vortreffliches Büchlein, das den Dienenden ein Führer sein will.

Heimatblod: Der Inhalt des Buchs ist ein so reicher, daß wir nicht auf Einzelheiten eingehen können. Es sollte niemand zaudern, sich das Buch schleunigst kommen zu lassen.

Versäumen Sie nicht, das modern ausgestattete Buch jedem jungen Mädchen vorzulegen. Bei dem fabelhaft billigen Preis von 50 $\frac{1}{2}$ für 10 Bogen ist die Absatzfähigkeit eine unbegrenzte. Roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Verlag der Evang. Gesellschaft
in Stuttgart.

Z In unserem Verlage erschien neu ein Gedichtband:

Lenz

von

Dr. Adolf Trampe

Preis elegant gebunden
ord. M. 2.50, netto und bar M. 1.85.

Unter diesem ansprechenden schlichten Titel verbergen sich wahre Perlen deutscher Dichtkunst. Das Bändchen eignet sich besonders gut als Geschenk für junge Damen. In Kommission bitten wir nur in einfacher Anzahl zu verlangen.

J. Schnell'sche Buchhandlung
C. Leopold
Warendorf in Westf.

Z Soeben erschien:

Parabeln, Legenden und Gedanken aus Talmud und Midrasch

Gesammelt und geordnet von

Professor Giuseppe Levi

aus dem Urtext ins Deutsche übertragen von

Ludwig Seligmann,

weil. Bezirks-Rabbiner zu Kaiserslautern.

3., vermehrte Auflage.

Preis M. 3.- ord., M. 2.25 no., M. 2.- bar; geb. M. 4.- ord., M. 2.65 bar
Freiexemplare 11/10.

Bis zu 3 Probeexemplaren mit 50% Rabatt.

Die reichen Gedankensätze, die im Talmud und Midrasch aufgespeichert liegen, sind noch lange nicht genug gewürdigt. Vorstehendes Werk führt uns in den blütenreichen Garten der Hagada, wo, mit Heine zu sprechen, quellen und sprießen, die schönen alten Sagen, Engelmärchen und Legenden, stille Märtyrerhistorien festgefänge, Weisheitsprüche, auch Hyperbeln, alles aber glaubenskräftig und glaubensglühend. Ein weiterer Vorzug des Werkes besteht darin, daß überall die Quelle aus Talmud und Midrasch angeführt ist. Es verdient daher ebenso von Laien wie von Predigern gelesen und studiert zu werden. Durch die geschmackvolle Ausstattung eignet sich das Buch als sinniges Geschenk bei allen Gelegenheiten.

Verlagsbuchhandlung Oskar Leiner in Leipzig

Verlag von Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.

Z Soeben ist erschienen:

Kataloge west- und süddeutscher Altertumssammlungen.

Herausgegeben von der
Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserlich Archäologischen Instituts

I. XANTEN

Sammlungen des Niederrheinischen Altertums-Vereins
bearbeitet von Dr. Paul Steiner

206 Seiten, gr. 8°. mit 36 Textabbildungen, 25 Lichtdrucktafeln und 1 Karte.
Preis eleg. brosch. M 4.— ord., M 3.— netto.

Mit diesem schön ausgestatteten, sehr preiswerten Katalog eröffnet die Römisch-Germanische Kommission die wissenschaftliche Inventarisierung und Katalogisierung der Lokalsammlungen. Jeder dieser Kataloge bildet für sich ein geschlossenes Ganzes und wird einzeln käuflich sein. Die Reihenfolge des Erscheinens der einzelnen Kataloge wird eine zwanglose sein. — Die Einzelfunde umfassen Gegenstände aus Stein, Metall, Horn, Münzen, Gemmen, Gläser, Tonwaren, Prähistorisches, Nachrömisches, usw. Interessenten sind: Archäologen, Prähistoriker, Numismatiker, Altertumsmuseen usw.

Gespräch zwischen Verleger und Sortimenter

Der Sortimenter (in einer Stadt von 15000 Einwohnern): Ah, Grüss Gott, lieber Kollege, was verschafft mir denn die Ehre Ihres Besuches?

Der Verleger: Nichts Geschäftliches. Ich bin durch eine Privatsache in Ihr Städtle verschlagen worden und wollte mir die Gelegenheit nicht entgehen lassen, Ihnen nach so vielen Jahren wieder einmal freundschaftlich die Hand zu drücken und, wenn Sie Zeit haben, ein wenig zu plaudern.

Der Sortimenter: Freut mich, mein Lieber! Unser-einer hat unterhaltenden und anregenden Besuch gern. Man ist doch nicht nur Geschäftsmann, sondern auch Mensch.

Der Verleger: Ganz meine Ansicht! Man hüte sich, seine Persönlichkeit aufgehen zu lassen im hastenden Treiben, in Sensationen — Gefahren, denen sogar der Kleinstadt-Sortimenter ausgesetzt ist.

Der Sortimenter: Nun, für meine Person ist dabei nichts zu fürchten. Den Sensationen im Buchhandel stehe ich ziemlich kühl gegenüber. Wenn ich sie auch nicht gerade unbeachtet lassen darf, so bin ich doch Idealist genug, um meine ganze Aufmerksamkeit solchen Erscheinungen des Buchhandels zuzuwenden, die es wirklich verdienen. Und, denken Sie, geschäftlich komme ich dabei nicht einmal zu kurz.

Der Verleger: Das ist doch nur möglich, wenn Sie Ihrem Publikum Berater und Führer sind.

Der Sortimenter: Bin ich auch, soweit ich's vermag. Sehen Sie, ich lese manches selbst und über anderes unterrichte ich mich aus angesehenen und bedeutenden Blättern.

Der Verleger: Mit der Zeit schärft sich wohl der Blick und man braucht nur einige Seiten eines Buches aufzuschlagen, um festzustellen, ob Weiterlesen sich lohnt. Immerhin ist es keine kleine Arbeit, bei der Unmasse neuer Erscheinungen kritische Auslese zu halten.

Der Sortimenter: Gar nicht so schlimm, man lernt doch allmählich kennen, woher Gutes kommen kann.

Der Verleger: Schon wahr! Allein es gibt Autoren, die in der Stille wirken, darum schwerer bekannt werden, selbst dem aufmerkenden Buchhändler lange verborgen bleiben.

Der Sortimenter: Ich weiss, auch mir entgeht da vielleicht manches. Aber kaum auf die Dauer. Nehmen wir Ihren Lienhard als Beispiel. Wundern Sie sich nicht, dass ich von seinem „Oberlin“ in meinem kleinen Orte in kurzen Zwischenräumen eine Partie um die andere beziehe?

Der Verleger: Erstaunlich! Ist es aber nicht zu einem Teile Ihre Freundschaft zu dem Verleger des Buches, die Sie zu nachdrücklichster Verwendung anspornt?

Der Sortimenter: Einerlei, ich muss doch auch absetzen, was ich beziehe, und ich sehe, dass es unschwer gelingt.

Der Verleger: Der Erfolg, den das Buch im allgemeinen hat, gibt Ihnen recht. Dennoch bin ich, obgleich vom „Oberlin“ schon die siebente Auflage erschienen ist, auf einen verhältnismässig kleinen Kreis mitschaffender Sortimenter angewiesen; es mögen etwa 800 Buchhandlungen sein, die mit erkennbarem Interesse vorgehen, während die andern nur der Nachfrage dienen. Selbst das nicht einmal. Was sagen Sie dazu: noch jetzt wird mir nicht gerade selten von Privaten mitgeteilt, sie fänden den Roman in der Buchhandlung nicht vorrätig.

Der Sortimenter: Und Sie haben doch durch Rundschreiben und Börsenblatt grosse Anzeigen erlassen, Urteile massgebender Blätter gebracht, die das Buch unmittelbar neben Goethes Wilhelm Meister, Gottfried Keller und andere Literaturgrössen stellen, es für die bedeutendste und aussichtsvollste Erscheinung der letzten Jahre halten!

Der Verleger: Dennoch ist es, wie ich sage!

Der Sortimenter: Dann bieten Sie einmal jedem Kollegen ein Exemplar zum halben Ladenpreise für seinen eigenen Gebrauch an und bitten ihn, das Buch zu lesen!

Der Verleger: Guter Freund, das hilft leider nicht viel, solche Exemplare werden vielfach gleich ins Regal zum Verkaufe gestellt, wenn sie überhaupt verlangt werden. Will's aber wieder einmal probieren.

Der Sortimenter: Es kommt jetzt die Zeit, wo der Sortimenter Musse findet, sich in ein Buch zu vertiefen, und den „Oberlin“ wird er nicht ungelesen beiseite stellen!

Der Verleger: Hoffen wir es! Jedenfalls ist es mir um die Zukunft des Buches nicht bange, sagt doch die Kritik von ihm, „es müsste wahrlich schlimm um das Verlangen der von dem Gift der Fabrikware oder der Sensationstechnik noch verschont gebliebenen Teile der deutschen Familie stehen, wenn ‚Oberlin‘ nicht gar bald seinen Platz überall neben Gustav Freytag und Gottfried Keller fände, deren Schaffen Friedrich Lienhards reife Darstellungskunst ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen ist.“

(Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer)

Treue Kunden

erhalten Sie sich mit Georgs Schlagwort-Katalog. Prospekte sendet gratis

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover, Osterstr. 89.

Verlag von Georg Stilke, Berlin — Hamburg.

Z Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Hackelbernds Brautwerbung

und andere Harznovellen aus der Sagenzeit

von

Götz Freiherr von König.

Mit Buchschmuck von Mary Freiin von Knigge.

10 Bogen Oktav in farbigem Umschlag M. 2.—, geb. M. 3.—.

In Rechnung 25%, bar 50% und 11/10, Einband 70 Pf.

Der bekannte Verfasser hat in glücklichster Form die Schwierigkeit gelöst, Sagen zu erzählen, die nicht wie Kindermärchen klingen. Gleich den Tannen der Harzberge hat die Seele des Verfassers tiefe Wurzeln in dem Boden seiner Heimat gefasst. Wer die Novellen liest, fühlt sich mitten hinein versetzt in das reizvolle Gebirge.

Berlin-Hamburg, im April 1911.

Georg Stilke.

Z **Uhlands technischer Verlag, Otto Politzky, Leipzig.**

Uhlands technische Bibliothek.

Soeben erschienen:

Zahnräder

Mit 42 Abbildungen und 16 Tafeln nach Konstruktionszeichnungen der Redaktion von Uhlands Zeitschriften.

Text bearbeitet von Dipl.-Ing. A. Droth.

Zweite Auflage

von Ingenieur A. Meerholz.

Die zweite, verbesserte und erweiterte Auflage dieses beliebten, praktischen Handbuchs gelangt soeben zur Ausgabe. Der Inhalt ist erweitert und zum Teil vollständig Neubearbeitet worden.

Interessenten sind: **Maschinenfabriken, Ingenieure, Techniker, Schüler technischer Lehranstalten**, kurz alle Angehörigen der technischen Berufe, welche sich mit der Konstruktion von Zahnradern zu befassen haben.

Der gereifte Fachmann findet in diesem Buche ein Nachschlagewerk, welches ihm durch Berechnungsbeispiele seine Arbeit erleichtert, dem Schüler dagegen wird eine kurze praktische und zugleich vollständige Arbeit geboten, in welcher vor allem auch die Grundbegriffe klar entwickelt und zum Aufzeichnen und Konstruieren ausführliche Regeln gegeben werden.

Die Tatsache, dass vollständige Abhandlungen über dieses Gebiet fast ausschliesslich nur in schwer zugänglichen und teuren Werken zu finden waren, hat der ersten Auflage des Buches einen so schnellen Absatz gesichert und wird auch der zweiten Auflage eine gute Aufnahme gewährleisten.

Preis in hocheleg. Leinenband *M* 3.40 ord., *M* 2.55 no., geheftet *M* 2.90 ord., *M* 2.15 no. — Freixemplare 11/10.

Ich bitte, diesem gediegenen Spezialwerke lebhaftes Interesse zu schenken!

Dem verehrlichen Sortiments-Buchhandel teile ich hierdurch mit, dass mir heute gegen 1 Uhr mittags die

Beschlagnahme der No. 11 des „PAN“ für Preussen

verkündet und gleichzeitig der Rest der Auflage — nur noch 29 Exemplare — konfisziert wurde. Es ist dies nunmehr das dritte Mal seit dem Bestehen der Zeitschrift, dass man mir — ohne ersichtlichen Grund — einfach eine Nummer beschlagnahmt und mich zwingt, die noch weiter benötigten Exemplare mit den durch die Konfiskation bedingten Kürzungen zu versehen, d. h. die Exemplare zu schwärzen, was bereits bei Heft 7a geschehen ist.

Die jetzige Beschlagnahme erfolgte wegen des Artikels von **Herbert Eulenberg**: „**Brief eines Vaters unserer Zeit.**“ Nach dem Urteile mehrerer Sachverständigen ist diese Beschlagnahme durchaus unberechtigt, und ich verstehe nicht, wie Eulenburgs Artikel — der unzweifelhaft einen grossen pädagogischen Wert hat — Veranlassung zur Konfiskation geben kann.

Ich werde selbstverständlich alles tun, um die Freigabe der Nummer zu erreichen, muss jedoch zunächst wieder den Weiterdruck des Heftes mit Schwärzungen versehen, und bitte Sie, Ihre Kundschaft darauf aufmerksam zu machen.

Dem ausserpreussischen Buchhandel gehen heute rote Binden zu mit dem Aufdruck: „In Preussen verboten.“ Ich bitte die in Frage kommenden Herren Kollegen, durch Umlegen dieses Streifbandes um die Schaufensterexemplare ihren Protest gegen die willkürliche Handhabung der Zensur in Preussen-Deutschland zum Ausdruck zu bringen.

Hochachtungsvoll

Paul Cassirer

Berlin W. 10 — Viktoriastr. 5.

Den 3. April 1911.

Tony Kellen
Das Buch
als Lebensbegleiter

J. Schnell'sche Buchh. C. Leopold
Warendorf

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In 8 Tagen erscheint:

Führer

:: durch den ::

Spessart
und das Maintal

Unter Mitwirkung des Vereins der
Spessartfreunde u. nach Durchsicht
durch dessen 1. Vorsitzenden

herausgegeben von

Johann Schober

Mit Illustrationen, Spezial- u. Routenkarten

Sechste, vermehrte u. verb. Auflage

№ 3.— ord.

à cond. m. 25⁰/₀, gegen bar m. 30⁰/₀.

Aschaffenburg, 3. April.

C. Krebs'sche Buchh.

Nächste Woche erscheint:

Ⓩ

Das Zuwachsteuergesetz

vom 14. Febr. 1911

nebst den

Ausführungsbestimmungen des Bundesrats

erläutert

von

Rechtsanwalt R. Becker und Dr. jur. S. Henneberg,
Berlin.

Preis kartoniert M. 3.60.

Verdienst am Exemplar bis M. 1.46!

— □ —

Ein gründlich durchgearbeiteter Kommentar — von Praktikern
für die Praxis —, der sich durch zuverlässige Texte, zahlreiche Bei-
spiele und die Wiedergabe der bezüglichen Bestimmungen des Reichs-
stempel- und Erbschaftssteuergesetzes auszeichnet.

Wir bitten, das Buch allen Interessenten vorzulegen.

Berlin W. 35.

S. W. Müller.

Bis zum 31. Mai d. J. werden alle Bestellungen auf

The English Catalogue of Books 1801—1836

zum Preise von £ 3. 3 sh. — netto ord. angenommen.

Später einlaufende Bestellungen können nur zum erhöhten Preise von £ 4. 4 sh. — netto ord. aus-
geführt werden.

Nachstehende Liste enthält die Namen der Firmen, die bis Ende März zum Abonnements-Preise Bestellungen auf
diesen Band eingesandt haben und deren Aufträge von uns notiert wurden. Weiteren Bestellungen sehen wir gern entgegen.

P. P.

Simmel & Co., Leipzig.
J. C. Hinrichs'sche Buchh., Leipzig.
M. Hauptvogel Nachf., Leipzig.
G. Katz, Budapest.
Otto Harrassowitz, Leipzig.
Theodor Ackermann, Leipzig.
Le Soudier, Paris.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a/M.
Lindauer'sche Buchh., München.
W. Weber, Berlin.
Mohr's Sortiment, Heidelberg.
Jos. Jolowicz, Posen.
C. Boysen, Hamburg.
Hermann Bahr, Linkstr., Berlin.

Gerold & Co., Wien.
A.-B. Nordiska, Stockholm.
Van Stockum, Haag.
C. E. Fritze, Stockholm.
Buchhandlung Gustav Fock, Leipzig.
Gilhofer & Ranschburg, Wien.

London.

St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

(Low's Export-Geschäft.)

(Etabliert 1809.)

LIBRAIRIE DES ROMANS
INÉDITS ILLUSTRÉS.

Ⓜ Soeben erschien:

V. du Saussay:

PEAU DE SATIN

Grand roman de
la vie parisienne

Un volume in-18. Fr. 3.50.

Lyonne de Lespinasse

LE MARTYR CONJUGAL

OU

L'IMPOSSIBLE VERTU

Un volume in-18. Fr. 3.50.

Alleinvertrieb für das Ausland:

LIBRAIRIE NILSSON PARIS
LEIPZIG
WIEN



Eduard Avenarius

Leipzig

Ⓜ In 14 Tagen wird erscheinen:

Die
Tragödie Friedrich Hebbels

VON

Ernst August Georgy

Zweite, verbesserte Auflage

XV, 318 S. gr. 8°

geheftet M 4.— ord., M 3.— no., M 2.70 bar } Freier.
gebunden M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.40 bar } 11/10

Bestellzettel zu Ihrer Bedienung anbei.



Verlagshandlung Albert Ahn in Bonn

Zur Versendung liegt bereit:

Heilende Mächte

Erzählung von

Maarten Maartens

8°. 419 Seiten. ❖ Preis M. 5.—, gebunden M. 6.—

A cond. 30%, gegen bar 40% und 11/10

Ein neuer Maartens bildet in der schönen Literatur stets ein gewisses Ereignis. Weihnachten 1910 brachte uns den Roman „Der Preis von Lis Doris“, auf den wir bei dieser Gelegenheit nochmals aufmerksam machen. Ihre Verwendung werden wir durch umfangreiche Prospektbeilagen unterstützen. — Bitte, umgehend zu verlangen.

SCHWEIZER AUTOREN!

ZUR VERSENDUNG LIEGT BEREIT:

VOLKSKRAFT

ROMAN VON FRANZ ODERMATT

340 Seiten mit farb. Umschlag. Elegant broschiert M 4.—

à c. 30% u. 13/12; bar 33 $\frac{1}{3}$ % oder 7/6 mit 30% = 40%; 1 Probeexpl. mit 40%

„An der Erhaltung der Volkskraft müssen wir alle vereint arbeiten“, diese Mahnung an das Volksgewissen, die der Pfarrer an der Bahre Wolfgang Franks ausspricht, bildet die ethische Tendenz dieses von hohem, sittlichem Ernst durchdrungenen Romans. Gross und trutzig, wie die Felsen des Pilatus, die des Dichters Heimatkanton begrenzen, ist seine Hauptfigur, der wildstürmende Fähnrich des Gotthardbataillons Wolfgang Frank, — „zu stark für ein Altern und Serbeln“, und doch „siechen seine Jungen“. — Die Hochgebirgswelt der Urschweiz und die tiefbuchtigen Ufer des Vierwaldstättersees liefern das Landschaftsbild. Die Sprache ist markig; an ihr haftet der charakteristisch-schweizerische „Erdgoût“, den man Zahns „Indergand“, aber auch Odermatts „Götzen“ und „Grosskellner“ nachrühmt.

HUBER & CO., VERLAG
FRAUENFELD



Georg Müller  Verlag, München

Ⓩ Gleichzeitig mit den nebenstehend angezeigten Sagen erscheinen Ⓩ

in neuer Auflage

die

Grimmschen Märchen

in drei Bänden

Kart. M. 10.—, Halbleder M. 15.—

Luxus-Ausg. in drei handgeb. Ganzlederbdn. M. 30.—

Der außerordentliche Beifall,

mit welchem diese Ausgabe der Grimmschen Märchen allseitig aufgenommen wurde, machte diesen Neudruck in so kurzer Zeit notwendig, und so mögen folgende Auszüge aus der Kritik für das Berechtigsein dieses Unternehmens sprechen.

„Durch diese Grimmschen Märchen geht eine Reinheit, die sie den Kinderseelen gleich macht. Wer sich die entzückende Ausgabe in drei Bänden anschafft, kann noch an der Hand des sehr instruktiven Nachwortes von Paul Ernst die Entstehung des Märchens und besonders der berühmten Stücke verfolgen und erfährt noch viel Wissenswertes über Stil und Technik des Märchens. Diese Ausgabe ist in jeder Beziehung vollständig, denn sie enthält nicht nur sämtliche Märchen der Brüder Grimm, sondern auch die im Nachlaß aufgefundenen Märchenfragmente und die verschiedenen Fassungen der berühmtesten Märchen. Die zahlreichen Anmerkungen, die der Ausgabe beigegeben sind, sichern ihr zugleich auch literarhistorischen Wert, — in jedem Falle hat man hier ein ebenso vornehmes wie berühmtes Geschenkwerk, an dem sich sowohl Kinder wie Erwachsene zu erfreuen vermögen.“

J. E. Poritzky im Berliner Börsen-Courier.

„Die Grimmschen Märchen gehören zu den unvergänglichen Schätzen unserer Literatur. Ewig jung und herrlich in ihrer volkstümlichen Schlichtheit, ihrer gesunden Kraft und tiefen Innigkeit, können sie den Erwachsenen nicht minder als das Kind entzücken, den Gelehrten, für den sie überdies die mannigfachsten Fragen wissenschaftlicher Art in sich schließen, ebenso wie den Angelehrten, dessen Sinn nur Freude empfindet am Spiel der dichterischen Phantasie. Eine neue Ausgabe dieser Märchen ist darum auch heute willkommen, zumal wenn sie in einem so hübschen, einfachen aber vornehmen Gewande auftritt, wie der Neudruck in Georg Müllers Verlag.“

Professor Franz Muncker.

Georg Müller  Verlag, München

Ⓜ

In Kürze gelangt zur Ausgabe

Ⓜ

Brüder Grimm Deutsche Sagen

Zwei Bände

Kart. M. 8.—, in Halbleder M. 12.—, in Ganzleder M. 22.—

Im Anschluß an die Märchen (und in gleichem Format und ähnlicher Ausstattung der Brüder Grimm) veranstaltet der Verlag eine Neuausgabe ihrer deutschen Sagen, jener vorbildlichen Sammlung, deren Prinzip es war, stets zu den alten Quellen vorzudringen und sie sich dienstbar zu machen. Die mit unglaublichem Fleiß zusammengetragenen und inhaltlich wie sprachlich das Gepräge der Grimmschen Gewissenhaftigkeit tragenden gegen 600 Sagen zerfallen in zwei deutlich geschiedene Teile: in die örtlichen und in die an die wirkliche Geschichte sich anschließenden (Stamm- und Geschlechts-) Sagen. Die seit den Tagen der Brüder Grimm reich aufgeblühte Forschungs- und Sammelwütigkeit hat nach Ausscheidung alles Fremdgutes und aller Wiederholungen einen Stock von mehreren tausend deutschen Sagen sichergestellt, aber die Masse des Neugewonnenen stellt die bewunderungswürdige Leistung der Brüder Grimm nur in ein um so helleres Licht. Statt den Wert der Grimmschen Sagen durch das Gewicht seiner Ergebnisse herabzudrücken, hat der ungeheure Aufschwung der deutschen Sagenforschung seit 1870, der in einer „tieferen Auffassung des Begriffs der Volkskunde als Erforschung und Darstellung des gesamten Volkslebens in seinen äußeren Bedingungen und seinen inneren geistigen Formen“ seinen Grund hat, ihre Bedeutung gesteigert und ihnen eine neue Aktualität verschafft.

Falls vor Erscheinen bestellt, liefere 7/6 und 11/10 mit 40%

Enormer Erfolg!

Enormer Erfolg!

In meinem Verlag erscheint in Kürze:

①

Der sprechende Hund und die Sprache der Tiere

von Dr. Paul Scheller

Ladenpreis M. 2.—.

Aus dem Inhalt: Der sprechende Hund „Don“ — seine Dressur und Geschichte — seine Prüfung — seine Leistungen. Andere sprechende Hunde aus der Vergangenheit — Der Hund, der vierzig Worte sprach — Die Sprache der Tiere überhaupt — Die Sprache der Affen, der Vögel — Die geistigen Tätigkeiten der Tiere — Das Verständnis für die menschliche Sprache — Hunde, die deutsch und französisch verstehen — Die Intelligenz der Hunde — Dressurkunststücke der Hunde usw.

Die Nachricht vom sprechenden Hund „Don“ in der Letzlinger Heide schlug wie eine Bombe ein. Dachte man sonst an einen Witz oder eine Zeitungsente, so verstummten bald alle Zweifel, als die Bestätigungen einwandfreier Zeugen und wissenschaftlicher Kommissionen kamen, — und bald wird der Wunderhund wohl die Sensationsnummer der grossen Variétés werden. — Keine Frage, dass die hier angepriesene Schrift bei dem beispiellosen Interesse, das man an „Don“ nimmt, einen Riesenerfolg haben wird. Bringt doch die gesamte Deutsche Presse fortgesetzt Artikel über den sprechenden Hund und besorgt gratis die Reklame.

Das Buch muss sich spielend aus dem Schaufenster verkaufen.

Ich liefere 2 Exemplare bar zur Probe mit 50% Rabatt. — Nach Erscheinen bar mit 33⅓% Rabatt.

A Cond. kann ich vorerst nicht liefern.

Weisser Bestellzettel anbei!

Richard Ehlert, Verlagsbuchhandlung, Eythra b. Leipzig

***** Auslieferung bei Herrn Wilh. Opetz, Leipzig. *****



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig



①

In Kürze erscheint:

P. Ovidi Nasonis

Amorum libri Tres

Erklärt

von

Paul Brandt

238 S. gr. 8°. Brosch. M 7.— ord., M 5.25 no., M 4.90 bar.

Geb. M 9.— ord., M 6.75 no., M 6.30 bar.

Freiexemplar 11/10.

Die Ausgabe ist nach den gleichen Grundsätzen gearbeitet wie die im Jahre 1902 von demselben Verfasser herausgegebene *Ars amatoria*.

Der Verfasser verzichtet auf philosophische Rezensionen der handschriftlichen Überlieferung. Er hat es ausschliesslich auf vollständige Erklärungen abgesehen. Was bisher noch nicht versucht wurde, ist die Parallele, die gezogen wird mit den Gedanken und Motiven in der pädophilen Muse. Ganz besonderer Wert wurde dann noch auf die mythologische und antiquarische Erklärung gelegt, ohne jedoch die sprachliche Exegese zu vernachlässigen.

Das Absatzfeld des Werkes ist unbegrenzt. Altphilologen, Forscher und Sammler, ferner sämtliche Bibliotheken dürften bestimmte Abnehmer sein.

Verlag von Seemann & Co. in Leipzig.

☐ Anfang April erscheint das erste Heft des neuen XXVI. Bandes von

Deutsche Konkurreenzen

vereinigt mit

Architektur-Konkurreenzen

Preis:

wie bisher Abonnementspreis pro Heft M. 1.25 ord., M. —.85 bar
(12 Hefte) pro Band „ 15.— „ „ 10.20 „

Von 25 Exemplaren Kontinuation aufwärts **50%**

Auslieferung

der von uns bzw. über Leipzig bezogenen Exemplare auch fernerhin durch unsere Firma.

Vertriebs- Material:

als

Prospekte (auf Wunsch mit eingedruckter Firma)

Probehefte mit Versandschleife und Anschreiben

steht Firmen, die sich energisch für den Absatz unter

Interessenten:

Architekten, Baumeistern, Bautechnikern, Bauschulen etc.

zu verwenden gedenken, gern zu Diensten, doch bitten wir um recht baldige Aufgabe des Bedarfs für die Bemessung der Auflage.

Die Zeitschrift genießt in Architekten-Kreisen als unentbehrliches Studienmaterial für den Praktiker eine ausserordentliche Wertschätzung; so schrieben erst neuerdings 2 Hochschulprofessoren:

„Ich benutze gern die Gelegenheit, um Ihnen meine höchste und freudigste Anerkennung auszusprechen über die Vervollkommnungen, die Sie dieser der deutschen Architektenschaft unentbehrlich gewordenen Publikation haben angeeignet lassen.“

„Gern ergreife ich die Gelegenheit, zu bekennen, dass das neue Gewand, in welchem die Deutschen Konkurreenzen nunmehr erscheinen, in jeder Beziehung gewonnen hat.“

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 57.

Ⓩ Anfang April wird der

I. Band vollständig von

Stengleins Kommentar zu den Strafrechtlichen Nebengesetzen des Deutschen Reiches.

Vierte, völlig neubearbeitete Auflage

in Gemeinschaft mit

Dr. A. Hoffmann,
Geh. Oberregierungsrat,
vortragenden Räten im Reichschatzamt,

Dr. E. Trautvetter,
Geh. Regierungsrat,
im Reichschatzamt,

Dr. W. Cuno,
Regierungsrat
im Reichschatzamt,

herausgegeben von

E. Ebermayer,
Reichsgerichtsrat.

Franz Galli,
Reichsgerichtsrat a. D.

Georg Lindenberg,
Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident. beim RG.

Preis bei Subskription auf das ganze Werk: I. Band M. 29.— ord., M. 21.75 no., M. 20.30 bar.
Gebunden M. 31.75 ord., M. 22.55 bar. Freieremplare: 11/10, wenn bar auf einmal bezogen.

➡ Einzelne Bände und Lieferungen werden ausnahmslos nicht abgegeben. ➡

Die Schluslieferung von Band I wird in Höhe der bisherigen Kontinuation zur Fortsetzung expediert. Ich bitte Ihrem Kommissionär Einlösungsauftrag zu erteilen.

Dieser allbewährte und bekannte Kommentar, dessen frühere Auflagen völlig veraltet sind, mußte wegen des überreichen Stoffes im Interesse größerer Handlichkeit in 2 Bände zerlegt werden. Band I enthält bereits den Kommentar zu 92 wichtigen Reichsgesetzen.

Der II. Band, ohne den der I. Band nicht abgegeben wird, enthält u. a. zum ersten Male eine gleichmäßige und eingehende Kommentierung aller reichsrechtlichen Zoll- und der neuen Steuergesetze, der Gewerbeordnung, der Reichsversicherungsordnung usw.

Die neu eintretenden Subskribenten erhalten das Werk jetzt noch zum Subskriptionspreis; beim II. Bande wird für Subskribenten nach Möglichkeit ein Ausgleich des Preises durch billigere Berechnung eintreten. Nach Erscheinen des ganzen Werkes tritt ein bedeutend höherer Ladenpreis in Kraft.

Nachdem der I. Band jetzt vollständig vorliegt, werden Ihre weiteren Bemühungen für das Werk, besonders auch in Anbetracht des hohen Preises, sich besonders lohnend gestalten.

Da die 4. Auflage ein völlig neues Werk ist, empfehle ich, es allen Käufern der früheren Auflagen vorzulegen. Außerdem allen Gerichten, Richtern, Staats- und Rechtsanwälten, Assessoren, Referendaren, Rechtspraktikanten, Professoren, Regierungen, höheren Verwaltungsbeamten, Landräten, Polizei-, Zoll- und Steuerbehörden, Patentanwälten, Handels- und Gewerbekammern, Banken, industriellen Unternehmungen, Bibliotheken.

Band I steht befreundeten Firmen à cond. zu Diensten. Ausführliche Prospekte mit Inhaltsverzeichnis und Bestellkarte unentgeltlich. Unverlangt versende ich nichts.

H. Haessel Verlag in Leipzig.



Schönherr
'Allerhand Kreuzköpfe'

ist
vergriffen.



Neue Auflage in etwa drei Wochen.



Ich kann dann reichlich à cond. liefern
und bitte schon jetzt zu verlangen.

Ⓩ Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Allgemeine Nahrungsmittelkunde

Ein Hand-, Lehr- und Nachschlagebuch
für
Nahrungsmittelgewerbetreibende, Chemiker, Tierärzte,
Mediziner, Apotheker, Verwaltungs- und Justizbeamte

Mit zahlreichen Abbildungen

Von

Dr. GEORG LEBBIN

staatlich geprüfter Nahrungsmittelchemiker, Öffentlich angestellter und
beeidigter Handelschemiker für den Bezirk der Berliner Handelskammer

Gr. 8°. Ca. 35 Bogen. Preis geheftet M. 12.50 ord., M. 8.75 no.
Elegant gebunden M. 14.— ord., M. 10.— no.
und 11/10 Exemplare.

Das Erscheinen dieses Werkes wird allenthalben von Interessentenkreisen lebhaft begrüßt werden, füllt es doch tatsächlich eine seit langem unangenehm empfundene Lücke aus.

Diese „Allgemeine Nahrungsmittelkunde“ aus berufenster Feder ist in erster Linie bestimmt, dem Gewerbetreibenden die Erlangung umfassender Fachkenntnisse zu erleichtern. Sie umfasst die Rohwarekunde ebenso wie die Kenntnis der Eigenschaften der fertigen Fabrikate und Erzeugnisse und bildet für den Lebensmittel-Industriellen wie für den Kaufmann ein unentbehrliches Rüstzeug.

Sie ist von gleicher Wichtigkeit für den Gelehrten, der sich mit den Waren dieses Handelszweiges befasst, wie auch für den Verwaltungsbeamten und den Richter, die sich mit Angelegenheiten des Lebensmittelgewerbes zu beschäftigen haben.

Diesem Umstand hat der Verfasser Rechnung getragen, indem er den Ausdruck möglichst so gewählt hat, dass er wissenschaftlich korrekt, doch dem Gewerbetreibenden leicht verständlich ist.

Ein sorgfältig bearbeitetes Schlagwortregister wird die Benutzung des Buches erleichtern.

Ihre Bemühungen werden wir unsererseits durch eine ausgiebige Propaganda unterstützen. Ausführliche Prospekte stehen Ihnen nach Belieben zu Verfügung. Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48

Leonhard Simion Nf.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Cavendish, Bridge-Buch.

Nach dem engl. Popular-Bridge-Player.

Übersetzt und bearbeitet von Mrs. Dorah Balgford u. Graf von Brockdorff.

Praktisch gebunden M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.35 bar. Freiexempl. 10:1.

Zur Versendung liegt bereit:

Württembergische Geschichtsquellen

herausgegeben von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte.

Zwölfter Band: G. Mehring, Stift Lorch. Quellen zur Geschichte einer Pfarrkirche.

XXXIV u. 243 S. gr. 8°. Ladenpreis 5 M.

(Rabatt in Rechnung 25%, bar 30%.)

Wir bitten, sowohl zur Fortsetzung als à cond. zu verlangen.

W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart.

Demnächst erscheint:

Prof. Dr. Raschke's Naturwissenschaftliche Tafeln X

Tafel der ausländischen Vögel.

M. 1.20 ord.

Bar mit 30% und 7/6 = 40%, auch gemischt.

Die Raschkeschen Tafeln haben sich so gut eingeführt, daß auch die neue Tafel guten Absatz finden wird, zumal eine Wandtafel, bunt, der ausländischen Vögel noch nicht vorhanden ist.

Auch für ausländische und Export-Firmen.

Professor Karl Anorz

Reptilien und Amphibien

in Sage, Sitte und Literatur.

Preis 1 M. 60 S.

Die populärwissenschaftlichen Werke von Prof. Anorz finden beim großen Publikum, das sich für Naturwissenschaften und Volkstunde interessiert, großen Anklang, sein letztes Werk über die Insekten, das gern gekauft wurde, hat hier ein schönes Gegenstück gefunden.

Ich bitte, reichlich in Kommission zu verlangen.

Annaberg.

Grafer's Verlag (R. Liesche).

Angebotene Bücher.

Der russisch-türkische Krieg 1877—1878. M. Hilfe d. besten authent. Quellen verf. von Oberstlieut. Ant. Springer. 7 Abteilungen. Wien 1891—1893. Statt M. 46.— für M. 7.50 netto bar.

Jos. Deubler
in Wien II, Praterstrasse 9.

Theod. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig: Sue, le juif errant. Illustr. Ausg. M. 25.—.
Chamberlain, Rich. Wagner. 1. Ausg. Leder. M. 70.—. Vergriffen.
Schiller. Jubil.-Ausg. 16 Prg.-Bde. Tadellos. M. 20.—.
Gurlitt, dtsche. Kunst d. 19. Jahrh. Letzte Aufl. M. 7.—.
Celluci. Müller, München. (1 Band etwas lädiert.) M. 12.—.

C. M. Ebell in Zürich:

1 Breymann, G.A., allgem. Baukonstruktionslehre. Bd. 4. Verschiedene Konstruktionen. 4. Aufl.

Gut erhalten.

Zur Beachtung

für Antiquare!

Auf die fast täglich einlaufenden Anfragen teilen wir wiederholt mit, dass

„Das Kloster“. Bibliothek alter deutscher Literatur u. Volkssitten. 12 starke Bde. Mit Holzschnitten und Lithographien. 1845—1849. Kplt. (126 Mark)

vergriffen ist (in Antiquar.-Katalogen mit 100 M. notiert) und im Preise steigt.

Nachstehende Einzelbände liefern wir bis auf weiteres à 4 M. bar u. 8 Expl. für 28 M.

Bd. 1. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Seb. Brandt, Geiler v. Kaisersberg. Volksprediger. Thom. Murner. Theuerdank. Festgebräuche. Rabelais, Gargantua u. Pantagruel. Joh. Fischart. Faust. Volkssagen und Märchen. Deutsche Sitten und Gebräuche. Schwänke. Flug- u. Spottschriften. Kalenderweisheit. Wunderbare Ereignisse. Merkwürdige Rechte. Aberglauben usw. (jeder Band gebunden [Ladenpreis: 10 M. 50 Pf.] gegen 1000 Seiten, meist mit Illustrationen und ein abgeschlossenes Werk für sich bildend).

Diese umfangreichen Einzelbände (worüber ausführliche Verzeichnisse, Inhaltsangaben und Einzeltitle zu Diensten stehen) verkaufen sich leicht durch Katalog-Aufnahme.

Stuttgart. J. Scheible's
Verlagsbuchh. u. Antiquariat.

Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure.

Jahrg. 1903—1910. 4°. Berlin. 1903. 04 in je 2 Hlbfzbdn. 1905—08 in je 2 Hblnbdn. 1909. 10 in Nrn. Sehr gut erhalten. (M. 350.— brosch.)
M. 80.— ab Wien.

Ed. Beyers Nachf.,
Wien I, Schottengasse 7.

Künftig erscheinende Bücher fernere:

(Z) In Kürze erscheinen:

Kommentar zum Reichsgesetz betr. die Abzahlungsgeschäfte vom 16. Mai 1894

von
M. K. Samter,
Amtsgerichtsrat am Amtsgericht Berlin-Mitte.
Kart. № 3.—

Der durch langjährige, amtliche Erfahrungen besonders berufene Herr Verfasser erläutert unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung in musterhafter Weise den schwierigen Stoff.
Rechtsanwälte, Gerichte und die vielen Abzahlungsgeschäfte werden das Buch willkommen heißen.

Wie hat der Schiedsman sein Amt zu führen?

Eine gemeinverständliche Anleitung.

Mit Beispielen, Formularen und dem Text der Schiedsmannsordnung
von

Geh. Justizrat E. Christiani,
Amtsgerichtsrat.

Vierte Auflage.

Kart. № 1.50.

Das amtlich empfohlene Werkchen wird von jedem Schiedsman gern gekauft.
Wir bitten, zu verlangen.

Berlin W. 35.

H. W. Müller, Verlag.

Soeben erschien:

Columbia University Germanic Studies:

Karl Lebrecht Immermann, a study in German Romanticism, by A. W. Porterfield. 8^o, pp 153. Brosch. № 5.—, franko per Post № 4.20 no.

Lemecke & Buechner,
30—32 W., 27th Street, New York.

Angebotene Bücher fernere:

- Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
1 Deutsche Rundschau vom Jahre 1875—1911.
1 Zukunft 1895—1911.
1 Grenzboten 1894—1911.
1 Le monde moderne 1896—1911.
1 Preuss. Jahrbücher 1894—1911.
1 Ueber Land und Meer 1890—1903.
1 Stein der Weisen 1889—93.

J. Scheible's Verlagsbh. u. Ant., Stuttgart:
Der Theuerdank. Die geuerlichkeiten vnd eins teils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberühmten helds vnd Ritters herr **Tewrdannekhs.** (Am Schluss:) Gedruckt in der Kayserlichen Stat Augspurg durch den Eltern Hannsen Schönsperger 1519. Neudruck der Ausgabe von 1519, ganz vollständig, samt dem Schlüssel v. Schultes und dem Commentar von Pfintzing. *Mit allen 118 Hans Schäuuffelin'schen berühmten Holzschnitten des Originals, aus der xylogr. Anstalt v. Braun und Schneider in München.* 8^o. Stuttgart 1846. Gegen 1000 Seiten. Hlwd. **4 M. bar.**

L. Staackmann in Leipzig:
Cervantes, Don Quixote, ill. v. Doré. 2 Bde. Geb. Gut erh.

S. Karger in Berlin NW. 6, Karlstr. 15:
Americ. Gynaecol. 1902—3.
— Journ. of Obstetr. 1897-98. 1905-07.
— Journ. of the Med. Scienc. Bd. 135—137 u. 140—42.
Ann. de Dermat. et de Syphil. 1909—11.
— Gynécolog. et d'Obstétr. 1897—1900. 1902—05.
— d'Oculistique 1908. 1910.
Annals of Ophthalmol. Bd. 17—20. (1908—11.)
Archiv. gén. de Chirurgie. 1908.
Psych. en Neurol. Bladen 1897. 1906. 1908—11.
Beitr. z. chem. Physiol. u. Pathol. Bd. 10.
Brit. Gynaecol. Journ. 1895. 1897—98. 1900—06.
Bull. de l'Inst. Pasteur 1909—11.
— de la Soc. franç. de Derm. 1910—11.
La Cellule 1909—11.
La Clinica ostetrica. Bd. 3—4.
Clinique ophthalmol. 1910—11.
Compt.-Rend. Soc. d'Obstétr. 1900—02, 1904—06.
Edinb. Med. Journ. 1898—1906 u. 1911.
Hygiea 1896—1898.
Journ. of Cutan. Dis. 1910—11.
The Journ. of Obstetr. and Gyn. of the Brit. Emp. Bd. 1—2, 6—7, 10, 11.
Journ. of Nerv. and Ment. Dis. 1908, 1910.
Nederl. Tijdschr. v. Verlosk. Bd. 7—10 u. 12.
Ophthalmology 1906—11.
Recueil d'ophthalm. 1907—09 u. 1911.
Revue de Chirurgie 1910—11.
— de Gynécolog. 1906.
— gén. d'ophthalm. 1907—08 u. 1910—11.
— de Médecine 1909—11.
— prat. des malad. des org.-genit.-urin. 1908, 1910.

Surgery Gynaecol. and Obst. 1905—08.
Zeitschr. f. Urologie 1910.
Zentralbl. f. Nervenheilk. u. Psych. 1909.
Pauschal- od. Einzelangebote **direkt** erbeten.

Unter Bezugnahme auf mein Angebot vom vergangenen Jahre (No. 105) bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass:

Lang, Karl Hrsh. v., Memoiren. 2 Bde. München 1881
vergriffen ist.

Hammelburger Reisen, von demselben Autor. München 1882
liefern ich bis auf weiteres für **M. 1.50 no.** (statt № 4.—).
Gleichzeitig bemerke ich, dass:

Bavaria. Land u. Leute. 8 Abteilgn. München 1860—67
vergriffen ist.

In geringer Anzahl ist nur noch lieferbar:
Bd. 3, Abt. 2 u.
Bd. 4, Abt. 1.

Theodor Ackermann
Antiquariat
München, Promenadepl. 10.

Skandinavisk Antiquariat in Kopenhagen:
Thurak, dänische Vitruvius. 1746. Auswahl von 15 der schönsten Kupferstiche (in vorzüglichen Abdrücken) des seltenen u. gesuchten Werkes. Gr.-Qu.-Fol. à 7 № pro Blatt.

Grosso- u. Kommissionshaus dtshr. Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. in Leipzig:
 1 Leipz. Ill. Zeitung 1873—91. Tadellos gebunden. Pro Jahrg. 3 *M.*
G. Sinnhoffer & Sohn in Velbert (Rhd):
 19 Sering, Chorbuch, op. 117. 1906. (1.80) à 65 *ö.*
 2 Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung. Ausg. B. I. 1906. (2.80) à *M.* 1.40.
 2 Jäger, alte Geschichte. 1905. à 75 *ö.*
 8 Ostermann, latein. Übungsbuch für Reformschulen. Teil II. 1904 (1.80) à 90 *ö.*
C. M. Ebell in Zürich:
 1 Frey, Carl, die Loggia dei Lanzi zu Florenz.
E. Obertüschen's Bh. in Münster i. W.:
 5 Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. Sexta. Grote. 19. Aufl. 1910. Origbd. Ord. 2.—

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Biermer, Leitsätze f. d. Beurteilung d. Währungsfrage. 1896.
 *Klio und neue Klio. (Hrsg. v. Usteri.) 1795—97. 9 Bde.
 *Beiträge z. Geschichte d. franz. Revolution. 1795—96. 21 Hefte.
 *Humaniora. 1796—98. 8 Hefte.
 *Friedenspräliminarien. 1794—96. 10 Bde.
 *(Oelsner,) Lucifer oder gereinigte Beiträge z. französ. Revolution. 1797—99.
 *Anzeigen, Gelehrte, d. Baier. Akad. d. Wissensch. Bd. 34—51. 1852—60.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Vaudoncourt, Polit. et Milit. du Prince E. Napoléon. 2 Vols. 1828.
 Jacout, geogr. Wörterbuch.
 Sondorfer, Technik d. Welthandels.
 Zeitschrift, Byzant., 1892—95, 1903 u. f.
 Paulsen, System d. Ethik. 7. Aufl.
 Breysig, Versuch e. Erläutrg. d. Reliefperspektive. 1798.
 Copinger, Suppl. to Hain's Repert. II, 2. Katalog d. Ornamentstich-Sammlg. d. k. k. öst. Mus. f. Kunst u. Industrie. 1871.

Otto Weber in Leipzig:
 Bruxelles. Académie. Mémoires 1879—1902. — Mémoires couronnés. 4^o. 1880—1902. — do. 8^o. 1887—1902.
 Bülow, Gabr. v., Lebensbild.
 Buxdorff, Bibel-Concordanz. 1862.
 Furtwängler, Katalog d. Vasensammlung.
 Herder, sämtl. Werke, hrsg. v. Suphan. I-VI.
 Kerner, Kernerhaus u. s. Gäste.
 Meyerson, Identité et réalité.
 Müller, K. O., die Dorier. 1. od. 2. A.
 Reiss u. Stübel, Reisen in Südamerika. 3 Bde.
 Reuters Werke. Hochdeutsch.
 Rig-Veda, übers. v. Grassmann. 2 Bde. 1876—77.
 Scherr, Novellenbuch, hrsg. v. Haggemacher. 5 Bde. (Hesse.) Lwbd.
 Tischendorf, Anecdota sacra et profana. Ed. II.
 Vogt, Geschichte d. mittelhochdt. Literatur.
 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. I. 6. od. 7. A. od. kplt.
 Zschokke, sämtl. Novellen. 4 Bde. (Hesse.) Lwbd.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Göttingische Zeitungen von gelehrten Sachen. 1739. 41—43. 44, Seite 263—264; 1745, Stück 1; 1746, Tit. u. Reg.; 1747, Tit. u. Reg. u. Stück 1—4.
 *Götting. Gelehrte Anzeigen 1760. 63—64; 1859. 64—67. 75—79. 83—84. 96. 1811, Stück 104.
 Event. kaufe ich die Bde., von welchen ich nur Teile suche, auch kplt., auch Serien mit obigen Bänden. Für die seltenen Stücke zahle ich gute Preise.

August Frees in Giessen:
 *Warneyer, Strafrecht u. Strafprozess. 1906—10.
 *Ris Paquot, Études sur les émaux anciens.
 *Keramische Monatshefte. Alles.

Jul. Gjellerups Bogh. in Kopenhagen:
 Heitzmann, anatom. Atlas. Kolor. Ausg.

B. Westermann & Co. in New York:
 Angebote über Leipzig.
 Kolle u. Wassermann, Handb. d. pathol. Mikroorganismen. Bd. 1.
 Literar. Zentralblatt 1909, Nr. 1.
 Luther, Opera. 12 Bde. u. 1 Ind. Jena 1545—58.
 Lux, das moderne Landhaus.
 Marczoll, Bestimm. d. Kanzelredners.
 Molitor, Decretale per venerabilem von Innocenz III.
 Niemeyer, Handb. f. christl. Religionslehrer. 6. Aufl. 1827.
 Oporinus, en lector Bucolicor. auctores XXXVIII. 1546.
 Le Poitevain, sämtl. Samml. v. Lithogr. Röm. Quartalsschr. f. Altertumskunde. Bd. 1—23.
 Reise d. österr. Fregatte „Novara“ um d. Erde. Atlas mit kolor. Tafeln zu Rhopalocera.
 Rendiconti del Circolo matematico di Palermo. Bd. 20.
 Rovinski, l'œuvre gravé de Rembrandt. Pétersb. 1890.
 Scharpff, Cardinal Nic. v. Cusa.

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
 Arb. a. d. Geb. d. chem. Physiol. Kplt.
 Archiv f. Krim.-Anthropologie. Kplt.
 Beitr. z. path. Anat., v. Ziegler. 1—14.
 Beitr. z. exp. Therapie. 1—11.
 Berl. klin. Wochenschr. 1900. 02—09.
 Folia haematologica. 1—9.
 Jahresber. üb. d. Ergebn. d. Immunitätsforschung. 1—5.
 Journal of anatomy a. physiol. 1—39.
 Journal of hygiene. Kplt.
 Journal of pathol. a. bacter. Kplt.
 La Cellule. Kplt.
 Phil. Transact. of the R. Soc. of London. Quart. Journ. of micr. science bis 1908.
 Virchows Archiv. Vol. 1-117. 158-160.
 Zeitschr. f. Hygiene. 2—4. 24—32.
 Zeitschr. f. allg. Physiologie. 1—11.
 Zeitschr. f. Unters. d. Nahr.- u. Genussm.
 Zentr. f. d. Phys. u. Path. d. Stoffw.
 Zeitschr. f. exp. Pathol. u. Ther. 1—7.
 Archiv f. exp. Pathol. u. Pharmakol. 1—26. 38—55.
 Dt. med. Wochenschr. Bd. 1. 2 u. 10.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Christl. Magazin, v. Pfenninger.
 Kehrein, kathol. Kirchenlied. II.
 Runge, nachgelass. Schriften.
 Prutz, Geschichte d. Journalismus.
 Schillers Werke. 1822. Bd. 2.
 Jurist. Wochenschrift 1899—1910.
 Goethes Schriften. Bd. 1 u. 3.

Patriotische Volksbuchh Ges. m. b. H. in Wien VIII/2, Albertgasse 26:
 *„Oesterreichs Hort“. Geschichts- und Kulturbilder aus den Habsburgischen Erbländern. 2. Aufl. Bd. 1. 2. Geb. Nur tadellose Exemplare.
 Angebote direkt erbeten.

Dr. P. Stolte in Niederlössnitz:
 1 Leunis, Synopsis. I: Zoologie. 2 Bde. Gut erhalten. Neueste Auflage.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Farrington, klin. Arzneimittellehre.
 *Heinigke, homöop. Arzneiwirkgsl.
 *Puhlmann, Handb. d. homöop. Praxis. Br.
 *Schwabe, Lehrb. d. homöop. Therap. Br.
 *Heilfron, Bürgerl. Recht. III u. IV. N. A.
 *Begründ. d. Successionsansprüche d. Grossh. v. Oldenb. an Schleswig-H. 1864.
 *Erasmus Roter., Opera omn., ed. Clericus.
 *Bölsche, H. Heine.
 *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 79—84.
A. Maier in Fulda:
 Hunold, christl. Sittenlehre.
Ludwig Rosenthal's Ant. in München:
 *Geilfus, J. G. Unterricht v. Sauer- u. Brodelbrunnen zu Langenschwalbach. Frkf. 1682.
 *Ledebur. Adelslexicon d. preuss. Monarchie. 1855.
 *Uechtritz. Geschlechtserzählungen d. sächs. Adels.
 *Rubinstein, A. Feramors Balletmusik.
 *Heyck. Deutsche Geschichte.
 *Jäger, O. Weltgeschichte. Bd. IV.
 *Koschwitz-Thurau. Anleitung z. Studium d. franz. Philologie. N. A.
 *Darmesteter et Hatzfeld. Dict. génér. de la langue française.
 *Genth. Alles auf d. Familie Bezügl.
 *Langenschwalbach. Alles auf d. Ort Bezügl.
 *Scheffel. Ekkehard. Frkf. 1857. In Orig.-Umschlag.
 *Götze, L. Ältere Gesch. d. Buchdruckerkunst in Magdeburg. 1872.
 *Barclay. Argenis. Alle Ausg.
 *Selenus. Cryptographia.
 *Baconiana.
 *Porta, J. B. Alles von ihm u. üb. ihn.
 *Berge u. Riecke. Giftpflanzenbuch. 1855.
Libreria Detken & Rocholl in Neapel:
 *Holzmann u. Bohatta, dtshs. Anonymenlexikon. 4 Bde. Weimar 1902—07.
 *Alles über deutsche Anonymen.
 *Lenormant, la grande Grèce. 3 vols.
 *Goth. gräfl. Taschenb. Sämtl. Jgge.

- G. Stalling'sche Buchh.** (M. Schmidt) in Oldenburg i/Gr.:
 *Treitschke, dtsche. Gesch. im 19. Jahrh.
 *Mommsen, röm. Gesch.
- W. Fiedler's Ant** (Johs. Klotz) in Zittau:
 *Thibaut, französ. Wörterb. In 1 Bde.
 *Speltz, Ornamentstil.
 Theosoph. u. spiritist. Literatur.
- Otto Maier, G. m. b. H.** in Leipzig:
 Nietzsche, Zarathustra. Geb.
- Struppe & Winckler** in Berlin W. 35:
 *Gaupp-Stein, Zivilprozessordng. 8/9. Aufl.
 *Miklosich, Blutrache.
 *Touben, Blutrache b. d. Slaven.
 *Maciejowski, slavische Rechtsgeschichte. 4 Bde. 1839.
 *Code civil, franz. u. dtsch., hrsg. v. Lörseh.
 *Zacharias, französisches Zivilrecht.
 *Cretschmar, rheinisches Zivilrecht.
 *Lnegers Lexikon d. ges. Technik.
 *Vocke, Handb. d. Rechtspflege in d. Vereinigten Staaten. 1891.
 *— Handb. f. d. deutsche Notariat in Amerika. 1897.
 *Ewers, das älteste russische Recht. Dorpat 1839.
 *Taschenkalender f. Verwaltungsbeamte, hrsg. v. Fircks u. Petersilie.
 *Lette u. Rönne, preuss. Landeskulturgesetzgebung. 3 Bde. 1854.
 *Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—30.
 *Beling, Lehre vom Verbrechen.
 *Hellwig, Anspruch u. Klagerecht.
 *Binding, Rechtsstellung des Erben.
 *Preussische Allgemeine Gerichtsordnung. 1855, Reimer.
- Friedrich Gast's Hofbuchh.** in Zerbst:
 1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas 12 Bände.
- Cammermeyers Bogh.** in Kristiania:
 Fournier, l'esprit dans l'histoire.
- Senmorl & von Seefeld Nachf.** in Hannover:
 Hittl, Feldzug 1866 in Böhmen.
- Williams & Norgate**, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London, W.C.:
 Kuhn u. Schleicher, Beiträge z. vergl. Sprachforsch. Bd. 1—8 apart.
 Gildas u. Nennias. Bd. III, Fasc. I: Monumenta Germaniae Historica, ed. Mommsen.
 Turpiani episcopi historia Caroli Magni.
 Historia regni Britanniae.
 Guissani, Studi Lucreziani.
 Sievers u. Sarau, über Sprachmelodisches in d. deutschen Dichtung. 1907.
 Lehmann u. Neumann. Bd. 2: Atlas d. Bakteriologie. Gebunden.
 Balzeburg, Insekten.
 Schmidt, Petrus Mosellanus. 1867.
 Boehlingk u. Roth, sanskrit-deutsches Wörterbuch. 1889.
 Lendenfeld, aus den Alpen. Bd. 1: Westalpen. In Original-Einband.
- K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr. 27:
 *Thikötter, die Theologie Ritschls.
- Gernard Kuntmann** in Dresden:
 *Dresdner und sächsische Humoristika.
 Angebote direkt erbeten.
- F. W. Roehow** in Heidelberg:
 Ashoff, pathol. Anatomie. 2 Bde.
 Wullstein-W., Chirurgie. 3 Bde.
 Hertwig, Entw.-Geschichte. 1910.
 Hertwig, Zoologie. 1909.
 Endemann, B. G.-B. 8.—9. Aufl.
 Rauber, Anatomie. 8. Aufl.
 Spalteholz, Anatomie. 6. Aufl.
 Tigerstedt, Physiologie. 2 Bde. 1909.
 Bumm, Geburtshilfe. 1909.
 Corning, topogr. Anatomie. 1909.
 Wülker, engl. Lit.-Gesch. 2. Aufl.
 Sohm, Institutionen. 13. Aufl.
 Mering, inn. Medizin. 1909.
 Windelband, Lehrb. d. Philos. 1910.
 Körting, engl. Lit.-Gesch. 1910.
 Junker, franz. Lit.-Gesch. 1909.
 Alles mögl. gebunden.
- Willy Walter** in Aschaffenburg:
 *Ganghofer, Martinsklause. (Nur Volks-A.)
 *Jaek, Volks-Bibellexikon.
 *Steiner, Gesch. d. Stadt Lohr a. M.
- R. Hachfeld** in Potsdam:
 *Meschtschersky, Frauen d. Petersbgr. Gesellschaft.
 *Kamerad, Der gute, 1904—09 in Hftn.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Centralbl. f. inn. Med. 1880—82. 1907 bis 1910.
 *Blätter f. gerichtl. Anthropol. Alles.
 *Ergebn. d. Anat. u. Entw. Bd. 13—15.
 *Virchows Archiv. Bd. 6. 8—10. 12.
 *Virchows Archiv, — Zieglers Beiträge, fortlaufend einige Zeit nach Erscheinen.
 *Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 29.
 *— f. Psychiatrie. Bd. 50. 51.
 *Physikal. Zeitschrift 1907—10.
 *Thomé, Flora v. Deutschland.
 *Pappenheim, Atlas d. menschl. Blutzellen. Liefg. 1.
 *Zopf, Kenntn. d. Phycomyceten. I.
- Librairie scientifique A. Hermann et Fils** in Paris (Ve):
 *Annales des Mines 1816. 18. 19. 24.
 *Journal de mathématiques 1887-1909.
 *Hesse, analyt. Geometrie. Letzte Aufl.
 *Hooker, Icones plantarum. III. Vol. 7. (1889.)
 *Curtis, Botanical magazine 1888 u. f.
 *Mathemat. Annalen. Bd. 42.
 *Semper, Reise nach d. Philippinen.
 *Castelnau: Voyage Amérique: Histor. Einz.
- Gustav Ranschburg** in Budapest IV, Franziskanerplatz 2:
 *Westermarck, Urspr. d. Moralbegriffe. 2 Bde.
 *Frobenius, d. schwarze Dekameron.
 *Vitzthum, Pariser Miniaturmalerei. 1907.
 *Warner, Illuminated manuscripts in the British Museum. I/III.
 *Tietze, die illumin. Handschriften in Salzburg. 1908.
 *Martin, les peintres de manuscripts. Paris 1908.
 *Lányi, Kabinet Fejerváry. 1909.
- Herold & Wahlstab** in Lüneburg:
 *Goeler von Ravensburg, Grundriss d. Kunstgeschichte.
 Angebote direkt erbeten.
- Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:
 *Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 50—55. 61. 62.
 *Allg. Zeitschr. f. Psychiatrie. Kplt. u. kleinere Reihen d. neueren Bde.
 *Hartmann, Krankh. d. Ohres. 8. Aufl.
 *Zimpel, spagyrische u. and. Heilmittel.
 *— d. medicin. Hausschatz. 1870.
 *Reissig, ärztl. Hausbuch.
 *Siebert, ärztl. Ratgeber.
 *Münch. med. Wochenschr. 1890—91.
- Hans Lommer** in Gotha, Hauptmarkt 14:
 Waitz, Anthropologie. Bd. 3.
 Seler, auf alten Wegen in Mexiko.
 Crimmitschau: Bücher, Ansichten etc.
 *Pič, Urnengräber Böhmens.
- W. H. Küni** in Berlin SW. 11:
 Jäger, Konkursordnung. 2. A.
 Polnische u. tschechische Verlagskataloge.
 Mommsen, ges. Schriften. (Brln.) Bd. 4. 5. 6.
 Nicol, Baugewerbe-Tarif. 1903.
 Jüngst, Schmelzversuche m. Ferro Silicium. Brln. 1890.
- Jedeck** in Wien IX, Nussdorferstr. 10:
 *1 Riemann, neue Schule der Methodik. 1883.
 Angebote direkt!
- Julius Neumann** in Magdeburg:
 *Ebert, Lexic. bibliogr.
 *Minerva. Jahrb. d. Gelehrtenwelt. Letzte od. vorl. Ausg.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 Aschoff, Ehrlichs Seitenkettentheorie.
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 1.—3. A.
 Kocher, Operationslehre. 1907.
 *Kraemer, Weltall u. Menschh. 5 Bde.
 Deutsche Chirurgie. Kplt.
 Beiträge z. patholog. Anatomie. Kplt. u. einzeln.
 Centralbl. f. Laryngol. 1904—06, 08.
 Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 68—70, 79 u. folg.
 Medizin. Klinik. Jahrg. 1—3.
 *Jahresberichte über Anatomie u. Entw.-Geschichte. N. F. Bd. 1—12.
 *Selenka, Studien z. Entw.-Geschichte d. Tiere. Heft 1 u. folg.
 *Archiv für Chirurgie. Bd. 44. II, III oder kplt.
- Fr. Matzner** in Wien XVII/1:
 10 Gartenlaube 1910.
 Allendorf, Kulturpraxis der besten Kalt- und Warmpflanzen.
 Buch f. Alle 1909. 1910.
 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte.
 Hartinger, Alpenflora.
 Czoernig, Ethnographie v. Österr. 2 Bde. u. Bd. 1.
 Schubert, o du mein Österreich.
 Stolle, Romane.
 Blätter f. Aquarienkunde 1906—07.
- Franz Bartels** in Plauen i. V.:
 Benseler-Schenkl, griech. Wörterbuch.
 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch.
- H. Wehdemann's Buchh.** in Parchim:
 *Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. II: Optik.

Max Busch (Inh. Julius Kössling) in Leipzig:
 Abhandlungen der Berliner Akademie 1880—84, 1901—09.
 Beitr. z. Physik d. freien Atmosphäre.
 Culmann, graphische Statik I.
 Engelmann, Leben Böttchers. 1837. (Erfinder d. Porzellans.)
 Fischer, Werkzeugmaschinen.
 Fortschritte d. Physik 1908—09.
 Hansen, Berechn. d. absoluten Störungen d. kl. Planeten. 1856—59. (Aus Abhandl. d. Sächs. Ges. d. Wissensch.)
 Pernter, meteorolog. Optik. Kplt.
 Verhandlungen d. dtsh.-physikal. Ges. 1909—10.
 Verhandlungen d. Sektion f. Mikrobiologie u. patholog. Anatomie. (Sektion IV d. 16. intern. mediz. Kongresses.) Budapest 1909.
 Windisch, chem. Laborat. f. Brauer. 6. A. Zeitschrift f. Instrumentenkde. 1909—10.

Simmel & Co. in Leipzig:
 Braumüller, Tropen u. Figuren in Vergils Aeneis. I. II. Progr.
 Gerhard, antike Denkmäler. IV. Centurie, Heft 1 (Tfl. 301—320).
 Houben, de comparationibus Vergilianis. Progr. 1876.
 Krause, die Amazonensage. Berl. 1893.
 Kretschmar, de Menandri reliquiis. Lips. 1906. Diss.
 Lohoff, G. Chapmans Ilias-Übersetzg.
 Lycophron, C. vers. lat. G. Canteri. 1596.
 Miller, Weltkarte des Castorius.
 Zingerle, zu spät. lat. Dichtern.
 Micali, Storia de gliantichi pop. italiani. Philologus. Bd. 9.
 Archiv f. lat. Lexicographie. Bd. 11.
 Hartmann, E. v., sozial. Kernfragen. 1894.
 Jellinghaus, Bauernkomödien d. 17. Jahrh. (Lit. Ver. Stuttgart.)
 Mestorf, vorgesch. Altertümer Schleswig-Holsteins.
 Andreaä, Totengebräuche d. versch. Völker.
 Delitzsch, Komment. z. Hohenlied u. Kohelet. Tausendbilderbibel. 2 Bde. 1900. Geb.
 Bernhard, Bibel-Konkordanz. Geb.
 Schmidt, C., anthropol. Methoden.
 Ziegler, naturwissensch. u. sozialdem. Theorie.
 *Münzenberger-Beissel, mittelalt. Altäre in Deutschland. Lief. 1—8. 10 od. kplt.
 Meyer, P., Heerwesen d. Ptolemäer. — d. römische Konkubinat.

C. B. Faist in Cannes:
 *1 Lagrange, Méthode histor.
 *1 Battifal, Etudes d'histoire. 2. série.
 *1 Belot, Vocation à l'état religieux.
 *1 Gayrand, deux évades.
 *1 d'Hugel, Méthode histor. et application à l'étude.
 *1 Turmel, Histoire de la théologie posit.
 *1 — Histoire du dogme.
 *Antiquariatskataloge Theologie betreffend. Angebote v. Katalogen direkt.

E. Mänhardt's Buchh. in Gmunden:
 Antiquarisch:
 1 Janssen, J., Gesch. des deutschen Volkes. Bd. IV—VI u. Bd. VIII.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
 *Reitzenstein, Feldzug am Oberrhein. H. 2.
 *Mügge, Erich Randal.
 *Weinbrenner, Denkwürdigkeiten.
 *Beilstein, organische Chemie.
 *Richer, Anatomie. Deutsch.
 *Leoprechting a. d. Lechrain.
 *Wolf, niederländ. Sagen. 1843.
 *Birlinger, Volkstüml. aus Schwaben. I.
 *Grohmann, Sagen a. Böhmen. 1869.
 *Jahn, Volkssagen a. Pommern. 1886.
 *Leibrecht, Volkskunde. 1879.
 *Gubernatis, Tiere in d. Mythologie. 1874.
 *Maurer, isländ. Volkssagen. 1851. 59.
 *Kühn u. Schwarz, norddeutsche Sagen.
 *Lippert, Christentum u. Volksglaube.
 *Rochholz, Naturmythen.
 *Schwarz, poet. Naturerscheingn. 1864.
 *Erotische Gedichte. Berlin 1780.
 *Schmeller, Carmina burana. 1847.
 *Lübker, Reallexikon. N. A.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg:
 *Soergel, Rechtsprechung 1907, 1908, 1909, 1910.
 *Bildersaal christlicher Welt.
 *Bote für Literatur. Jahrg. 2 u. 3.
 *Zuschauer (1895—96). Jahrg. 2 u. 3.
 *Krit. Jahrbuch (Gebr. Hart) 1888.

Ad. Becker's Buchh. (Ed. Miksch) in Aussig:
 *Bessel-Hagen, Pathologie u. Therapie des Klumpfußes.
 *Wolff, Jul., Ursachen usw. d. Klumpfuß.

Bleyl & Kaemmerer in Dresden-Blasewitz:
 *Rohlf's, Heinrich, Emanzipation d. Mediz.
 *Hensel, Julius, sämtl. Schriften, insbes. Neue Makrobiotik (Stuttg. 1881) u. Arzneimittellehre.
 *Franz Joseph Gall. Alles.
 *Schüssler, medizin. Schriften. Angebote freundl. direkt.

Polytechn. Bh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 1 Minerva. Jahrb. 20.
 1 Stahl u. Eisen. I. 1881, Heft 3 ap.
Theod. Thomas, Komm.-Gesch. in Leipzig:
 *Reinhold, Briefe üb. d. Kant. Philos.
 *Jahrb. d. Entscheid. d. Kammergerichts. Bd. 28 u. folg.
 Lotz, Emissionstechnik.
 20 Jahre deutscher Kulturarbeit.
 Verhandl. d. I. u. II. Bankiertages.
 *Zeitschrift f. Buchhaltung.
 Brosius, Bilanz.
 Jacobsen, Terrainhandel.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
 Meyers Konvers.-Lexikon.

Friedrich Fleischer's Sortim. in Leipzig:
 Weisser, Bilderatlas zur Weltgeschichte.
 Fuchs, l'élément érotique dans la caricature.
 Delboulle, Anacréon et les poèmes anacréontiques avec les traditions et imitations des poètes du XVI. siècle. (Le Havre.)
 1 Müller, Fr., Niobe. Drama. 1778.

E. Schultz in Pr. Stargard:
 1 Zentralblatt für d. ges. Unterrichtsverwaltung 1909.

Reimar Hobbing in Berlin SW. 11:
 Die Bau- u. Kunstdenkmäler d. Provinz Westpreussen, hrsg. im Auftr. d. westpr. Prov.-Landtages. Heft 1. 3. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
 Abhandlungen zur Landeskunde d. Prov. Westpr., hrsg. v. d. Prov.-Komm. zur Verw. d. westpr. Prov.-Museen. Heft 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

Hannemanns Buchh. in Berlin SW. 68:
 *Grimm, deutsche Mythologie.
 *Ströhl, heraldischer Atlas.
 *Parreidt, Handb. d. Zahnersatzkunde.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom im Mittelalter.
 *Gregorovius, Lucrecia Borgia.
 *Hohenlohe-Ingelfingen, — Poschinger, — Horst Kohl. Alles.
 *Der Salon. Jahrg. 1870—80.
 *Photograph. Rundschau. Jahrg. 1—3.
 *Photograph. Mitt. Jg. 1. 2. 10. 11. 20. 22.
 *Gothaer Hofkalender, — Freih. Taschenbuch, — Gräfl. Taschenb., — Adliges Taschenbuch für 1910.
 *Stahr, d. Republikaner in Neapel.
 *Salings Börsenpapiere. Teil II. Letzte oder vorletzte Aufl.
 *Heyne od. Weichhardt, dtshs. Wrtrb.
 *Geissler, Frau Holle.
 *Brückner, Katharina II.
 *Kloeden, die Quitzows.
 *Seufert, Dampfkessel, Dampfmaschinen.
 *Gramberg, technische Messungen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Maurer, Gesch. d. Städteverfassung. Zeitschrift f. roman. Philologie. Vollständig.
 Romanische Forschungen. Vollständig.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
 Kandt, Caput Nili.
Hermann Wulle in Münster:
 1 Shakespeares Werke. (Bibl. Inst., L.) 10 Bde. 20.—
 1 Schlüter, Itinerarium mentis ad deum.

Heinrich Jaffe in München:
 *Statistik der Elektrizitäts-Werke Deutschlands nach d. Stand vom 1./4. 1910, hrsg. vom Verb. Dtschr. Elektrot. Gef. Angebote direkt.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Brehms Tierleben. 2. A.
 *Treitschke, histor.-pol. Aufsätze. Ältere Aufl. In 1 Bde.
 *Ritter, Gesch. d. Philosophie.
 *Sauer, Frauenbilder aus d. klass. Literatur.
 *Hoelderlins Werke.
 *Haggard, Cleopatra. Deutsch.
 *Goethes Werke. Weimarer Ausg. Abt. II: Naturw. Schr.
 *Ranke, Reformation. Bd. 3.
 *Jacobi, Unterrichtsbriefe d. frz. Sprache.
 *Collins, d. Frau in Weiss.

Skandinavisk Antiquariat in Kopenhagen:
 1 Basedow, Elementarwerk.
 1 Speculum regale, ed. Brenner. 1881.

A. Francke, Sort. in Bern:
 *Pollitzer, der Ingenieur. 2 Bde. Wien. Brünn 1873.

- Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 99, 100, 310.
 (A) Bartsch, alte franz. Volkslieder. 1882.
 (A) Borchers, elektr. Messinstrumente.
 (A) Danneel, Elektrochemie. 1902.
 (A) Moissan, elektr. Öfen. 2. A.
 (A) Peters, Elektrometallurgie.
 (A) Classen, quant. Analyse. 5. A.
 (A) Le Blanc, Lehrb. d. Elektrochemie. 4. A.
 (A) Lüpke, Grundz. d. Elektrochemie. 5. A.
 (A) Ulke, elektrolyt. Raffinat. d. Kupfers.
 (A) Winkler, techn. Gasanalyse. 3. A.
 (A) — Üb. i. d. Massanalyse. 4. A.
 (A) Goerens, Metallographie.
 (A) Rudeloff, Festigkeitseigensch. d. Metalle.
 (A) — 7. Ber. üb. Unters. v. Eisen- u. Nickel-Legier.
 (A) Kerl, Probierbuch. 3. A.
 (A) Plattner, Probierk. m. d. Lötrohre. 7. A.
 (A) Post, chem.-techn. Analyse. 3. A.
 (A) Balling, Fortschr. i. Probierwesen.
 (A) Zentralblatt f. Bibliothekswesen. 1-7.
 (A) Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 55—81.
 (A) Zeitschrift f. Ohrenheilkunde. Bd. 58-60.
 (A) Ministerialblatt d. Handels- u. Gewerbeverwaltung. I—X.
 (A) Zeitschrift f. Mathematik u. Physik. Bd. 6, 8, 11, 12.
 (A) Kolonialblatt, Deutsches. Kplt. u. einz.
 (A) Floridus, Caesaris praestantia et res gestae. 1540.
 (A) Galtzius, Vita et res gestae Caesaris. 1563.
 (A) Petrus Ramus, Caesaris militia. 1559.
 (A) Schiapollaria, Vita de Caesare.
 (A) Schubart, Caesar dictator perpetuus. 1681.
 (A) Neumair von u. zu Ramssla, des Brancatii Kriegsdiskurs über Caesaris. 8 Bücher v. franz. Kriege. 1620.
 (A) — milit. Erinnerungen u. Regeln aus Caesars Comment. 1637.
 (A) Naturarzt, hrsg. v. Wolbaldt. 1871.
 (A) Naturarzt, hrsg. v. Hahn. 1868, 69.
 (A) Volksfreund, hrsg. v. Boruttau. 1869, 70.
 (A) Volksblätter, hrsg. v. Kuhn. 1869-70.
 (A) Blätter, Psychiatr., hrsg. v. Meinert. 1867—68.
 (A) Rückkehr z. Natur, v. Kadner. 1859-60.
 (A) Der Wasserfreund 1839—41.
 (A) Zeitschrift f. naturgem. Gesundheitspflege 1861—64.
 (A) Flugblätter f. Gesundheitspflege 1859.
 (A) Wasserzeitung, Allg., 1838.
 (A) Gleich, psych. Schriften 1849—58.
 (A) Centralblatt f. Chirurgie. Jg. 33. 34.
 (A) Virchow-Hirsch, Jahresbericht. Jahrgang 42—44.
 (A) Jahrb. d. organ. Chemie, hrsg. von Schmidt. I—III.
 (C) Deutsche Roman-Ztg. 1908—10.
 (C) Velh. & Klasing's Monatsh. 1908—10.
 (C) Das Recht 1909—10.
 (C) Zeitschrift f. d. priv. u. öffentl. Recht. Bd. 34—37.
 (L) Orpheus, übers. v. Dietsch.
 (L) Rehm, Prädikat u. Titelrecht.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (L) Koranyi u. Richter, physikal. Chemie.
 (L) Jugendkalender 1850—52.
 (L) Thiem, Handb. d. Unfallerkkrankgn. 2. A.
 (L) Pariser Commune. Alles.
 (R) Hirsch, Gesch. d. dt. Literat. Bd. 3.
 (R) Marquardt, röm. Staatsverwaltung. Bd. II. 2. Aufl.
 (R) Rammelsberg, Leitf. d. qualit. Analyse.
 (R) Sievers, angelsächs. Grammatik.
 (R) Voretzsch, altfranzös. Literatur.
 (R) Pfaff-Hoffmann, Excuse.
 (R) Dernburg, Pandekten.
 (R) Gross, kathol. Kirchenrecht.
 (R) Czyhlarz, Institutionen.
 (R) Bernatzik, Rechtsprechung.
 (R) Ehrenberg, Entstehg. gross. Vermögen.
 (R) Mayer, Komm. z. Österr. Str.-Pr.
 (W) Schaefer, Demosthenes. 2. A.
 (W) Lassar-Cohn, Arbeitsmeth.
- Akadem. Buchh. von G. Calvör, Göttingen:**
 Türk, spez. path. Anatomie. I/II.
 Pfeiderer, Philos. d. Heraklit.
 Spitta, Bach. 2 Bde.
 Whymper, Besteigung d. Matterhorn.
 Baumgarten, histor. u. polit. Aufsätze u. Red. 1894.
 Stieve, Vorträge, Abhdlgn., Reden. Lpzg. 1900.
 v. Noorden, histor. Vorträge. Lpzg. 1884.
 v. Ranke, Gesch. d. roman. u. germ. Völker. 3. Aufl. 1885.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Ein Jahrhundert dtshr. Kunst. I. u. II.
 *Lang, Ritter v., Hammelburg. Reise. Das schweiz. Landesmuseum in Zürich.
 *Muthesius, engl. Haus. Auch einz.
 Walde, d. prakt. Tischler.
- M. Scherz** in Schweim:
 *Allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen, hrsg. von Oncken. (Grote.) Kplt. od. einzelne Bde. Mögl. geb.
- August Greve** in Münster:
 Saussaye, Lehrb. d. Rel.-Gesch. Bd. 1 ap.
 Gebhardt, Handb. d. dtshn. Gesch. I ap.
 *Voretzsch, Einf. in d. altfr. Literatur.
 *Braun, im Schatten d. Titanen.
 *Lauff, Kevelaer.
- Moritz Plaeschke** in Crefeld:
 *1 Gutzkow, Ritter v. Geiste. Geb.
- J. Greven** in Crefeld:
 *Hemme, latein. Sprachmaterial.
 *Humboldt, Briefe a. e. Freundin. (Brockhaus.)
 *Der Nibelunge Nöt Luxusausg. (Hyperion.)
 *Seiler, Entwickl. d. dtshn. Kultur.
 *Treadwell, analyt. Chemie. I.
- Beer & Cie.,** vorm. Fäsi & Beer in Zürich:
 *1 Weiss, Bilderatlas d. Sternwelt. V.-A.
- Friedrich Meyers Buchh.** in Leipzig:
 *Bulletin d. correspond. hellén. I—VII, XVIII, 2. XIX, 2. XXVII u. f.
- Karl Brunner'sche Buchh.** in Chemnitz:
 *Meyer, Fr. S., systemat. geordn. Handb. d. Ornamentik. Geb.
- Reinhold Werther Nf.** in Hann. Münden:
 Schütz, Chr. Wilh. von, dram. Werke.
 Maler-Müller, dram. Werke.
- Strecker & Schröder** in Stuttgart:
 *Dalen-Lloyd-Langenscheidt, Englisch.
Breer & Thiemann in Hamm (Westf.):
 *Meyers Konv.-Lex. 21 Bde. Neueste A.
Adolf Brader in Teplitz-Schönau:
 Marlitts Romane. Geb.
 Eschstruth, Erbkönigin; — Stern d. Glücks. Gebunden.
 Treller, verwehte Spuren. Geb.
 Hackländer, Kainszeichen. Geb.
 Ruppert, ges. Werke. Geb.
 Wildenbruch, Humoresken. Geb.
- G. P. Leopold's Univ.-Bh.** in Rostock:
 *Gaupp-Stein, C.P.O. 8.—9. Aufl. Geb.
- Heinrich Staadt** in Wiesbaden:
 *3 Andrees Hand-Atlas. Alte Aufl.
 *1 Der Diwan des Abu Nowas, hrsg. v. Kremer. Wien 1855.
 *1 Schramm, unser Glaube. (Barth, L.)
- J. G. Schmitz'sche Buchh.** in Cöln a/Rh.:
 *Bau- u. Kunstdenkmäler Westfalens.
 *Schücking-Freiligrath, Westfalen.
 *Langenscheidts Unterr.-Briefe: Deutsch.
 *Entsch. d. R.-G. in Civilsachen.
 *Herders Konv.-Lex.
 *Bumm, Grundriss d. Geburtsh. 1902.
- Eduard Hampe** in Bremen:
 Hohenlohe-Ingelfingen, aus m. Leben. Busch-Album.
- J. H. de Bussy** in Amsterdam:
 *Romanof, N. M., Mémoires s. l. Lépidopt. Tome VIII.
- C. Schaffnit** in Düsseldorf, Bismarckstr. 56:
 *Bumm, Grundr. z. Studium d. Geburtsh.
- Alois Reichmann** in Wien IV/I:
 *Titscher u. Schwalb, Hochbau. 1897.
 *Haenel-Tscharmann, Einzelwohnhaus.
 *Moderne Bauformen 1910.
 *Lexer, mittelhochdtshs. Wrtrb. Gr. A.
- Ludw. Kinet** in Düsseldorf:
 *Kollmann, Anatomie.
 *Emmerich, Cath., Leben Christi. Gr. ill. Ausg.
 *Schell, Christus.
- Paul Deter** in Quedlinburg:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Kliche, Bausteine z. d. Evangelien.
 *Schulze, gärtnerische Samenkunde.
- Strecker & Schröder** in Stuttgart:
 Waitz, Anthropologie d. Naturvölker. Kplt. Mögl. brosch.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Gregorius, Decretalia. Mainz 1473. Blatt 1—3.
 *Bidpay, Strassburg 1488. Zweite Ausg. Blatt C 2 u. 3, E 2, F 5.
 *Suetonius. Venedig 1471. Blatt 1.
 *Seelenwurtzgarten. Ulm, Dinckmut, 4. Okt. 1483. (Nicht die andere Ausgabe desselben Jahres.) Defektes Exemplar und einzelne Blätter.
- Stuhr'sche & B. Behr's Buchh.** in Berlin W. 64, Unter den Linden 17/18:
 Heumann, Handlexikon z. d. Quellen d. röm. Rechts. Hrsg. v. Seckel. (1907.)

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Kneipp, Wasserkur.
Heyck, deutsche Geschichte. 3 Bde.
Verhandlungen des histor. Ver. d. Oberpfalz. 1—6. 8. 24—26.
Freyberg, Sammlung histor. Schriften. 3 Tle. oder 3. Tl. apart.
Lommer, Gesch. v. Waldmünchen. 3 Tle.
Haubers Gebetbuch.
Brehms Tierleben. 10 Bde.
Pharus. Monatsschrift f. Pädagogik. 1. Jg. Kplt. u. einz. Hefte.
Schell, das Wirken d. dreieinigen Gottes.
Belser, Johannesevangelium.

Theodor Schuberth in Blasewitz:
1 Velhagen u. Kl.'s Monatshefte 1911. Heft 3 u. 4.
1 Wiedemann, Lebensbilder.
1 Kunst u. Künstler 1906, 08—10.

D. Nutt in London W.C., 57—59, Long Acre.
Bickell, Messe u. Pascha.
Kriegsgesch. Einzelschriften. 37/38.
Origines de principis, Redepenning.
Voets, Pandectas. Paris 1829 o. Halle 1780.
Weisse, Lexicon Plautinum.

Emil Oliva's Buchh. in Zittau:
*Fontane, Briefe an seine Familie.
*Ratzel, Glücksinseln u. Träume.

F. E. Neupert's Sort.-Bh. in Plauen i.V.:
*Heymann, P., Handbuch d. Nasenkrankheiten etc.

Oskar Scharschmidt in Nossen:
Engel, Gesch. d. deutschen Literatur.
Dalen-Lloyd-L., engl. Unterr.-Briefe.

Ferdinand Studt in Düsseldorf:
*Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.
*Freitag, die Ahnen. 6 Bde. Geb.
*Schillers stl. Werke. (Hesse.) 10 Bde. Ohfz. Angebote direkt.

Wilh. Solinus in Düren:
*Schöppner, Charakterbilder. Geb.
*Siegeslauf der Technik. Bd. 1. Geb.

Fr. Weiss in Grünberg i. Schl.:
Weisse, Faust-Kommentar.
Vischer, Faust-Kommentar.

M. Bretschneider in Rom:
*Barth, Einleitung in das Neue Testam.
Wattenbach, Geschichtsquellen. Bd. 2.
*Kautsky, Agrarwesen u. Agrarpolitik.
*Martin, Pflanzennamen d. dt. Flora.
*Seemann, Volksnamen d. amerik. Pflanzen.

Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):
*Bartsch, altfranzös. Chrestomathie.
*Wölflin, klass. Kunst. 4. A.
*Georges, grosses lat.-dtshs. Wörterb.
*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. 5 Bde.
*Treadwell, analyt. Chemie. I. II.
*Lyll, Donovan. Deutsch.
*Brunner, Grdz. d. dtshn. Rechtsgesch. 4. A.
*Handb. d. Gesetzgeb. v. Hue de Grais. Bd. XIX. (Eisenbahnen.)
*Spez. Pathologie, v. Nothnagel. VIII. 2. A.

J. Deubner in Riga:
*Scherr, menschliche Tragikomödie. Bd. 2. 3. 5. Brosch.
*Goethes Faust. Monumentalausgabe. E. Diederichs, J.

Peter Hansen in Kopenhagen:
*Harnack, Gesch. d. altchristl. Lit. I/II.

Siegle & Co., Ltd., 129, Leadenhall Street in London E.C.:
Coste, P., Monuments modernes de la Perse. 1866.
Alles über das Vorkommen von Erzen u. Mineralien in Chile, Bolivia, Peru u. Columbia.

O. Bennwitz in Aschersleben:
*Kretzer, Holzhändler.
*Soenneken, Schriftwesen.

Bon's Buchh. in Königsberg i/Pr.:
Kunst 1909/10.
Meister der Farbe.
Galerien Europas.
Dtsche. Malerei d. 19. Jahrh.
Geschlecht u. Gesellschaft. 3. Jahrg.
Inselalmanach 1910.
Graetz, Gesch. d. Juden. 13 Bde.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
Bouvier, Handb. der Oelmalerei.
Fink, Wagner u. sein Werk.
Kellner, die engl. Literatur im Zeitalter der K. Victoria.
Kluge, bunte Blätter.
Mie, Lehrbuch der Elektrotechn.
Oettingen, Schule der Physik.
Stöckhardt, Lehrbuch d. Elektrotechn.
Stülpnagel, heisse Tage in Südwest.
Vorländer, Gesch. d. Philosophie.
Wölflin, Dürer.

G. Harnecker & Co. in Frankfurt a/O.:
Alexis, Schloss Avalon.
— Haus Düsterweg.
Volckmar, Waffenschmied v. Frankfurt.
Guseck, B. v., Sohn der Mark.
Nassr Edin Schach, Reisetagebuch. 1874.
Treitschke, deutsche Geschichte.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Archiv f. Kinderheilkunde. Bd. 1—30.
*Archiv f. Psychiatrie u. Nervenheilkde. Bd. 1—4. 10—17.
*Ahlheim, de Senecae rhetoris usw. Darmst. 1886. Diss.
*Bock, Vergleiche u. Gleichnisse b. einig. altfranz. . . . Linz 1901. Programm.
*Breslau, de Callimacho verborum invent. . . . Diss. Breslau 1892.
*Brüll, üb. d. Dialekt d. Rhodier. Leob-schütz 1875. Progr.

M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig:
Zeitlexikon. Heft 1 u. 8—12.
Heydenreich, famil.-geschichtl. Quellenkunde. 1909.
Wilisch, Jubila Altenburg. 1717.

Basler Missionsbuchh. in St. Ludwig (Els.):
Neumayer, G., Anleit. z. wissensch. Beobachtungen a. Reisen. 1. Bd. Geb.
Richtshofen, Ferd. von, Führer f. Forsch.-Reis.
Bergmann, A. v., die Lepra. Dt. Chirurgie. 106. Liefgr.

Heusler, vom abendländ. Aussatz im Mittelalter. Hamburg 1790.
Schauinsland, ein Besuch a. Molokai. Bremen.
Zambaco, Voyages chez les lépreux. Paris 1890.

Julius Brumby, Verlag in Goslar:
*Kuhn, A., allgem. Kunstgesch.
Angebote direkt erbeten!

Lamprecht'sche Buchh. Karl Schmidl in Krems a. d. Donau:
Ostwald, Wolfg., Grundriss d. Kolloidchemie. Geb.
Ostwald, grosse Männer.

Verlag d. Deutschen Frauen-Almanach in Wiesbaden:
*1 Finger, auf Grosswild.
*1 Schröder-Stranz, Süd-West.
*1 Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.
Angebote direkt erbeten!

Aktiebolaget Sandbergs Bokhandel in Stockholm:
*Lotz, Technik d. deutschen Emissionsgeschäfts. 1890.

H. Warkentien in Rostock i. M.:
*Richardson, complete works.

Adolf Bürdeke in Zürich:
Credner, Geologie. 1906.
Baedeker, Aegypten.

H. Le Soudier in Paris:
Walther, Gesetz d. Wüstenbildg.
Jahresber. d. Ophthalmologie. Bd. 30. 31. 32.
Domini, Zirkus u. d. Zirkuswelt.
Wauters' Repertorium remed. Gandel 1810.
Petermanns Ergzgshefte 86. 94. 113.
Penck, Abhdlgn. Bd. VI, H. 1. (Atlas.)
Talhoffers Fechtbuch aus 1443, 1454, 1467, herausg. v. Hergsell. 3 Bde. 1887—90.

Bovio, G., Dottrina dei partiti in Europa. Rome.
Anderson, Cretaceous Deposits of the Pacific Coast.
Werygo, Marx als Philosoph. Diss. Bern 1904.
Russ.-jap. Krieg: Urteile v. Mitkämpf. Bd. I.

Ramdohr'sche Buchh. in Braunschweig:
Erinnerungen d. Obersten von Knopf (ersch. in d. 60er Jahren d. 19. Jahrh.).

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Holleman, Lehrb. d. organ. Chemie.
*Prantl, Lehrb. d. Botanik.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt:
*1 Fuchs, Sittengesch. I. II. u. Suppl.-Bde.

Univ.-Buchh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
1 Kotzebue, Swildriga. Leipzig 1820.

Gustav Ranschburg in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins der dtshn. Geschichts- u. Altertumsvereine. Jg. 1—58, ev. Reihe mit Jg. 58 (1910).

Lehmann & Wentzel, G. m. b. H., in Wien:
1 Emperger, Handbuch für Eisenbeton. III. Bd. II. Teil.
1 Wanderley, Konstruktionen in Holz. Letzte Aufl. Brosch. oder geb.
1 Miller, Versorgung der Städte mit Elektrizität. Heft 1.

C. B. Faist in Cannes (Frankreich):
Strauss, Shi-King, das Kanonische Buch der Lieder. Heidelberg 1880.

Albert Köndgen in Duisburg:
Schriften von Vitruvius.

Kataloge.

Soeben erschien:

Katalog einer hervorragenden Sammlung

von

Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten

der deutschen, niederländischen,
französischen u. italienischen Schule
des XV. bis XIX. Jahrhunderts

sodann

wertvolle und seltene
englische

Schabkunstblätter

und

Farbendrucke.

Ferner:

Handzeichnungen alter Meister.

Versteigerung:

In der Galerie Helbing, München

am Sonnabend, den 29. April 1911.

Ausgabe A:

Mit 30 Autotypen auf 9 Tafeln № 1.—

Ausgabe B:

Ohne Tafeln gratis gegen Portoersatz.

Alle weiteren Auskünfte durch

Hugo Helbing,

Liebigstr. 21. München. Wagnmüllerstr. 15.

Antiquariatskataloge über Gartenbau, Botanik

erbittet **Ernesti, Chemnitz.**

Auktion Halle.

Aufträge zu der am 25. April u. folgende
Tage stattfindenden **Auktion Halle** in
München (auch zu allen zukünftigen grösseren
Münchener Buch- und Kupferstich-
Auktionen) nimmt zu günstigen Beding.
entgegen:

Theodor Ackermann, Hofbuchhandlg.,
Abt.: Antiquariat,
München, Promenadeplatz 10.

Antiquariatskataloge aller Wissenschaften

erbittet **Ernesti, Chemnitz.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Löwenhardt, Leitfaden f. d. chem.
Schülerübungen. 1909.

Geh. M. 1.35 netto.
Geb. M. 1.80 netto

Nach dem 15. Mai 1911 bedaure ich Re-
mittenden nicht mehr annehmen zu können.
Leipzig, 31. März 1911.

B. G. Teubner.

Umgehend zurückerbeten:

Alle entbehrlichen Exemplare von
Gartenlaube 1911 Nummer 1, Heft 1,
Doppelnummer 1, Doppelheft 1.
Weite Welt 1911, Heft 1.
Vom Fels zum Meer 1911, Heft 1.

Leipzig, 31. März 1911.

Ernst Keil's Nachfolger
(August Scherl) G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für unser lebhaftes Sortiment suchen wir
zum 15. Mai oder später einen tüchtigen
I. Gehilfen. Gute Kenntnisse, besonders der
katholischen Literatur, sowie Gewandtheit im
Verkehr mit dem Publikum Bedingung.

Nicht zu junge Herren, die sich der rück-
haltlosen Empfehlung ihrer selbsterhaltenen Chefs
erkreuen, bitten wir um Bewerbung unter
Nennung der Gehaltsansprüche und Beifügung
der Zeugnisse nebst einer Photographie.

Die Stellung ist gut bezahlt, angenehm und
bei Zufriedenstellung dauernd.
Crier, 24. März 1911.

J. B. Grach's Buchhandlung
Pet. Philippi.

Zur Aushilfe tücht. Sort.-Gehilfe sofort
ges. Engagement nicht ausgeschlossen.
Angeb. mit Gehaltsanspr. u. P. 843 an
Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen
jungen, evangelischen Gehilfen. Es können
sich auch jüngere Herren melden, die erst
kürzlich die Lehre beendet haben; in diesem
Falle ist eine Empfehlung des Lehrherrn er-
forderlich.

Detmold, 2. April 1911.

C. Schenk's Buchhandlung
Ihle u. Luwe.

Norddeutscher Verlag
sucht zur selbständigen
Leitung seiner ausge-
dehnten Zeitschriften-
Abteilung einen zu-
verlässigen

Geschäftsführer.

Erforderlich ist neben
guter Allgemeinbildung
reiche Erfahrung im
Zeitschriftenwesen,
gründliche Papierkennt-
nis und Routine in
der Herstellung.

Es wird auf einen
Herrn reflektiert, dessen
bisherige Leistungen die
Gewähr dafür bieten,
daß er den Anforde-
rungen seiner Stellung
gewachsen ist.

Der Eintritt könnte
sofort oder später er-
folgen.

Gef. Angebote mit
Angabe der bisherigen
Bezüge unter Nr. 1336
durch die Geschäftsstelle
des B.=B. erbeten.

Vom 15. bis 30. April suche ich zu-
verläss. jungen Gehilfen zur Aushilfe
beim Schulbüchergeschäft. Reiseentschäd.
Gehaltsforderung erbeten.

Adolf Sponholz Nachf.
in Hannover.

Zu sofortigem Antritt suche
ich einen jüngeren Herrn mit
guten Empfehlungen, der auch
dem Leihbibliotheksbetriebe
Interesse entgegenbringt und
flotte Umgangsformen besitzt.

Ad. Ettler, Hamburg 11.

Ich suche zu möglichst baldigem Antritt für meine Internationale Buch- u. Kunsthandlung

einen Volontär od. Lehrling, dem gründlichste Ausbildung und ausreichende Gelegenheit zur Ver- vollkommnung in den Sprachen geboten wird.

Für Herren von zarter Ge- sundheit beste Gelegenheit zur Kräftigung ohne Unterbrechung der beruflichen Ausbildung.

Angebote erbittet direkt

Davos (Schweiz), Ende März 1911.

H. Erfurt.

Gesucht zum sofortigen Antritt jüngerer tüchtiger Gehilfe für den Ladenverkehr
Erone & Martinot, Hamburg.

Zum 1. Juli suche ich jüngeren, gut empfohl. Sortimenten (oder junge Dame) für Buchführung, Ladenverkehr und Expedition. Rasches, sicheres Arbeiten und Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum Bedingung. Kenntnis des Musikalien- handels erwünscht.

Angeboten bitte Bild u. Zeugnisabschr. beizufügen und Gehaltsansprüche angeben zu wollen.

Barmen. **Alb. Röder.**

Zum 1. Mai od. später suchen wir einen

Lehrling

mit guter Schulbildung (mögl. Einjähr.- Zeugnis).

Giessen.

Frees'sche Hof-Buchhandlung
Hermann Behrendt.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 & pro Zeile

Gewissenhafter, mit leichter Auf- fassung begabter, kaufm. geschulter Sortimenten, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung per 1. Juli oder später im

Verlag.

Er ist mit Kontenführung, Auslefe- rung, Expedition vertraut und besitzt ferner einige Kenntnisse der doppelten Buchführung u. des Inseratenwesens.

Freundl. Zuschriften unt. 1308 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Österreicher.

Junger Mann, 18 Jahre alt, katholisch, mit Nebenzweigen vertraut, sucht zum 1. Mai. J. Stellung in Deutsch-Böhmen. Gefällige An- gebote an

Niklas Hanner

i. H. Otto Hendel, Sort.-Buchhandlung,
Halle a. S., Marktplatz Nr. 24.

»Österreich«

Sortimenter u. Antiquar, tatkräftiger, gediegener, selbständiger Mitarbeiter reiferen Alters, verheiratet, langjährige Dienste, vorzügliche Zeugnisse u. Refe- renzen, böhmische Sprachkenntnisse, sucht

leitende Stellung – Vertrauensposten in gutem Hause.

Anfragen erbeten unter „Sch.“ # 907 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger strebsamer Gehilfe,

gelernter Sortimenten, mit Gymna- sialbildung, sucht, auf Ia-Zeug- nisse u. Empfehlungen seiner Herren Chefs gestützt, für sofort oder später dauernde Stellung.

Suchender ist mit allen im Sorti- ment vorkomm. Arbeiten bestens vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Derselbe ver- fügt nicht nur über gute Literatur- kenntnisse, sondern ist auch im Be- sitze von angenehmen Umgangs- formen, sowie sicherem Auftreten u. würde sich in erster Linie zum Be- dienen eines vornehmen, anspruchs- vollen Publikums eignen. Derselbe war bisher nur in ersten Firmen und zuletzt in Paris tätig.

Gef. Angebote unter # 1335 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Im Auslande, bevorzugt England oder Italien,

sucht 24jähr., tüchtiger, intelligenter 1. Sortimenten zum Herbst d. J. Stellung. Es handelt sich um einen arbeitsfreudigen Herrn mit regem Berufs-Interesse.

8jähr. Sortimentenpraxis
humanist. gebildet
militärfrei
sprachenkundig.

Angesehene Firmen (spez. wissenschaftl. und internat. Richtung) erhalten nähere Auskunft durch

A. Dressel, Akadem. Buchh.

Inh. Hayno Focken
Dresden.

Gebildeter, repräs. Buch- u. Kunsthändler gesetzten Alters, mit gediegenen, durch lang- jährigen Aufenthalt im Ausland erworbenen Sprachkenntnissen, **hervorragend gewandt im schriftlichen u. persönlichen Verkehr**, erfahrener Reisender, besonders mit **ameri- kanischen** Verhältnissen gründlich vertraut, sucht verantwortungsvollen, dauernden Posten in grossem europäischem Kunst- oder Kunstgewerbe-Verlag, technischer Anstalt etc.

Suchender ist mit dem modernen Her- stellungsverfahren und Druckereiwesen ver- traut, hat Initiative und eigene Ideen für originelle und wirkungsvolle Reklame, Ent- werfen von Zirkularen etc. und besitzt Ge- schmack u. gut geschultes Kunstverständnis.

Beste Empfehlungen in- und ausländischer Firmen.

Angebote erbittet T. W., Box # 47, G. C. Station, New York.

Tüchtiger Kontorist, zuletzt in größerer Verlagsbuchhandlung tätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort Stellung als Kontenführer usw.

Angebote u. # 1331 an d. Geschäfts- stelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe,

Stenograph u. Maschinenschreiber, 22 J. alt, sucht zum 15. April oder 1. Mai Stellung als Expedient. Rheinld. oder Westfalen bevorzugt. Gef. Angebote unter # 1317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gel. Antiquar, 29 J., ledig, Gymn.-Prim., m. gut. Sort.-Kenntn., engl.-franz. Sprach- kenntn., sucht Stellung im Antiqu. oder Sort. in Leipzig, München od. a. dtshr. Grossstadt. Gef. Angebote erb. u. # 1329 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Möglichst zu sofort suchen wir ein- getretener geschäftlicher Umstände halber für einen jungen Gehilfen, den wir als ge- wandten Arbeiter durchaus empfehlen können, eine passende Stellung im Sor- timent, am liebsten Hamburgs oder eines sonstigen Ortes der Wasserkante. Er hat bei uns die Kontinuationen und Beihilfe beim Bedienen des Publikums zu er- ledigen gehabt und wird unsrerseits mit einem guten Zeugnis entlassen werden. Gef. Angebote erbittet

Creutz'sche Buchhandlung
(Mag Kretschmann)
in Magdeburg.

Junger Sortimenten, 19 Jahre alt, nach- weisbar äusserst tüchtig, sucht zum 1. Mai d. J. instruktiven Posten in grösse- rem Sortiment oder Verlag.

Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, eine Saisonstellung in einem Badeorte an- zunehmen.

Gef. Angebote erbitte unter K. R. # 1332 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Österreich – Preussisch-Schlesien.

24j. Gehilfe, im In- u. Auslande gear- beitet, tüchtige Kraft mit eigener Initiative, fleissig und durchaus selbständig, z. B. in erstem Stuttgarter Sortiment in ungekän- digter Stellung, sucht sich zum 1. Juli, event. 1. Oktober zu verändern.

Gef. Zuschr. unter „Tüchtig“, hauptpost- lagernd Stuttgart.

Südamerika.

Gehilfe, mit Gymnasialbildung, 25 Jahre alt, 8 Jahre im Sortimentsbuchhandel tätig, sucht zu baldigem Eintritt Familienverhältnisse halber in größerer Buchhandlung Argentiniens, am liebsten in Buenos Aires, Stellung. Selbiger ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten bestens vertraut und erbittet gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter „Argentinien # 1334“.

Verlag.

Sortimenter, 23 Jahre, militärfrei, Realschulbildung, in vornehmer Handlung Berlins tätig, sucht zum 1. Juli Stellung im Verlag, wenn mögl. in Berlin. Gute Zeugnisse und Empfehlungen des Chefs stehen zu Diensten. Gef. Angebote unter A. B. # 1304 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Mai d. J.

sucht junger, gutempfohlener Sortimentsgehilfe, der Ende April seine Lehrzeit beendet und mit sämtlichen Nebenbranchen vertraut ist, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Königreich Sachsen bevorzugt. Gef. Angebote unter E. G. 842 an Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16 erb.

Vermischte Anzeigen.

In meiner Buchdruckabteilung sind zwei Maschinen Format 69×103 cm frei, desgl. in meiner Steindruckabteilung zwei Maschinen 82×110 cm. Bei vorkommendem Bedarf in Werken, Kunstbeilagen usw. bitte ich meine Offerte einzuholen.

Graph. Anstalt, Buch- u. Steindruck.
E. W. Baum, Chemnitz
Wiesenstr. 17 u. 19.

Photogr. Reprod.-Atelier. Entwürfe u. Zeichn. werd. in eig. Atelier ausgeführt.

PIANOS

Harmoniums

eigener Fabrik.

Vorzügliche Instrumente in mittlerer Preislage.

Preislisten gratis.

Jul. Heinr. Zimmermann,

Verkaufslager: Leipzig. Fabrik:
Querstr. 26/28. Sedanstr. 17.

Verlag gesucht

für größern Roman. Die bunt bewegte Handlung spielt in kleinem Orte Deutschlands, auf den Riesendampfern der Atlantiklinien und in verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten.

Angebote unter # 1330 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig.

F. Bruckmann A.-G., vorm. Franz Lipperheide, Berlin.

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Sch.

August Scherl G. m. b. H., Berlin.

J. F. Schreiber, Esslingen.

Union D. V.-G., Stuttgart.

(Auslief. v. „Kamerad u. Kränzchen“.)

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co., Wien.

J. J. Weber, Leipzig.

George Westermann, Braunschweig.

Die gesamte Herstellung von Büchern und Werken

Satz, Druck und Einband, in anerkannt erstklassiger Ausführung besorgt zu mäßigen Preisen die für den Bedarf des Buch- und Kunstverlages besonders eingerichtete, mit allen modernen Hilfsmitteln und Maschinen versehene Anstalt

F. A. Lattmann

in Goslar am Harz

Welt-Ausstellung

Brüssel 1910:

Gold-Medaille

Theater-Ausstellung Stuttgart 1911.

Die Theater-Ausstellung findet in der Zeit vom 25. April bis 22. Mai 1911 statt, und ersuche ich die Herren Verleger um kommissionsweise Einsendung je 1 Exemplares der in Betracht kommenden Artikel ihres Verlages. Die Bücher, Kunstblätter usw. müssen bis **spätestens 10. April** in meinen Händen sein.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hochachtungsvoll
Hermann Wildt.

Religiöse Bilder,

am geeignetsten Heiligendarstellung polnischer Heiliger, möglichst farbig, Papierformat ungefähr 24½×32 cm,

einige Tausend

baldigst zu kaufen gesucht. Angebote unter Chiffre 1338 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Königsberg i. Pr.

Langfristiges Mietsangebot eines nach Wunsch des Mieters zu erbauenden Geschäftsgrundstücks.

Ein in der Universitätsstadt Königsberg i/Pr. bestehender Verein wünscht sein nach zwei Fronten gelegenes Vereinsgrundstück beim Neubau in der Weise zu verwerten, daß er den nach der Hauptverkehrs- und Geschäftsstraße aufzuführenden, völlig getrennt liegenden Geschäftsbau im ganzen auf etwa 10, 20 oder längere Jahre einem sicheren Mieter überläßt.

Der Bau könnte bei genügend langer Mietszeit vollkommen nach den Wünschen des Mieters gestaltet werden.

Die Lage ist im Zentrum in der Nähe der Universität und des Schlosses.

Front 14, Tiefe 15 □ m.

Das Grundstück eignet sich vorzüglich für Versicherungsgesellschaften, Banken oder Buchhandlungen.

Angebote unter D. B. 736 an Haafenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr.

Juristische Novitäten

gef. sofort nach Erscheinen in 2 Ex. 1 mögl. geb., zur Versendung an regelmäss. Abnehmer, erbeten.

Berlin W. 62.

Franz Seeliger vorm. Lederer Filiale.

Göbmannsche Buchdruckerei Hannover

Begründet 1843 · Fernsprecher 179

Akzidenz · Werk · Zeitschriften

Monotypes · Linotypes

Variable
Illustrations- · Rotationsmaschine

Steindruckerei
Buchbinderei

Kapitalist gesucht

für zu gründendes, glänzendes, äußerst aussichtsreiches Verlagsunternehmen. Angeb. u. 1333 a. d. Geschäftsst. d. Börsenv.

Schöner, heller Laden

mit geräumigem Kontor, elegantem Privatzimmer, großem Badraum, Keller usw. in feinsten Lage Berlins, Rankestraße 16, sofort zu vermieten. Sämtliche Räume sind vollständig neu und praktisch speziell für Verlag, Sortiment oder Antiquariat eingerichtet. Miete M 1500 — p. a., Bedingungen sehr liberal.

Gef. Angebote unter 1337 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sachregister

für Geschichts- u. Literaturwerke w. Dame (bibliothekarisch tätig) f. grösseren Verlag zu arbeiten. Auskunft erteilt Wilhelm Scholz in Braunschweig.

Werkdruck

In Monotypesatz
liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Leistungsfähige Druckerei in Hamburg sucht zwecks Herstellung von Werken und Zeitschriften mit grösserem Verlag in dauernde Verbindung zu treten. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter 1336.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,

empfehl. sich zur Übernahme von Kommissionen zu den vorteilhaftesten Bedingungen bei anerkannt bester und schnellster Bedienung.

Verlagsbuchhändler übernimmt

Berliner Vertretung

von Zeitschriften und periodischen Verlagsartikeln. Auslieferung, Propaganda, Annoncen-Akquisition. Angebote unter Postlagerkarte 46, Berlin SW 11.

Sie verkaufen **X-Haken** bei jeder Gelegenheit.

Messing Nr. 1	2	3	4	Sortim.
ord. M 1.10	1.30	2.25	2.90	1.75

Stahl Nr. 1	2	3	4	Sortim.
ord. M 1.—	1.20	1.90	2.40	1.50

Nur ganze Schachteln. Jede Schachtel hat 10 Haken mit Nägeln.

20%	Das ideale Ersatzmittel f. alle Nägel.	20%
Ra-	Beschädigen keine Wand.	Ra-
batt.	Grösste Tragkraft.	batt.

Auslieferung f. Buchhandel:

K. G. Th. Scheffer, Leipzig.

Drucksachen.

Spezialität: Illustr. Kataloge u. Prospekte. Druck einer Zeit- oder Fachschrift wird noch übernommen.

Äusserst preiswerte Berechnung.

Buchdruckerei Oscar Grupe,
Quedlinburg.

Wer richtet

Papier- und Buchgeschäft sowie Leihbibliothek ein? Angeb. unter W. L. 651 an d. Annoncen-Exp. Invalidentauf, Berlin W. 8, erbeten.

Verlagsrechte f. bar. **Wartels, Weissensee b/P.**

Vermittelst meines

Manuldruck-Verfahrens

liefere ich als Spezialität:

- Neudruck alter Werke,
- Noten,
- Landkarten,
- Stadtpläne,
- Atlanten,
- Schulwandkarten,
- Touristenkarten,
- Kursbuchkarten,
- Graphische Darstellungen in schwarz und farbig,
- Bilderbücher,
- Stahl- und Kupferstiche,

sowie alle sonstigen

künstlerischen und technischen Zeichnungen

bei mässiger Preisstellung.

F. Ullmann, Graphische Kunstanstalt,
Zwickau S., Talstr. 16.

Berleger

für neuartiges Unterrichtswerk, **moderne Sprachen,** vom Begründer gesucht. Zugkräft. Verlagsartikel.

Angebote unter F. R. O. 895 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Berleger f. mod. päd. Werk ges. Unter „Zugkräft“, Dresden 26, postlagernd.

Schulbücher-Geschäft.

Ich offeriere Rem.-Exemplare meines
Deutschen Schüler-Kalenders
1911.

M. 1.— ord., à 20 Pf. bar (in
Partien von nicht unter 50 Exemplaren).

Berlin NO. 18.

Theodor Fröhlich's Buchhdlg.
Inhaber: Otto Brandt.

Jüngere Buchhändler, die



sich mit dem Wesen des
Buchdrucks usw. vertraut
machen wollen, erhalten
Unterricht im Technikum
für Buchdrucker, Leipzig,
Senefelder-Straße Nr. 15.

Zur Begründung

eines Verlagshauses kapitalkräftige Per-
sönlichk. gesucht. Vornehme Tätigkeit
bei besten Chancen. Verlagsobj. vor-
handen. Angebote unter F. P. O. 894
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Reisebuchhandlungen

mit akademischer Kundschaft gesucht, welche den energischen Ver-
trieb eines erstklassigen, leicht verkäuflichen Kunstblattes über-
nehmen wollen. Hoher Rabatt. Anfr. befördert unter Nr. 1314
die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag ist m. wen. Geld z. gründ. Unter
„Verlag“, Dresden 26, postlagernd.

Verlagsschleife läuft stets
Carl Vogel in Berlin, Blumenstraße 62.

Familiennachrichten

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter
Mann, unser guter Vater,

Herr Buchhändler
Heinrich Kreuzberg

(S. B. Klein'sche Buchhandlung H. Kreuzberg)

Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im 63. Lebensjahre.

Dies teilen seinen Freunden und Bekannten im Buchhandel mit in
tiefer Trauer

Crefeld, den 1. April 1911.

Franziska Kreuzberg, geb. Klein,
und Kinder.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umflag.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein. S. 4245. — Erwichene Neuzugarten des deutschen Buchhandels. S. 4245. — Verzeichnis von Neuzugarten, die in dieser
Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 4246. — Verbotene Druckschriften. S. 4247. — Richard Wagner und Breitkopf & Härtel. S. 4247. — Neuzugarten des russischen
Buchhandels. S. 4251. — Kleine Mitteilungen. S. 4252. — Personalmeldungen. S. 4254. — Anzeigedienst. S. 4255—4292.

- | | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Abel & M. 4260. | Erone & M. 4259. | Grube 4291. | Lamprecht'sche Bk. in Krems 4287 | Goldt. Buchh. in Brin. 4285. | Stalling'sche Bk. 4284. |
| Adermann, Th., in Wtl. 4282. | Dawson & S. 4271. | Heilau 4285. | Wandbr'sche Bk. 4287. | Stille 4269. | Stoll 4283. |
| 4288. | Degener 4261. | Hasenstein & B. K. & Co. in 4291. | Wangemische in Duff. 4259. | Stolte 4283. | Strecker & Ehr. 4286 (2). |
| Ahn 4272. | Deier 4286. | Hausen in Potsd. 4284. | Wegmann & Wenzel 4287. | Struppe & W. 4284. | Stuhr 4287. |
| Akad. Buchh. in Wtl. 4286. | Deuten & R. 4283. | Hachfeld in Wetzl. 4284. | Werner in ve. 4287. | Technikum f. Buchdr. 4292. | Teubner in Le. 4288. |
| Altieb. Sandberg's Bk. 4287. | Deubner in Riga 4287. | Hampe 4288. | Wende & W. 4282. | Thomas, Th., in Le. 4281. | 4285. |
| Alcan 4264. | Dieberichs Veri. in Jena 4264. | Hannmanns Bk. in Brin. 4285. | Wengfeld'sche Bk. 4287. | Uhlands techn. Veri. 4269. | Ullmann in Wetzl. 4291. |
| Alt in Jiff. a. M. 4284. | Dieterich'sche Bk. in Le. 4276. | Hanner 4289. | Wespeid in Hoff. 4286. | Unten in Stu. 4281. | Univ.-Bk. in Freib. (Schweiz) 4287. |
| Alt. Inst. O. Büch. 4264. | Diez Bk. in Stu. 4256. | Hansen in Kop. 4287. | Wespeid in Hoff. 4286. | Ver. Pap. Papierfabr. U. 4. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Auer in Donauw. 4287. | Dreffel in Dr. 4289. | Harnecker & Co. 4287. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Avenarius 4272. | Ebell in Jür. 4281. 4283. | Hartmann in Le. 4291. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Baer & Co. 4267. 4283. | Ehlerz in Luthra 4276. | Haeffel Berl. 4279. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bartels in Pl. 4284. | Erfurt 4289. | Hauptvogel Bk. 4287. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bartels in Weis. 4291. | Ernst in Chemn. 4288 (2). | Heibing in Wtl. 4288. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Basler Missionbuchh. 4287. | Ettler 4288. | Hermann & Jül. 4284. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Baum in Chemn. 4290. | Faist 4286 4287. | Herold & W. 4284. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Beder in Kuffig 4285. | Fiedler in Pitt. 4284. | Hiermann 4283. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Beer & Co. 4286. | Fleischer, G. Jr., in Le. 4288. | Hobbing in Brin. 4285. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bennetly in Rf. 4287. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Hobbing & Co. U 1. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bermüller Veri. 4258. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Hoffmann G. m. b. H. in Le. 4283. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Beyer's Bk. in Wten 4281. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Huber & Co. 4273. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bibliothek d. S.-B. U 4. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Invalidentank in Brin. 4291. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Blepl & R. 4285. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Jaffe 4285. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bon's Bk. 4287. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Jänede 4269. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Brader in Tepl. 4286. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Jedec 4284. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Breer & Th. 4286. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Jond & P. 4265. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bretschneider 4287. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Karger 4282. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Brockhaus, J. W., in Le. 4257. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kell's Bk. in Le. 4288. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Brockhaus' Sort. 4285. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Brumby 4287. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Brunner'sche Bk. in Chemn. 4286. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Bürdeke 4287. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Busch in Le. 4285. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| de Suffy 4286. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Tammermeyers Bk. 4284. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Cassier, W., 4270. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Catholische U 3. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Crey'sche Bk. 4285. 4289. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| v. Uteger 4256. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |
| Kreuzberg, Franziska, 4292. | Fleischer Sort. in Le. 4285. | Kellerer's Hofb. 4264. | Wespeid in Hoff. 4286. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. | Verl. d. dtsh. Frauen-Kl. 4287. |

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Böhrenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 111.



✿ Klischeemarkt ✿

Bilder und Klischees

aus der Zeit 1793 bis 1804 zur französ.
Geschichte passend sucht zu kaufen
„Clichothek“, Berlin 68



DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Wir weisen wiederholt hin auf das in unserem Verlage erschienene

Formular zur Anmeldung von Konkursforderungen und Geltendmachung eines Aussonderungsanspruchs Innerhalb des Deutschen Reichs.

Das Formular ist, mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, von unserm Herrn Vereinsanwalt aufgestellt worden und kann von Verlegern und auch von Sortimentern bei Konkursanmeldungen innerhalb des Deutschen Reichs benutzt werden.

Wir liefern das Formular nur gegen bar und zwar zu folgenden Preisen:

an Mitglieder des Deutschen Verlegervereins	je 10 Exemplare M. —.30
an Nichtmitglieder	je 10 Exemplare M. —.40

Weniger als 10 Exemplare werden nicht abgegeben. Direkte Sendungen mit $\frac{1}{2}$ Portobelastung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.

Legen Sie bei?

dann ist das beste Vertriebsmittel für Ihre Bücher

eine Beilage in

Über den Wassern

Halbmonatsschrift für schöne Literatur
und ihre Grenzgebiete

Herausgeber

Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M.

Im ersten Vierteljahr 1911, seit Übergang in
unseren Verlag, ist der Abonnentenstamm

um no. 3000 gewachsen.

Die Beilagegebühr beträgt pro 1000 Explre.

beigelegt: 10 Mark, — und 5 Mark Post-
beilagegebühr der Gesamtauflage,

beigeheftet: 12.50 Mark, — und 5 Mark Post-
beilagegebühr der Gesamtauflage.

Die Gesamtauflage ist von No. VI, 26. März 1911, an

8000 Exemplare.

Probehefte sind zu beziehen von

Hermann Walther Verlagsbuchhandlung

G. m. b. H.

Berlin W 30. **Motzstrasse 76.**

Vereinigte Bauzner Papierfabriken

Tages-Erzeugung Bauzneri. S. 8 Papiermaschinen
60 000 Kilo 10 Streichmaschinen

**empfehlen sich
zur Lieferung
aller Papiere**

Vertreter:

Berlin: Paul Oetter, Charlottenburg, Windscheidstr. 10
Bremen: F. W. Dahlhaus
Köln: Herm. Ferd. Goetze, Eburonenstr. 4
Leipzig: Edgar Ziegler, Kohlgartenstr. 20.
München: Eugen Knorr, Tengstr. 11
Nürnberg: Rudolf Büchner

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
Börsenvereins bestimmt.

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
die Mitglieder des Börsenvereins.

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bezw.
des Leipziger Kommissionärs des letzteren,
Bücher entleihen.

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an dieselben ist die Genehmigung
des Bibliotheks-Ausschusses erforderlich.